

DAS MAGAZIN DER
BUCHHANDLUNGEN
VON ORELL FÜSSLI

orell
füssli

Lesen

NR. 4/2020
IHR PERSÖNLICHES
EXEMPLAR –
MIT WETTBEWERB!



«Wörter sind nicht wahr»

MERAL KUREYSHI VERÖFFENTLICHT IHREN ZWEITEN ROMAN

Das perfekte Geschenk

FÜR JEDEN LESETYP DAS
IDEAL PASSENDE

Der Meteor bleibt am Firmament

100 JAHRE FRIEDRICH
DÜRRENMATT

Zur Sache, bitte

NEUE SACHBÜCHER,
DIE BEWEGEN

Einkaufen. Sammeln. Profitieren. Jetzt Premium Card beantragen!

In Ihrer Buchhandlung oder auf orellfussli.ch/premiumcard



Bis zu
7% Treueprämie



Umsatz sammeln
bei jedem Einkauf



Kostenlose Lieferung
in die ganze Schweiz



Vergünstigungen für
unsere Veranstaltungen



Exklusive Angebote rund
um unser Sortiment



Gültig in 35 Buchhandlungen
und auf orellfussli.ch



ZAP*

Bücher
Büro
Papiere

STAUFFACHER
DIE WELT DER
BÜCHER & MULTIMEDIA

orell.
fussli

EDITORIAL & INHALT

Liebe Leserin
Lieber Leser



Eine Schweizer Erhebung zeigt: Bücher sind die zweitbeliebteste Geschenkkategorie überhaupt. 58 Prozent der Befragten sagten, sie würden zu Weihnachten ein Buch verschenken. Übertroufen wurde dieser Wert nur noch von der Geschenkkategorie Lebensmittel mit 76 Prozent.

Lebensmittel und Bücher – die beiden Kategorien sind einander gar nicht so unähnlich. Beide bieten eine riesige Palette von Möglichkeiten, buchstäblich etwas für jedes Portemonnaie und jeden Geschmack. Allerdings sollte man diesen Geschmack auch ein wenig kennen. Lachs ist vielleicht nicht erste Wahl, wenn es sich bei der Beschenkten um eine strikte Vegetarierin handelt. Und ebenso gilt es vom blutigen Thriller Abstand zu nehmen, wenn der Empfänger als sensible Seele gilt.

Es gilt also, Fettnäpfchen zu umgehen – dabei helfen wir Ihnen gern. Dieses Jahr dreht sich bei uns während der Weihnachtszeit alles um Lesetypen – und darum, welche Neuerscheinungen und Produkte sich für welchen Geschmack eignen.

Aber natürlich finden Sie bei uns noch viel mehr als all das, was wir hier vorstellen. Darum: Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich beraten. Unsere Buchhändlerinnen und Buchhändler sind leidenschaftlich bei der Sache – und lieben es, mit Ihnen über Bücher zu reden. Damit Sie genau das Richtige für Ihre Liebsten finden.

Herzlichst,
Christine Roth
Leiterin Marketing & Kommunikation
Orell Füssli Thalia AG



Das perfekte Geschenk

OB ROMANTIKER ODER WELTVERBESSERER –
WIR HABEN FÜR ALLE ETWAS!



Der Meteor bleibt am Firmament

100 JAHRE FRIEDRICH
DÜRRENMATT



Die ganze Welt im Bild(band)

WIR STELLEN NEUE TITEL
VOR, DIE BESONDERS
VIEL EINDRUCK MACHEN

4 Notizen

10 «Wörter sind nicht wahr»

Interview mit Meral Kureyshi über ihr neues Buch «Fünf Jahreszeiten»

15 Grosse Erzählkunst

«Spiegel unseres Schmerzes» von Pierre Lemaitre

17 Der Sheriff und der Gammelhai

«Kalmann» von Joachim B. Schmidt

18 Zur Sache, bitte

Aktuelle Sachbücher zu bewegenden Themen

42 Zwei Bücher zum Kaffee

Die Debatte

44 Das Buch zum Film

Diese Literatur kommt bald ins Kino

46 In English, please!

Englischsprachige Bücher

48 Alles für den Spieltrieb

Neue Herausforderungen für alle, die Brettspiele lieben

52 Von Tieren und Geistern

Empfehlungen aus der Kinderwelt

58 Neues aus dem Bücheruniversum

Wir publizieren eure Geschichten!

66 Kreuzworträtsel

68 Veranstaltungen

70 Digestif

Schlussgespräch mit Esther Pauchard

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Orell Füssli Thalia AG, Dietzingerstrasse 3, Postfach, 8036 Zürich
GESAMTHERSTELLUNG UND REDAKTION: Textbüro Marius Leutenegger, Zürich
GESTALTUNG: Strichpunkt GmbH, Winterthur



TEXT: MARIUS LEUTENEGGER



© Patrick Rosenthal



DAS INOFFIZIELLE HARRY-POTTER-KOCH- UND BACKBUCH

Patrick Rosenthal
224 Seiten, CHF 29.90
Riva



DAS GROSSE KOCHBUCH INSPIRIERT VON TOLKIENS LEGENDEN

Robert T. Anderson
176 Seiten, CHF 35.90
Hölder

Der Winter ist Kochsaison – wann steht man schon lieber in der Küche und experimentiert am Herd als dann, wenn es draussen so richtig huddelt? Der Winter ist aber auch Filmsaison: Einkuschelt vor dem Bildschirm lässt es sich prächtig die kalte Jahreszeit geniessen. Diesen Winter kann man Kochen und Film dank zwei Neuerscheinungen ideal kombinieren. «**Das inoffizielle Harry-Potter-Back- und Kochbuch**» von **Patrick Rosenthal** präsentiert über 100 fantastische Rezepte, die in den Filmen vorkommen: Mrs. Weasleys Fleischbällchen mit Preiselbeer-Dip, Prof. McGonagalls Blätterteig-Parmesan-Hexenhüte, cremiges Erdbeereis aus der Winkelgasse, knusprige Felsenkekse von Hagrid, ein saftiges Stück Kesselkuchen aus Hogsmeade und so weiter. Da läuft wohl jedem Hobbit das Wasser im Mund zusammen ... denn Hobbits sind bekanntlich ziemlich verfressen, sechs tägliche Mahlzeiten gelten bei ihnen als Minimum. Höchste Zeit also für das «**Grosse Kochbuch inspiriert von Tolkiens Legenden**»! Autor **Robert T. Anderson** hat tief im Werk von Tolkien gegraben und viele der zahllosen Bemerkungen rund um Essen und Trinken in Rezepte übertragen. Da wird geschlemmt, als wäre der letzte Tag in Mittelerde angebrochen: Beorns Honigkuchen, Pilze im Teigkessel, Pippins Mittagsimbiss, Niphredil-Shortbread, Spinat-Tomaten-Dal, Lammbraten mit Wacholder! Zum Glück sind die Filmserien uferlos lang, da kann man ewig Filmdinners veranstalten.



© Sara Arnold



Jonas Jonasson wird wohl für alle Zeiten mit seinem Smashhit «Der Hundertjährige, der

aus dem Fenster stieg und verschwand» in Verbindung gebracht werden. Das ist an sich nicht schlimm – wer gelingt schon ein solcher Welterfolg! Aber es wäre schade, die weiteren Werke des Schweden stünden zu stark im Schatten des Bestsellers. Denn auch seine anderen Bücher machen Spass, etwa «Mörder Anders und seine Freunde nebst dem einen oder anderen Feind». Jetzt grad ist der neuste Jonasson mit einem wie üblich überlangen Titel erschienen: «**Der Massai, der in Schweden noch eine Rechnung offen hatte**» erzählt vom Zusammenstoss der Kulturen. Ein Massai, der vom Kunstmarkt keinen Schimmer hat, besitzt ein äusserst wertvolles Gemälde. Das ruft einen gierigen schwedischen Kunsthändler auf den Plan ... Stark ist auch diesmal die Figurenzeichnung von Jonasson. Selbst der grösste Unsympath wächst einem bei ihm irgendwie ans Herz. Okay, ausser vielleicht Adolf Hitler, der in diesem Roman eine grosse Rolle spielt. Das ist jedenfalls beste Gute-Laune-Literatur!

DER MASSAI, DER IN SCHWEDEN NOCH EINE RECHNUNG OFFEN HATTE

Jonas Jonasson
400 Seiten, CHF 33.90
Bertelsmann



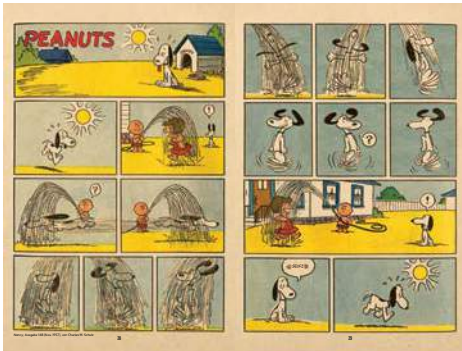


BOOK OF SONGS
Colm Boyd
272 Seiten, CHF 34.90
Prestel

Die 100 lustigsten Komödien. Die 20 besten Restaurants. Die 25 schönsten Fussballtore. Menschen lieben Listen und Rangierungen. Da kommt uns eine Neuerscheinung gerade recht: **«Book of Songs»** von **Colm Boyd**. Der lange Untertitel «Die Playlist für jede Lebenslage. Die wahren Geschichten hinter den 500 ultimativen Hits der Popmusik» ist aber zum Glück nicht ganz treffend. Es geht nicht um 500 ultimative Hits und wahre Geschichten, sondern um eine Zusammenstellung von Liedern zu bestimmten Situationen und Themen. Welche berühmten Songs handeln von Tieren (zum Beispiel «Year of the Cat» von Al Stewart) – und worum geht es da genau? Welche Coverversionen sind besser als die Originale (wie «Hurt» von Johnny Cash)? Unsere Lieblingsrubrik: «Songs über Songs»! Codes führen direkt zu Spotify-Playlists. Damit man sich die schönsten Lieder über das Reisen gleich reinziehen kann, wenn man unterwegs ist.

«Von allen Welten, die der Mensch erschaffen hat, ist die der Bücher die gewaltigste.»

Heinrich Heine, deutscher Dichter, 1797–1856



© Carlsen Verlag GmbH, Hamburg 2020

Charles M. Schulz hat Einmaliges geleistet: Jeden Werktag produzierte er einen Comicstrip mit den Peanuts, seiner Kindertruppe um den ewigen Verlierer Charlie Brown. Und für die Sonntagsausgabe der Zeitung lieferte er wöchentlich eine etwas längere Geschichte. Das alles über 50 Jahre lang, ohne Unterbruch; die letzte Arbeit erschien am Tag nach seinem Tod. Carlsen hat die insgesamt 17'800 Strips, die der ruhelose Schulz schuf, in den letzten Jahren in einer wunderschönen, 26 Bände umfassenden Gesamtausgabe veröffentlicht. Der Eigenversuch zeigt: Daran liest man jahrelang mit allergrösstem Gewinn. Dass kein einziger Strip schlecht ist, grenzt an ein Wunder. Nun schiebt der Verlag noch ein neues Buch für alle Fans von Snoopy, Linus und Schröder nach: **«Peanuts – die Comics»**. Dabei handelt es sich um längere Geschichten in Farbe. Nicht einmal Workaholic Schulz konnte neben den täglichen Strips auch noch diese Comics zeichnen. Er überliess diese Arbeit weitgehend einem guten Freund, dem er freie Hand liess, nur hin und wieder steuerte er eine Zeichnung bei. Man kann sich aber sicher sein, dass er als Perfektionist die Comics kontrollierte. Und als deren Qualität spürbar sank, war es damit auch vorbei. Carlsen hat nun 350 Seiten dieser «sekundären» Peanuts-Geschichten veröffentlicht. Und es bleibt zu hoffen, dass der Verlag auch noch, wie im Vorwort angekündigt, die restlichen Seiten publiziert, die keinen Eingang in diesen comic-historisch bedeutenden Band fanden.

PEANUTS – DIE COMICS
Charles M. Schulz
352 Seiten, CHF 42.90
Carlsen

Regiokrimis gelten zuweilen als wenig gehaltvolle Literatur – halt irgendwie Regionalliga statt Champions League. Man sollte dem Genre aber nicht Unrecht tun: Viele Autorinnen und Autoren von Regiokrimis verstehen nicht allein ihr Handwerk hervorragend, sie legen auch Texte mit künstlerischen Qualitäten vor. So einer ist zum Beispiel der Thuner **Stefan Haenni**, von dem die Regiokrimis «Narren-tod» und «Tellspielopfer» stammen. Jetzt hat Haenni pünktlich zur Adventszeit eine Sammlung mit 24 kurzen Winterkrimis veröffentlicht: **«Todlerone»**. Alle Häppchen sind irgendwie an die Weihnachtsgeschichte oder an die Saison gekoppelt – und alle sind, entschuldigen Sie die Verdoppelung, überraschend überraschend. Mit so viel raffinierten Kniffen und Wendungen auf kleinstem Raum hat der Autor dieser Zeilen jedenfalls nicht gerechnet. «Todlerone» ist der ideale Begleiter für Pendler, die sich auf einer kurzen Fahrt auf verlässlich gutem Niveau unterhalten möchten.



TODLERONE
Stefan Haenni
288 Seiten, CHF 23.90
Gmeiner



© Daniela Arbens-Kramer



Jella Lepman (links) bespricht sich mit Astrid Lindgren und Bibliothekarinnen am IBBY-Kongress 1956.

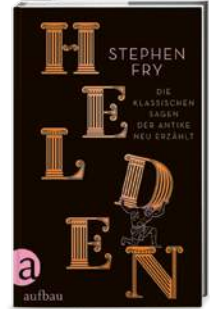
Jella Lepman war früh verwitwet, schrieb Kinderbücher und wurde – Sensation! – schon in den 1920er-Jahren Redakteurin beim Neuen Stuttgarter Tagblatt. Sie floh als Jüdin nach England, arbeitete für die BBC und kehrte als Beraterin für Frauen- und Jugendfragen mit der US-Army nach Deutschland zurück. Ein eindrückliches Frauenleben, aber ohne emanzipatorische Parolen, denn Jella Lepman suchte die Zusammenarbeit mit Politikern, verkehrte mit Kulturgrossen der Nachkriegszeit und fokussierte immer mehr auf die Kinderliteratur als völkerverbindendes Instrument. Die internationalen Strukturen, die heute für Kinderbücher entstehen, hat sie initiiert. Dabei war die Schweiz wichtig: Das SJW war ihr ein Vorbild, in einem Hörsaal der ETH wurde die Gründung des IBBY, des International Board on Books for Young, beschlossen, und nicht zuletzt die Freundschaft mit der Buchhändlerin Emmie Oprecht führte dazu, dass Lepman ihren Lebensabend in Zürich verbrachte. Jetzt hat Kunstmann ihre Autobiografie **«Die Kinderbuchbrücke»** neu ediert. Anmerkungen erklären Namen und Fakten, die dem Publikum der Erstausgabe 1964 noch bekannt waren. Und viele Fotos zeigen lesende Kinder oder Szenen der Leseförderaktionen vor drei Generationen. Eine faszinierend tatkräftige Frau, ein sympathisch erzähltes Lebensbild und in der Neuauflage ein historisches Dokument, attraktiv und lesefreundlich aufgemacht.

Hans ten Doornkaat, langjähriger Leiter des auf Kinderbücher spezialisierten Atlantis-Verlags



DIE KINDERBUCHBRÜCKE

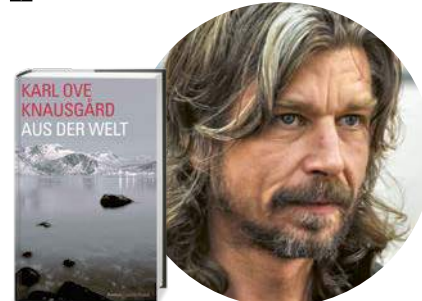
Jella Lepman
303 Seiten, CHF 39.90
Kunstmann



Vor zwei Jahren erfreute uns der britische Tausendsassa **Stephen Fry** mit **«Mythos»**. Der Schauspieler, Komiker und Romancier erzählte darin klassische Sagen des Altertums nach. Ach was: Er übertrug sie ins Hier und Jetzt und zeigte damit auf äusserst attraktive Weise, wie zeitlos die Stoffe um Zeus, Athene oder Midas sind. Sie stehen ja nicht umsonst am Anfang der Geschichte der Literatur. Stephen Fry legte seine Adaption der klassischen Sagen auf drei Bände an, und nun ist das zweite Buch erschienen: **«Helden»**. «Genauso entzückend und schwer aus der Hand zu legen wie der erste Band», urteilte The Herald. Es machte selten mehr Spass, in die Ursprünge unserer Kultur einzutauchen!

HELDEN

Stephen Fry
461 Seiten, CHF 39.90
Aufbau



Ob man **Karl Ove Knausgård** mag oder nicht, scheint fast eine Glaubensfrage zu sein: Die einen schwören auf seinen ausufernden Stil, in dem er seine sechsbändige Autobiografie **«Mein Kampf»** verfasste. Die NZZ hingegen bezeichnet sein Werk als egozentrisch und «unendliche Selfie-Geschichte». Dem internationalen Erfolg Knausgård's tut solches Gemeckere keinen Abbruch. Und darum erscheint jetzt auch der allererste Roman von ihm auf Deutsch: **«Aus der Welt»**. In Norwegen wurde das Buch bereits 1998 publiziert, und es machte den Autor zum nationalen Star. Im Debüt ging es Knausgård zumindest vordergründig noch nicht hauptsächlich um sich selbst. Er erzählt die Geschichte eines jungen Lehrers, der aus der Welt gefallen ist – bis er sich in eine seiner Schülerinnen verliebt. Rettet ihn die Amour fou – oder reitet sie ihn in den Untergang?

AUS DER WELT

Karl Ove Knausgård
928 Seiten, CHF 39.90
Luchterhand



Wichtige neue Bücher von Frauen – in je drei Sätzen

Von **Elena Ferrante** sind seit ihrer Welterfolgsreihe «Meine geniale Freundin» zwar einige Bücher auf Deutsch erschienen, aber das waren alles ältere Texte. Nun liegt endlich ein neues, traurig-schönes Buch der nach wie vor mysteriösen Autorin vor: **«Das lügenhafte Leben der Erwachsenen»** spielt wieder in Neapel, diesmal in den 1990er-Jahren. Hauptfigur ist die 13-jährige Giovanna, die allmählich erwachsen wird und die Heucheleien ihrer Eltern zu durchschauen beginnt.



415 Seiten, CHF 37.90
Suhrkamp



Die Berlinerin **Arezu Weitholz** wurde als Autorin witziger Fischgedichte berühmt. Jetzt ist eine Erzählung von ihr erschienen, bei der sie mit Warmherzigkeit und klugen Gedanken brilliert: **«Beinahe Alaska»** berichtet von einer Expeditionskreuzfahrt von Grönland nach Alaska – und der Bedeutung des Beinahe-Ankommens.



192 Seiten, CHF 29.90
mare



Die Kabarettistin **Lisa Eckhart** lässt sich schwer einordnen – was in letzter Zeit zu einigen Missverständnissen und Missstönen führte. Die Österreicherin wurde gar von Literaturfestivals aus- geladen! Was für ein Verlust: Ihr Debüt **«Omama»** ist erste Sahne, sehr witzig und geistreich.

384 Seiten, CHF 36.90
Zsolnay



Ronya Othmann ist eine Entdeckung: 2019 gewann sie den Publikumspreis des Ingeborg-Bachmann-Wettbewerbs. Jetzt liegt ihr ergreifendes Debüt vor: **«Die Sommer»** erzählt von Leyla, der Tochter einer Deutschen und eines jesidischen Kurden – und über das Dasein zwischen zwei Welten.



288 Seiten, CHF 33.90
Hanser



Und gleich noch ein Coming-of-Age-Roman: In **«Das ist dein Leben»** geht es um die Schwestern Opal und Erica, deren alleinerziehende Mutter Dottie ein Comedy-Star auf absteigendem Ast ist. Wie immer in ihren Büchern wirft die virtuose Erzählerin **Meg Wolitzer** Fragen rund um die weibliche Identität auf.

384 Seiten, CHF 34.90
Dumont



Männlicher Machtmissbrauch, Abhängigkeiten, Unsicherheiten: **«Euphoria»**-Autorin **Lily King** schneidet in ihrem neuen Roman **«Writers & Lovers»** viele Themen an, die Frauen zuweilen umtreiben. Zugleich geht es um die Kraft des Schreibens. Der unterhaltsame Künstlerroman trägt deutlich autobiografische Züge.



319 Seiten, CHF 33.90
C.H. Beck



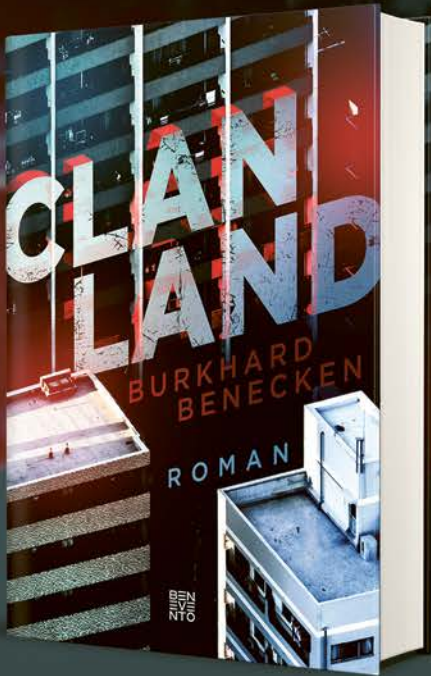
Lily Brett, deren Roman «Lola Bensky» in jede Bibliothek gehört, schreibt auch Kolumnen. Jetzt ist eine Sammlung davon erschienen, **«Alt sind nur die anderen»**. Der schonungslos humorvolle Blick der Autorin auf das eigene Altern macht Mut.



81 Seiten, CHF 23.90
Suhrkamp



DÜSTERES ZUKUNFTS- SZENARIO UM DIE CLAN-SZENE IN DEUTSCHLAND



BURKHARD BENECKEN Clan-Land

14,5 x 21,0 cm · 392 Seiten
ISBN 978-3-7109-0111-9
CHF 28,90 *empfohlener
VK-Preis

**BEN
VIVO
NTO**

Was lesen Sie gerade?



MARC STORACE, SÄNGER BEI «KROKUS»

«Als kleiner Junge, als ich noch auf der Insel Malta im Mittelmeer lebte, erzählten mir meine Eltern immer wieder neue Märchen, denen ich mit grosser Freude zuhörte. Die Gebrüder Grimm schrieben viele tolle Geschichten. Eine, die mir in sehr schöner Erinnerung blieb, ist jene von Aschenputtel. Als ich etwas älter wurde, verschlang ich viele Bücher von Charles Dickens. «Oliver Twist» war mein absoluter Favorit. Und Deutsch habe ich zu Beginn vor allem durch das Lesen unzähliger Comics gelernt!

Seit einer Weile lese ich täglich ein paar Seiten aus dem Buch «Stufen» von Hermann Hesse. Es ist eine Sammlung seiner wichtigsten, teilweise autobiografischen Gedichte, die der Autor ein Jahr vor seinem Tod 1962 in der Nähe von Lugano selbst zusammenstellte. Zu diesem Buch kam ich durch die Enkeltochter von Hesse, die eine langjährige Kosmetikkundin meiner lieben Frau Cornelia war.»



STUFEN
Hermann Hesse
239 Seiten, CHF 14.90
Insel



Es gibt Bücher, die sind einfach viel zu schön für den eReader. Womit nichts gegen einen Tolino gesagt sein soll – die elektronischen Bibliotheken sind mehr als praktisch und haben sich nicht umsonst einen festen Platz in der Buchwelt ergattert. Aber eben: Manche Bücher rechtfertigen auf den ersten Blick, dass sie aufwändig gedruckt werden. Zum Beispiel der «Atlas des Himmels», eine veritable Schatzkammer der Himmelskartografie. Was unsere Altvorden alles am Himmel platzierten: Götter und Teufel, fliegende Seeleute, mythologische Tiere und manch wütenden Geist. Ein Coffee Table Book, das nun wirklich jeden und jede zum Blättern animiert.

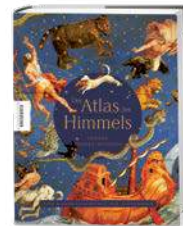
«So langweilig!»
Eine solche Reaktion auf ein Buch gilt gemeinhin nicht als Kompliment. Doch der Münchner Kommunikationsprofi **Ithar Adel**



Adel freut sich, wenn sein neuestes Werk derartige Kommentare abbekommt. Denn er schreibt Geschichten, die Erwachsene in den Schlaf lullen sollen. «Als ich mit den Einschlafgeschichten anfing, sollten mir meine Freunde und Kollegen eine Rückmeldung geben, und oft fanden sie die Geschichten noch zu spannend» erzählt er. Gänzlich unaufgeregte Texte wollte er verfassen, eine Art Meditation in Worten. Und das geht dann zum Beispiel so: Ein Mann besucht seine Eltern und streift vorher noch durch den Wald seiner Kindheit. Er atmet tief ein, setzt sich auf einen Baumstumpf, geniesst den Wind – und das alles seitenlang. Die Geschichten sind auf der App 7Mind abrufbar, dort werden sie unter anderem von Sky du Mont vorgetragen. Jetzt sind sie als Sammlung «**Geschichten zum Einschlafen**» erschienen. Der Titel ist wahrlich keine Übertreibung. Die Erzählungen lassen einen tatsächlich bestens entspannen und wegtreten – so, wie wir das alle als Kinder erlebten, wenn die Eltern uns noch eine Geschichte erzählten.

GESCHICHTEN ZUM EINSCHLAFEN

Ithar Adel
160 Seiten, CHF 23.90
Allegria



ATLAS DES HIMMELS
Edward Brooke-Hitching
256 Seiten, CHF 49.90
Knesebeck

Jahrestage



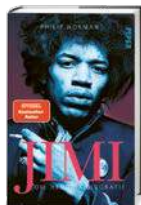
© Kurt Strumpf

Der für uns wichtigste literarische Jubilar der Saison ist wohl **Friedrich Dürrenmatt**, dessen Geburtstag sich im kommenden Januar zum 100. Mal jährt. Ihm widmen wir auf Seite 30 einen grösseren Beitrag. Doch zu feiern gibt es die nächsten Monate noch viel mehr!

Zu den seltsamen Erscheinungen der Neuzeit gehört die stete Präsenz von Menschen, die schon längst gestorben sind, aber in Film- und Tonaufnahmen weiterleben. Manche Ikonen von gestern veralten irgendwann doch, etwa James Dean oder Humphrey Bogart, die den meisten jungen Leuten kaum mehr etwas sagen. Andere haben eine Präsenz, die sich lebende Stars oft nur wünschen können. Jimi Hendrix zum Beispiel. Noch heute verkauft er jedes Jahr mehr Tonträger als zu Lebzeiten. Dabei ist er, man glaubt es kaum, seit genau einem halben Jahrhundert tot: Im September 1970 starb er in London einen Rock'n'Roll-Tod, er erstickte nach einer durchzechten Nacht am eigenen Erbrochenen. Bis heute gilt Hendrix als bester Gitarrist der Geschichte. Der englische Musikjournalist **Philip Norman** hat nun eine grosse neue Biografie über Jimi Hendrix geschrieben: **«Jimi»**. Norman zählt zu den bekanntesten – und wohl auch zu den besten – Biografen von Rockgrössen. Seine Bücher über die Beatles, die Rolling Stones, Elton John und zuletzt

Eric Clapton waren Welterfolge. **«Jimi»** fügt sich nahtlos in diese Kollektion herausragender Lebensbeschreibungen ein: Man kann nur staunen, wie nah jemand dem Objekt seiner Recherche kommen kann, ohne ihm selbst je begegnet zu sein. Aber Norman versteht sein Fach und vor allem die Musik: **«Jimi»** macht auch dem grössten Musikbanausen klar, was an Hendrix so aussergewöhnlich war. Gleichzeitig zeichnet das Buch ein tolles Panorama einer wilden Zeit. Es eignet sich also nicht nur für Fans, sondern eigentlich für alle, die einfach eine gute, zuweilen dramatische, auf jeden Fall aber eindrucksvolle Geschichte mögen.

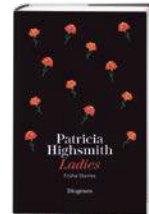
JIMI
Philip Norman
432 Seiten, CHF 36.90
Piper



Fast genau gleich alt wie Friedrich Dürrenmatt war **Patricia Highsmith**. Sie kam am 19. Januar 1921 zur Welt, genau zwei Wochen nach dem Schweizer Dramatiker, dessen Werke übrigens im selben Verlag erscheinen wie ihre – bei Diogenes. Die Texanerin hatte einen starken Bezug zur Schweiz: Von 1981 bis zu ihrem Tod 1995 lebte sie im Tessin, ihr Grab befindet sich in Tegna. Weltberühmt wurde Patricia Highsmith durch ihre psychologischen Kriminalromane, vor allem durch die vielfach verfilmten Bücher um den hedonistischen Verbrecher Tom Ripley. Doch schon vor Ripley war Patricia Highsmith sehr erfolgreich: Ihr Debütroman **«Der Fremde im Zug»** wurde 1951, nur ein Jahr nach seinem Erscheinen, von Alfred Hitchcock verfilmt. Diogenes veröffentlicht Highsmiths Werke nun wieder neu. Eine besonders empfehlenswerte aktuelle Publikation ist **«Ladies»**, eine Sammlung früher psychologischer Geschichten, die so noch nie erschienen sind.



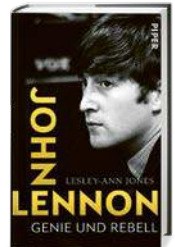
© Archiv Diogenes



LADIES
Patricia Highsmith
288 Seiten, CHF 33.90
Diogenes



Vor ein paar Jahren schrieb der erwähnte Philip Norman auch eine wichtige Biografie über John Lennon. Nun ist ein weiteres Buch über den Beatle erschienen – auch aus aktuellem Anlass: John Lennon wäre am 9. Oktober 80 Jahre alt geworden, und am 8. Dezember jährt sich sein Todestag zum 40. Mal. Autorin von **«John Lennon – Genie und Rebell»** ist eine weitere Grösse des britischen Rock-Journalismus, **Lesley-Ann Jones**. Sie war die Jugendfreundin von David Bowie und kennt viele grosse Rockstars persönlich. Ihr Buch über Freddie Mercury war bereits ein internationaler Hit. Für ihre neue Biografie besuchte sie alle Orte, die für Lennon wichtig waren, und sie sprach mit unzähligen Weggefährten des Musikers. Dabei förderte sie spannende neue Erkenntnisse über den Schöpfer von **«Imagine»** zutage – auch solche, die nicht immer schmeichelfast sind. Nach der Lektüre wird aber klar, wie riesig der Schaden ist, den der seltsame Killer Mark David Chapman vor 40 Jahren mit dem Mord an Lennon anrichtete: Er entriss der Musikwelt eine ihrer interessantesten und vielschichtigsten Persönlichkeiten.



JOHN LENNON
Lesley-Ann Jones
496 Seiten, CHF 37.90
Piper





«Wörter sind nicht wahr»

II INTERVIEW

«Elefanten im Garten» von Meral Kureyshi war vor fünf Jahren ein Sensationserfolg, ihr Debütroman katapultierte die Autorin ans Firmament der Schweizer Literatur. Jetzt erscheint das zweite Buch der Bernerin: «Fünf Jahreszeiten» erzählt von einer Dreiecksgeschichte. Von einer Fünfecksgeschichte. Vom Arbeitsleben. Nun, eigentlich vor allem von der Schwierigkeit, sich zu entscheiden.

INTERVIEW: MARIUS LEUTENEGGER

Ihr Debütroman «Elefanten im Garten» erschien vor fünf Jahren. Ihr zweites Werk «Fünf Jahreszeiten», das gerade einmal 180 Seiten umfasst, kommt jetzt in die Buchhandlungen. Was haben Sie die ganze Zeit seit den Elefanten gemacht?

Meral Kureyshi: Man schreibt ja nicht nur das, was am Ende publiziert wird. «Fünf Jahreszeiten» umfasste einmal 970 Seiten. Dann begann die eigentliche Arbeit – das Schneiden, das Verdichten auf das, was wichtig ist. Was will ich erzählen? Was ist unnötig? Solche Entscheide machen viel Arbeit und brauchen Zeit. Mit dem neuen Roman begann ich vor sechs Jahren. An «Elefanten im Garten» arbeitete ich übrigens zehn Jahre lang, damals entstanden sogar über 1000 Seiten. Mir fällt es nicht schwer, 500 Seiten zu verfassen, aber die müssen dann eben auch gut sein. Ich will nicht jedes Jahr ein dickes Buch veröffentlichen, ich will eine Geschichte erzählen, die mich berührt und andere berühren könnte.

Sie schrieben sechs Jahre lang täglich am neuen Roman?

Seit der Veröffentlichung von «Elefanten im Garten» hatte ich auch sehr viele Lesungen, manchmal mehrere in der Woche. Mein Hauptjob sind eigentlich Lesungen. Das Schreiben ist auch weniger Job als Leidenschaft, es ist das Instrument, mit dem ich mich ausdrücken kann.

Ein Buch alle fünf Jahre – kann man davon leben?

Dank den Lesungen schon. Dann gibt es ja auch Geld für Auslandsrechte, ich werde zu Podiumsdiskussionen eingeladen, gebe Seminare, führe ein Lyrikatelier. Ja, ich kann auf diese Weise von meinem Buch leben. Das Wichtigste für mich ist aber einfach, dass ich weiterschreiben kann. Der Erfolg spielt für meine Leidenschaft keine grosse Rolle. Ich will über das schreiben, was mich beschäftigt – ob es dann Erfolg hat oder nicht, liegt nicht in meinen Händen.

«Elefanten im Garten» kam gleich nach Erscheinen auf die Shortlist des Schweizer Buchpreises und gewann zahlreiche Auszeichnungen. Wie gross ist der Druck, wenn man sich nach einem derart geglückten Debüt ans zweite Buch macht?

Das zweite Buch zu schreiben, ist ganz klar etwas anderes. Beim ersten Buch war ich viel freier, ich hatte

Meral Kureyshi

kam 1983 in Prizren im damaligen Jugoslawien zur Welt. 1992 zog sie mit ihrer Familie in die Schweiz, heute lebt sie in Bern. Sie studierte Literatur und Germanistik, gründete das Lyrikatelier und arbeitet als freie Autorin. Ihr erster Roman «Elefanten im Garten» wurde für den Schweizer Buchpreis nominiert, mehrfach ausgezeichnet und in viele Sprachen übersetzt. Ihr zweiter Roman «Fünf Jahreszeiten» ist im Manuskript mit dem Literaturpreis «Das zweite Buch» der Marianne-und-Curt-Dienemann-Stiftung ausgezeichnet worden. 2020 wurde Meral Kureyshi im Rahmen des Bachmannpreises zu den Tagen der deutschsprachigen Literatur nach Klagenfurt eingeladen; dort las sie aus ihrem neuen Roman.

so viel Zeit, wie ich wollte, beim zweiten Buch gibt es viel Beeinflussung, etwa in Form von Fragen, die einem Journalisten oder das Publikum stellen – die bringen einen manchmal schon zum Nachdenken. Das Glück aber war, dass ich mit den «Jahreszeiten» begonnen hatte, bevor die «Elefanten» publiziert wurden. Ich wusste bereits, welche Geschichte ich erzählen wollte, als die Fragen kamen.

«Elefanten im Garten» erzählt eine Geschichte, die stark an Ihre eigene angelehnt, aber nicht Ihre Autobiografie ist. In einem Beitrag des Schweizer Fernsehens lesen Sie aus einem Tagebuch vor, das Sie als kleines Mädchen schrieben – und Sie sagen dann lachend: «Ich habe gelogen!» Erfundenes und Reales vermischen sich bei Ihnen untrennbar, in allen Werken, man weiss nie, wo Sie aufhören und wo Ihre Figur beginnt. Woher kommt das?

Das ist doch nichts Besonderes. Es gibt keine scharfe Trennlinie zwischen Autobiografie und Fiktion, es vermischt sich stets alles miteinander. Ich kann keine Figur schaffen, die nicht irgendwie mit mir zu tun hat. Und will man eine Wahrheit erzählen, braucht man dazu Worte, aber die sind ja auch nicht wahr, die geben nur wieder, was man erlebt oder gehört hat. Beschreibe ich ein Gefühl, das ich als wahr empfinde, ist die Beschreibung am Ende immer auch eine Lüge. Das ist aber auch nicht schlimm.

«Fünf Jahreszeiten» erzählt die klassische Geschichte von ihr, ihm und dem anderen – die weibliche Hauptfigur, die Ich-Erzählerin, steht zwischen zwei Männern. Und eigentlich sogar zwischen mehr als zweien. Wie sind Sie auf dieses Thema gekommen?

Ich komme nie zu einem Thema, das Thema ist einfach da, es beschäftigt und interessiert mich. In «Fünf Jahreszeiten» geht es aber um viel mehr als um eine Frau zwischen verschiedenen Männern. Es geht um eine introvertierte Person, die in mancherlei Hinsicht ganz anders ist als ich: Sie ist allein und will das auch sein. Und dann baute ich auch noch eine Liebesgeschichte ein. Mich beschäftigt die Liebe immer. In wen verliebe ich mich? Kann man sich nur in jemanden verlieben, mit dem man auch befreundet ist – und braucht es für Freundschaft auch eine Anziehung? Aber es geht in «Fünf Jahreszeiten» vor allem um das Berufsleben. Ich fand es immer span-



© Matthias Ginter

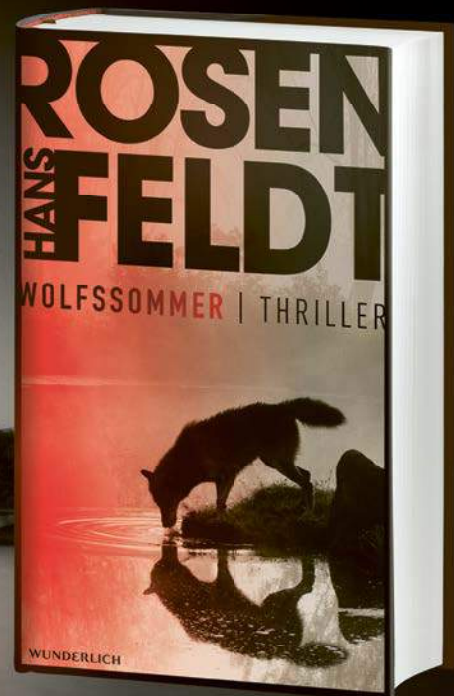
nend, im Museum die Aufseherinnen und Aufseher zu beobachten – oft zog mich allein das Interesse am Personal in Museen. Ich fragte mich, was diese Leute den ganzen Tag lang machen, und um eine Antwort zu bekommen, liess ich mich selbst halbtags im Kunstmuseum Bern anstellen. Da hatte ich schon zwei Jahre lang am neuen Roman gearbeitet.

Und wie war die Arbeit als Aufseherin?

Jeden Tag vier Stunden lang nichts tun, das kann ich nicht. Für mich ist es schwierig, nicht zu reden, einfach zu sein, die Ruhe zu geniessen. Ich versuchte, die Stunden mit Hörbüchern zu überbrücken; weil das verboten war, musste ich mir die Haare wachsen lassen, damit man die Kopfhörerchen nicht sah. Als Schriftstellerin interessierte mich diese Arbeit aber sehr. Ich wundere mich, dass die Arbeitswelt nicht häufiger ein literarisches Thema ist, wir alle verbringen ja so viel Zeit im Job und verkaufen sozusagen unser Leben für wenig Geld. Ich kann das tun, was ich will, und das ist ein Glück – es haben ja nicht alle so viel Entscheidungsfreiheit.

WELTBESTTHRILLER

Vom Autor der Sebastian-Bergman-Reihe und Schöpfer des Serien-Blockbusters «Die Brücke». Der Auftakt einer neuen Thrillerreihe.



rowohl.de

WUNDERLICH

Für mich ist «Fünf Jahreszeiten» allerdings kein Roman über die Arbeitswelt, sondern vor allem eine Dreiecks-geschichte ...

Und für mich ist es eher ein Roman über Ent-scheidungen. Die Frage, was die Hauptfigur mit ihrem Leben machen soll, ist viel wichtiger als jene, welchen Mann sie wählt. Die Liebesgeschichten lau-fen nebenher. Bei «Elefanten im Garten» war es ü-brigens ähnlich. Mein Vater starb, und ich wollte über den Tod schreiben, doch das Buch wird meistens als Roman über Migration gesehen. Jeder Leser, jede Leserin zieht sich bei einem Buch eben das Thema heraus, das für ihn oder sie gerade wichtig ist. So soll es auch sein! Letztlich interessieren mich aber ganz banale Situationen sowieso mehr als eine bestimmte Handlung. Ich schreibe nicht in Plots, sondern in feinen Fragmenten. Mein Roman ist eher ein langes Gedicht als eine Geschichte, und es geht immer auch um das, was zwischen den Zeilen steht.

Die Ich-Erzählerin in «Fünf Jahreszeiten» ist schwer zu fassen. Sie hat nicht einmal einen Namen. Ist das dieselbe Figur wie die Protagonistin in «Elefanten im Garten»?

Ja, das ist sie. Sie ist älter geworden. Ihre Fami-liengeschichte kommt zwar am Rand noch vor, aber diese ist eigentlich auserzählt.

Mögen Sie diese Frau?

Ich mag an anderen oft, was ich nicht selbst habe. Das ist auch in diesem Fall so: Mir gefällt an der Frau, wie sie lebt, welche Verbindungen sie eingeht, welche Gedanken sie sich macht. Verbinden tut uns eine gewisse Unentschlossenheit. Die mag ich zwar nicht an mir oder ihr, aber ich kenne diesen Charakterzug.

Wie haben Sie diese Figur entwickelt?

Ich habe sozusagen mehrere Leute aus meinem Umfeld, die in diese Richtung gehen, in einen Topf gesteckt und ein paar Stunden lang eingekocht. Viele Leute fließen in meine Figuren ein. Als «Elefanten im Garten» erschien, fragte mich eine Freundin: «Bin ich Sarah?» Ich sagte: «Du bist eine von jenen 20 Leuten, die mit mir in die Schule gingen und Sarah mitgeformt haben – aber wenn du dich in einer Handlung erkennst, dann bist du sie in diesem Augenblick wohl schon.»

Einmal sagt die Protagonistin, sie könne sich nicht für Manuel oder Adam entscheiden. Heisst das in solchen Situationen nicht, dass eigentlich keiner der Kandidaten gut genug ist? Würde man andernfalls nicht wissen, wer der Richtige ist?

Nein, eine Entscheidung zu fällen, ist manchmal wirklich schwer. Ist nur ein Typ da, kann man es ja mal versuchen – aber wenn drei dastehen, muss man sich entscheiden, und das ist schwer. Je mehr Mög-lichkeiten wir haben, desto schwerer ist die Entschei-dung. Ich kann im Laden am Mittag eine Stunde vor dem Regal stehen, weil ich mich nicht entscheiden kann, was ich essen soll. Ich kann wirklich nicht gut



FÜNF JAHRESZEITEN
Meral Kureysli
180 Seiten, CHF 29.90
Limmat



ELEFANTEN IM GARTEN
Meral Kureysli
144 Seiten, CHF 14.90
Ullstein



sagen: «Das ist genau das, was ich will.» Diese Krank-heit habe ich meiner Figur weitergegeben.

Ich habe den Eindruck, Sie schreiben sehr sorgfältig. Ich fand im neuen Roman manche klar gemeisselte Sätze mit klugen Aussagen, die für mich kaum mit der Geschichte zu tun haben. Haben Sie immer einen Notizblock dabei und feilen an Gedanken?

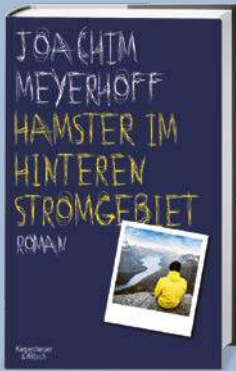
Ich schreibe nicht einzelne Stücke und baue sie ein, alles entsteht am Stück. Und meistens kommt dann zuerst eine ganz andere Geschichte heraus als jene, die ich tatsächlich erzählen will. Das eigentli-che Drehbuch entsteht dann sozusagen beim Schnitt. Ich verabschiede mich von vielem, was ich toll finde, weil es nicht passt. Alles verändert sich und passt sich dem an, was ich erzählen will. Ich finde es aber schwierig, darüber zu reden, wie ich schreibe, weil der Prozess so natürlich abläuft. Schreiben ist für mich wie ein Herauskotzen. Ich weiss nicht, wie das alles entsteht. Meine Gedanken sind da, die Ge-schichte ist im Kopf, es ist ein Hin und Her. Und ich bin zunächst immer unzufrieden mit dem Geschrie-benen, weil es nie das trifft, was ich denke – weil ich eben Wörter brauche, die nur Wörter sind. In der Musik kann man viel mehr ausdrücken, mit ihr kann man Leute viel direkter berühren. Musik ist so viel stärker, weil nichts in Wörter übertragen werden muss. Ich würde gern dieses Ausdrucksmittel ver-wenden, aber leider kann ich keine Musik machen.

Sie schreiben schon seit der Kindheit. Können Sie be-schreiben, was das Schreiben bei Ihnen auslöst?

Ich sagte einmal in einem Interview: «Wenn es mir gut geht, alles schön ist, ich keinen körperlichen Schmerz habe, ich mich nicht wahnsinnig mache mit meinen Gedanken, dann habe ich keine Lust zum Schreiben.» Aber solche Momente sind äusserst selten, deshalb bin ich ständig am Schreiben. Weil mich etwas beschäftigt und ich darüber schreibend nachdenken will. Das ist dann wie ein Mückenstich, an dem ich kratze, bis sich die Wunde entzündet – und das Ergebnis kann dann eben ein Roman sein.

Woran arbeiten Sie jetzt? Müssen wir wieder fünf Jahre lang auf einen neuen Roman warten?

Tatsächlich mache ich jetzt erst einmal eine Pause, bis das Buch erscheint. Dann hätte ich Lust auf eine Geschichte, die ich bereits in «Fünf Jah-reszeiten» erzählen wollte – ich merkte aber, dass sie für sich stehen muss. Mit ihr bestreite ich ein Kinderbuch, das nicht nur für Kinder gedacht ist. Ich will von einer Freundschaft zwischen zwei Kindern erzählen. Das eine ist geistig behindert, wird vom anderen aber als Superheld gesehen – weil es eben Dinge kann, die andere nicht können.

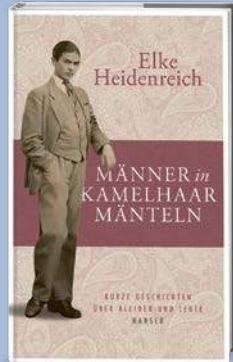


JOACHIM MEYERHOFF
**Hamster im
hinteren Strom-
gebiet**

Joachim Meyerhoff wird als Notfall auf eine Intensivstation in der Wiener Peripherie eingeliefert. Er, für den körperliche Bewegung alles war, wird jäh aus seinem Leben gerissen. Nun liegt er angeschlossen an Maschinen in einem Krankenhausbett.

Doch so schlimm wie die Situation auch sein mag: Der Krankenhausaufenthalt ist auch eine Zeit voller Geschichten und Begegnungen. Da sind gewöhnungsbedürftige und bedauernswerte Mitpatienten, eine beeindruckende Neurologin und sogar wilde Hamster. Joachim Meyerhoff erzählt mit unvergleichlicher Tragikomik von der Zeit in der Klinik und seinem neuen Leben.

320 Seiten, CHF 33.90
Kiepenheuer & Witsch
978-3-462-00024-5

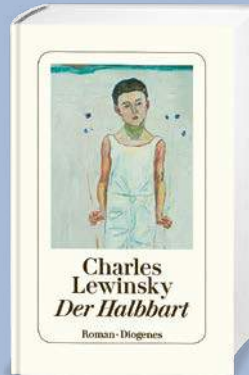


ELKE HEIDENREICH
**Männer in
Kamelhaarmänteln**

Gut aussehen wollen alle – aber steckt da nicht noch mehr dahinter? Warum sind einem die Kleider auf den Jugendfotos peinlich? Und warum kauft man sich Sachen, die man nicht schön findet und die einem auch nicht stehen?

Elke Heidenreich kennt sich aus mit Kleidung – aber vor allem mit Menschen. Wenn sie von Kleidern erzählt, erzählt sie Geschichten vom Leben. Von ihrer eigenen Jugend, von Freundinnen und Freunden, von Liebe und Trennung, komisch und traurig und so, dass sich jede und jeder wiedererkennt darin. In der ausgeleierte Jeans oder im schlimmsten Fall im Kamelhaarmantel.

224 Seiten, CHF 33.90
Hanser
978-3-446-26838-8



CHARLES LEWINSKY
Der Halbbart

Sebi ist nicht gemacht für das Leben als Soldat oder für Feldarbeit. Er hört und erfindet viel lieber Geschichten. Im Jahr 1313 hat es so einer wie er nicht gerade leicht in einem Dorf in einem Schwyzer Tal. Dort, wo täglich die Hacke des Totengräbers zu hören ist und Engel kaum von Teufeln zu unterscheiden sind.

Vom Halbbart, einem Fremden, der von weither kommt, erfährt Sebi schliesslich, was die Menschen auszeichnet – im Guten wie im Bösen. Und auch, wie man in schweren, rauen Zeiten das Beste aus sich macht. Ein Roman voller Menschlichkeit, der zeigt, wie man aus Geschichten Geschichte macht.

688 Seiten, CHF 35.90
Diogenes
978-3-257-07136-8



BAS KAST
**Das Buch eines
Sommers**

Nicolas hat einen Traum: Er will Schriftsteller werden, wie sein Onkel. Doch bevor er diesen Traum verwirklichen kann, kommt das Leben dazwischen. Und die Firma seines Vaters, die verbunden ist mit Verantwortung, Terminen und vielen Zwängen.

Als sein Onkel stirbt, verliert Nicolas den einzigen Menschen, der an ihn und seinen Traum geglaubt hat. Doch auf überraschende Weise findet er am unwahrscheinlichsten Ort einen Schlüssel. Dieser hilft ihm, zu jenem Menschen zu werden, der er wirklich ist und immer sein wollte.

240 Seiten, CHF 33.90
Diogenes
978-3-257-07150-4



Grosse Erzählkunst

Mit «Spiegel unseres Schmerzes» erscheint der letzte Teil von Pierre Lemaitres Romantrilogie zur Zwischenkriegszeit. Er ist für fast jedes Bücherregal unverzichtbar.

TEXT: ERIK BRÜHLMANN

Mit «Wir sehen uns dort oben», der 2013 den bedeutenden Prix Goncourt gewann, und «Die Farben des Feuers» hat Pierre Lemaitre bereits zwei Romane veröffentlicht, die in der Zeit zwischen dem Ersten und dem Zweiten Weltkrieg angesiedelt sind. «Spiegel unseres Schmerzes» komplettiert nun diese Trilogie. Doch eins gleich vorweg: Man muss «Wir sehen uns dort oben» und «Die Farben des Feuers» nicht gelesen haben, um der Geschichte in «Spiegel unseres Schmerzes» folgen zu können. Der neue Roman des 69-jährigen Pariser Schriftstellers und Drehbuchautors funktioniert als eigenständiges Werk, und das sogar ganz ausgezeichnet.

Viel Personal

«Spiegel unseres Schmerzes» beginnt in den letzten Tagen vor dem Westfeldzug der deutschen Wehrmacht im Mai 1940. Noch scheint die Maginot-Linie unüberwindbar; noch fühlt man sich sicher vor den «boches», und man kann es sich leisten, mit abfälliger Verachtung über die Grenze zum ungeliebten Nachbarn zu schauen. Noch verfügen alle über den Luxus, sich auf ihre eigenen Probleme zu konzentrieren. Und mehr oder weniger grosse Probleme haben sämtliche Figuren, um die herum Lemaitre seine Geschichte webt. Da ist Louise, eine junge Frau, die zur Zeugin eines Suizids wird, der wiederum dazu führt, dass Louise ihre gesamte Familiengeschichte neu schreiben muss. Oder Gabriel, ein Soldat, der an der Maginot-Linie stationiert ist. Raoul Landrade, ein Soldat, Filou und Hansdampf in allen zwielichtigen Gassen, ist bei ihm. Noch viel undurchsichtiger ist Désiré Migault. Er ist mal Rechtsanwalt, mal Osteuropa-Spezialist, mal Medienvertreter der Regierung, mal barmherziger Priester. Ganz wie es die Situation von einem menschlichen Chamäleon eben erfordert. Und dann gibt es da auch noch die gesundheitlich angeschlagene Alice und ihren Liebsten Fernand, einen zwischen Menschlichkeit und Gehorsam gefangenen Mobilgardisten. Und Monsieur Jules, einen ebenso mürrischen wie liebenswerten Restaurantbesitzer. Pierre Lemaitre präsentiert eine riesige Besetzung voller lebendiger, unvergesslicher Charaktere, und er ergänzt sie mit nicht minder interessanten Nebenfiguren.



© Thierry Rajic, Figure

Pierre Lemaitre, Jahrgang 1951, gewann 2013 den bedeutendsten französischen Literaturpreis, den Prix Goncourt – für den ersten Teil der Trilogie, die jetzt abgeschlossen ist.

Es spitzt sich zu

Die üppige Besetzung erlaubt jedem Leser und jeder Leserin, sich Lieblingsfiguren herauszupicken und deren jeweilige Geschichte intensiv zu verfolgen. Man erhält so beim Lesen gar den Eindruck, selbst entscheiden zu können, wer die Hauptfigur des Romans sein soll. Zumal auf den ersten Blick tatsächlich nur die wenigsten Figuren am Anfang etwas miteinander zu tun haben. Doch je mehr die Geschichte voranschreitet, desto dichter wird das Handlungs- und Beziehungsnetz. Dabei schafft Lemaitre das Kunststück, jede noch so kleine Entwicklung natürlich und völlig logisch aussehen zu lassen. Ein Bündel alter Briefe hier, ein militärischer Befehl da, der Krieg, der die Menschen vor sich her- und aufeinander zutreibt, ein klein wenig Schicksal, et voilà: Es entsteht ein Roman, den man nicht mehr aus der Hand legen möchte, weil er wie ein Stück aus dem echten Leben daherkommt. Einen immensen Beitrag dazu leisten all die kleinen Szenen und Episoden am Wegrand, die für eine beinahe filmreife Atmosphäre sorgen.

Vielschichtig

Faszinierend ist, dass sich «Spiegel unseres Schmerzes» verschiedener Genres bedient. Das Buch ist ein spannender Historienroman, der die Wucht des deutschen Einmarschs und die Bestürzung der Franzosen darüber greifbar macht. Es ist aber auch eine vertrackte kleine Familiensaga, die aufzeigt, dass der Schein öfter trügt, als man manchmal denkt. Nicht zuletzt ist die Geschichte ein menschliches Drama epischer Dimension, zugleich tragisch, komisch, tief und abgründig. Trotz dieser unglaublichen Vielschichtigkeit gelingt es Lemaitre stets, kunstvoll zu bleiben, ohne ins Gekünstelte abzurutschen. Und selbst wenn man sich nicht auf die Erkundung menschlicher Gefühlswelten einlassen möchte, ist man mit «Spiegel unseres Schmerzes» bestens bedient. Denn der ehemalige Lehrer Lemaitre ist ein so grandioser Erzähler, dass man sich von der Geschichte auch einfach «nur» unterhalten lassen kann.



SPIEGEL UNSERES SCHMERZES

Pierre Lemaitre
520 Seiten, CHF 34.90
Klett-Cotta



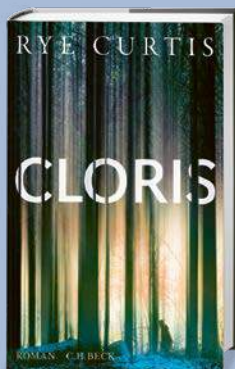


BRIT BENNETT
Die verschwindende Hälfte

Die Bewohner des kleinen Orts Mallard im ländlichen Louisiana sind stolz auf eine lange Tradition und ihre Geschichte. Vor allem aber auf ihre Kinder, die von Generation zu Generation hellhäutiger zu werden scheinen. In den 1950er-Jahren kommen hier die Zwillingsschwwestern Desiree und Stella zur Welt. Die beiden sind sehr unterschiedlich, doch in einem Punkt sind sie sich einig: An diesem Ort werden sie keine Zukunft haben.

Sie flüchten nach New Orleans, wo sich ihre Wege trennen. Desiree heiratet einen dunkelhäutigen Mann. Stella tritt unbemerkt durch eine Tür, die nur weissen Amerikanern vorbehalten ist. Und erst Jahrzehnte später treffen sich die Schwestern wieder.

416 Seiten, CHF 31.90
Rowohlt
978-3-498-00159-9



RYE CURTIS
Cloris

Die 72-jährige Cloris Waldrip überlebt einen Flugzeugabsturz. Nun muss sie sich durch die Wildnis im Norden der USA kämpfen, und sie hat nur einen einzelnen Stiefel, eine Bibel und Karamellbonbons dabei. Doch Cloris scheint einen Schutzengel zu haben und ist wohl doch nicht so allein, wie sie gedacht hat.

Rangerin Debra Lewis lenkt sich nach der Scheidung von ihrem Mann mit Merlot ab. So lässt sich der Tag aushalten. Als sie den Notruf eines abstürzenden Flugzeugs erhält, macht sie sich auf die Suche nach dem Wrack und der vermissten Cloris.

Die Figuren in Rye Curtis' Roman schlagen sich mit Mut durch die Wildnis und blicken am Schluss aus einer neuen Perspektive auf ihr altes Leben.

352 Seiten, CHF 33.90
C.H. Beck
978-3-406-75535-4



GLENNON DOYLE
Ungezähmt

Seit ihrer Kindheit strebt Glennon Doyle danach, gut zu sein: eine gute Tochter, eine gute Ehefrau – sich immer an Erwartungen von aussen anpassend. Doch glücklich macht sie dieses Leben nicht. Sie kämpft zunehmend mit dem Gefühl von Müdigkeit, Über- und Unterforderung.

Glennon – Bestseller-Autorin, verheiratet und Mutter von drei Kindern – droht sich selbst zu verlieren. Bis sie sich eines Tags verliebt. In eine Frau. Sie beschliesst, ihr Leben endlich selber in die Hand zu nehmen. So zeigt sie uns, was geschieht, wenn Frauen aufhören, sich selbst zu vernachlässigen, um Erwartungen von aussen gerecht zu werden – und wenn sie anfangen, ihr Leben nach ihren eigenen Vorstellungen zu leben.

352 Seiten, CHF 24.90
Rowohlt
978-3-499-00621-0



MARTIN MICHAUD
Aus dem Schatten des Vergessens

Am Tag vor Weihnachten wird die renommierte Psychologin Judith Harper getötet. Gleichzeitig verschwindet Nathan Lawson, ein angesehener Anwalt. Wenig später stürzt sich ein Obdachloser von einem Wolkenkratzer. In der Manteltasche des Manns: die Brieftaschen von Harper und Lawson.

Detektiv Victor Lessard nimmt gemeinsam mit seiner Partnerin die Ermittlungen auf. Ihnen wird eine verstörende Aufnahme zugespielt, auf der die Stimme jenes Manns zu hören ist, der einst J.F. Kennedy erschoss und jetzt aus dem Grab zu ihnen spricht. Die beiden Ermittler stehen vor einem Fall, der sie in die Abgründe der menschlichen Seele und der amerikanischen Geschichte führt.

608 Seiten, CHF 24.90
Hoffmann und Campe
978-3-455-01007-7



Der Sheriff und der Gammelhai

Mit «Kalmann» liefert der im bündnerischen Thusis geborene Journalist und Schriftsteller Joachim B. Schmidt einen Roman ab, der sich zwar gut beschreiben, jedoch nur schwer in eine Schublade stecken lässt.

TEXT: ERIK BRÜHLMANN

Kalmann Óðinsson ist der selbsternannte Sheriff des winzigen isländischen Küstendorfs Raufarhövn. Er ist Jäger und Haifischfänger, und sein Gammelhai – eine geschmacklich und olfaktorisch gewöhnungsbedürftige isländische Spezialität – gilt als der zweitbeste in ganz Island. Mit seinem Cowboyhut, dem Sheriffstern und der Pistole im Holster patrouilliert er in der Umgebung, und er versucht, die Ordnung in seinem Leben zu bewahren. Die anderen Dorfbewohner haben sich längst an seinen Anblick gewöhnt. Schliesslich ist Kalmann ein guter Junge. Halt ein wenig anders. Für einige auch einfach nur der Dorrfrottel. Trotzdem gehört er zum Dorf, und sei es nur als Original. Dass noch viel mehr in ihm steckt, als die Dorfbewohner und er selbst vermutet hätten, zeigt sich, als Kalmann eines Tages im Schnee eine Blutlache findet und dadurch vom Sheriff zur nationalen Dorfberühmtheit befördert wird.

Ein liebenswerter Sheriff

In seinem vierten Roman zeichnet der in Reykjavík lebende Bündner Joachim B. Schmidt eine Hauptfigur, die ein wenig an Forrest Gump erinnert. Kalmann hat sein Leben weitgehend im Griff. Er lebt allein, kann sich selbst versorgen, sieht fern, chattet am Computer. Ganz normal eben. Doch wenn seine Welt aus den Fugen zu geraten droht, verliert Kalmann den Faden. Dann schlägt er sich selbst oder andere, oder er schreit und zerstört Dinge. Dann hören die Räder in seinem Kopf auf zu drehen, bis sich die Normalität wieder eingestellt hat – und es zeigt sich in solchen Momenten überdeutlich, dass Kalmann eben wirklich anders ist als die anderen. Und trotzdem bleibt er ein liebenswerter Kerl, der einem Seite für Seite mehr ans Herz wächst. Denn in seiner unbeholfenen, naiven Art gelingt es ihm, alles und jeden messerscharf und grundehrlich zu beobachten und zu analysieren. Und ehe man sich versieht, fiebert man mit Kalmann mit und hofft, dass für ihn alles gut ausgeht.

Kleine und grosse Geschichten

Doch was ist dieses «alles» überhaupt? Oder anders gefragt: Was für eine Art Roman hat Joachim B.



Joachim B. Schmidt, Jahrgang 1981, ist bei Thusis aufgewachsen und lebt heute als Journalist, Autor und Touristenguide im isländischen Reykjavik.

Schmidt da abgeliefert? Es gibt keine eindeutige Antwort – oder vielleicht auch viele Antworten, denn «Kalmann» funktioniert auf mehreren Ebenen. Da ist zunächst die Blutlache im Schnee, die einen grossangelegten Polizeieinsatz auslöst. Denn es stellt sich heraus, dass der reichste Mann im Dorf spurlos verschwunden ist. Oder eben fast spurlos, denn die von Kalmann gefundene Blutlache gehört zum Vermissten. Was folgt, hat das Zeug zu einem zünftigen und mysteriösen Islandkrimi. Doch statt Kalmann zum unwahrscheinlichen Kommissar zu machen, lässt Schmidt das Verbrechen mehr und mehr in den Hintergrund treten. Gespannt und gerührt verfolgt man, wie der Titelheld sein Leben meistert, wie er sich eine Beziehung wünscht und gleichzeitig weiss, dass er sie in seinem Dorf wohl kaum je führen kann. Man wird Zeuge, wie Kalmann routiniert in See sticht, um die Hai-Leine zu kontrollieren und neu zu bestücken, und wie es ihn mit Stolz erfüllt, wenn sein in einem Heim lebender Grossvater ihn für den mitgebrachten Gammelhai lobt. Gleichzeitig erfährt man eine Menge über die Geschichte, die Gesellschaft und das ländliche Leben in Island.

Wird alles gut?

Fast hat man den Kriminalfall schon vergessen, da bringt Joachim B. Schmidt die litauische Drogenmafia ins Spiel und lässt buchstäblich wie aus dem Nichts eine Spezialeinheit der isländischen Polizei einfliegen. Und natürlich ist Kalmann mal wieder zur falschen Zeit am falschen Ort – also mittendrin im Geschehen. Spätestens jetzt beginnt man sich zu fragen, ob es denn so viele Zufälle geben kann, und man vermutet, dass der Autor einen vielleicht auf isländisches Glatteis geführt hat. In der Tat ist am Ende alles nicht ganz so, wie man es sich gedacht, ja, vielleicht sogar erhofft hat. Wie im richtigen Leben gibt es am Ende von «Kalmann» kein Schwarz und Weiss, sondern nur eine ganze Menge Grauschattierungen. Und das ist auch gut so, denn ein strahlendes Happyend hätte dem Roman nicht gut zu Gesicht gestanden. Von daher: Alles richtig gemacht, Joachim B. Schmidt, von der ersten bis zur letzten Seite!



KALMANN
Joachim B. Schmidt
352 Seiten, CHF 33.90
Diogenes



Zur Sache, bitte

Reden wir über Sachbücher – aber nicht allein über deren Inhalt, sondern auch über deren Stil: Wie schreibt man heute ein Sachbuch? Und worüber?

TEXT: MICHELLE BECHT, ERIK BRÜHLMANN, MARKUS GANZ,
LENA KERN, MARIUS LEUTENEGGER

Liebe Leute

Wer eine Weltgeschichte erzählen will, braucht angesichts der vielen Bücher zum Thema einen originellen Ansatz. Den hat die US-amerikanische Sachbuch-Bestsellerautorin Mackenzi Lee für ihr neues Werk zweifellos gefunden: Sie schildert die Historie der Menschheit entlang von 50 namentlich bekannten Hunden. Den Anfang macht sie mit dem Hund eines altägyptischen Königs; ironischerweise ist nur der Name des Hundes überliefert – Abutiū –, nicht aber jener seines Herrchens. Dieses war so vermögend, dass es dem geliebten Tier ein prächtiges Grab spendierte.

Mackenzi Lee gelingt es, die Geschichten der porträtierten Hunde als Vorwand zu nehmen, um uns durch die Epochen und Länder zu führen und uns viel über Sitten und Gebräuche zu erzählen. Sie spannt einen Bogen über 5000 Jahre Zivilisationsgeschichte, von Abutiū bis zu Rupee, der vor ein paar Jahren den Mount Everest bestieg, und besucht mit uns Paläste und Kriegsschauplätze. Das ist raffiniert, lehrreich und auch sehr unterhaltsam; Hundefreunde wie ich merken kaum, wie viel ihnen da untergejubelt wird, während sie die Biografien der treuesten Tiere verschlingen.

Eines will ich aber doch noch loswerden: Man muss den US-amerikanischen Stil, ein Sachbuch zu verfassen, mögen, um dieses Buch richtig geniessen zu können. Mir ist das ständige Einschleichen flockig-flapsiger Sprüche («Ägypten gehört wirklich zu den Greatest Hits unter den antiken Zivilisationen») oft einfach zu viel des Guten. Aber das ist natürlich Geschmackssache, und der grosse Erfolg solcher Bücher gibt dem Stil letztlich Recht.

Gibt Pfötchen:
Marius



EINE WELTGESCHICHTE IN 50 HUNDEN

Mackenzi Lee
190 Seiten, CHF 27.90
Suhrkamp



Lieber Marius, liebe Leute

Wenn ihr dachtet, noch mehr Special Interest als die Historienhunde geht nicht – vielleicht kann ich euch vom Gegenteil überzeugen. Könnt ihr mit Begriffen wie «CR7», «Invincibles» oder «Zlatanieren» etwas anfangen? Nein? Dann müsst ihr jetzt ganz stark sein, denn bei mir geht's um Fussball – und das damit verbundene Nerd-Wissen! Der französische Sportjournalist Bernard Lions entführt uns in die Welt der Fussball-Trikots und der damit verbundenen Anekdoten. Selbst eingefleischte Fans können bei den kurzen Exkursen über die Farben und Wappen von National- und Vereinsmannschaften noch etwas lernen.

Genauso spannend sind aber die Anekdoten, die sich um die Trikots ranken. Lions erzählt sie so lustvoll, wie es eben nur ein Fan kann: Da ist zum Beispiel Mexiko-Keeper Jorge Campos, der seine farbenfrohen Trikots stets selbst entwarf; Edinson Cavani Nummer 21, die auf seiner tiefen Religiosität gründet; oder da sind die Argentinier, welche die Trikotnummern lange Zeit alphabetisch nach den Anfangsbuchstaben der Spielernachnamen verteilten, um interne Querelen zu vermeiden. Endgültig nerdig wird es im zweiten Teil des Buchs, in dem einfach nur 785 Trikots aus aller Welt gezeigt werden, von den Kaizer Chiefs aus Südafrika über Celtic Glasgow aus Schottland bis zum Millonarios FC aus Kolumbien. Ein Buch, das einen über die fussballfreie Zeit bringt – oder Nichtfans um den Verstand – und das bei älteren Fans Erinnerungen an grosse Spiele und überragende Spieler weckt.

So kann man ein Sachbuch also auch machen: mit Details, dass einem der Kopf rauscht. Und mit einem Expertenwissen, vor dem sich selbst die meisten anderen Fachleute verneigen müssen.

Aus der Fankurve grüsst
Erik



1000 FUSSBALL- TRIKOTS

Bernard Lions
304 Seiten, CHF 41.90
Edition Olms

«Hundefreunde wie ich merken kaum, wie viel ihnen da untergejubelt wird, während sie die Biografien der treuesten Tiere verschlingen.»

«Eine Weltgeschichte in 50 Hunden»

«Selbst eingefleischte Fans können bei den kurzen Exkursen noch etwas lernen.»

«1000 Fussball-Trikots»

Wissensdurstige Freunde!

Zugegeben: Die von Marius und Erik vorgestellten Sachbücher haben beide einen reizvoll speziellen Ansatz. Aber wer weder Hunde- noch Fussballnarr ist, fühlt sich vielleicht gerade deshalb nicht angesprochen. Ich plädiere für eine etwas altmodische, aber nachhaltiger wirkende Art der Wissensvermittlung, wie dies Ian McEwan mit «Erkenntnis und Schönheit» geglückt ist.

Wie der Titel verspricht auch der Untertitel «Über Wissenschaft, Literatur und Religion» nicht gerade aufregende Lektüre. Doch Ian McEwan ist ein begnadeter Erzähler, was er schon mit seinen Bestseller-Romanen wie «Abbitte» oder «Maschinen wie ich» bewiesen hat. «Erkenntnis und Schönheit» ist eine Sammlung von fünf Vorträgen, in denen der britische Schriftsteller über die Frage sinniert, wie es in der Wissenschaft zu Entwicklungssprüngen kommen konnte. Ian McEwan stellt nicht die schwerverdauliche Wissenschaft in den Vordergrund, sondern betrachtet sie als Teil einer gesellschaftlich-kulturellen Entwicklung der Menschheit. Er vermeidet dabei theoretische Erklärungen und besticht mit anschaulichen Gedankengängen.

Ian McEwan fokussiert zudem auf die Charaktere von Wissenschaftlern wie Albert Einstein und Alan Turing sowie auf deren Umfeld. Am Beispiel von Charles Darwin zeigt er auf, dass trotz dem rationalen Charakter der Wissenschaft auch psychologische Aspekte und die Religion eine wichtige Rolle spielen können. Der Perfektionist zögerte lange mit der Fertigstellung und Veröffentlichung seiner Theorie der Evolution durch natürliche Selektion, weil er sie unwiderlegbar machen wollte und sie gegen die religiösen Bedenken seiner Frau und etlicher Kollegen versties. Er kannte aber kein Halten mehr, sobald er realisierte, dass ihm jemand zuvorkommen und den Ruhm einheimsen könnte.

Grüsse der Erkenntnis,
Markus



ERKENNTNIS UND SCHÖNHEIT
Ian McEwan
144 Seiten, CHF 29.90
Diogenes



Liebe Kollegen, liebe True-Crime-Fans

Für Hundefreunde, Fussballvernarnte und Wissenschaftsinteressierte haben wir offenbar perfekte Treffer gefunden. Es geht ähnlich spezifisch weiter, wobei das nächste Sachbuch aber auch ein allgemeines menschliches Phänomen berührt: die Faszinati-

on für Gewalt. In «Wie Serienmörder denken» führt uns der renommierte Kriminologe Christopher Berry-Dee in die schockierenden Abgründe des Bösen. Das liest sich wie ein Krimi – doch die Geschichten haben sich alle so begeben. Obwohl als Angsthase kein Krimi-Fan, bin auch ich der Faszination der hier ausgeführten Gewaltgeschichten erlegen. Mich zwischen Schock und Fassungslosigkeit bewegend, konnte ich das Buch nicht mehr zur Seite legen.

Nicht nur die Verbrechen an sich schnüren einem beim Lesen die Kehle etwas enger, sondern auch die Biografien der Personen, welche die Verbrechen begehen. Die Schicksale der Täter selbst sind oft so schlimm, dass diese Mörder einem fast leidtun. Neben Verstörung verspürte ich auch ein Gefühl der Überraschung: Ich hätte nicht gedacht, dass es heute noch viele Bücher im True-Crime-Bereich gibt, welche Dokumentationen und Filme übertreffen können. Berry-Dee zeigt eine grosse Liebe zum Detail, ohne ausufernd zu werden. Die Erkenntnisse, die der Autor aus den Interviews mit den Serienmördern schöpft, sind schockierend ... mir fehlen die Worte! Das ist jedenfalls ein Sachbuch, das fast jeden Thriller in den Schatten stellt. Non-Fiction schlägt Fiction – auch das gibt's.

Angezogen und abgestossen zugleich,
Michelle



WIE SERIENMÖRDER DENKEN
Christopher Berry-Dee
400 Seiten, CHF 37.90
Riva



Liebe Sachliche

Da wechseln wir doch schnellstmöglich zu etwas Schönerem – der Liebe! Naja, so richtig schön ist sie natürlich auch nicht immer. Sie kann alles sein, schmerzhaft, intensiv, manchmal unnötig, drängend, unverständlich. Kurzum: Mit ihren unendlich vielen Facetten ist sie etwas, über das sich vortrefflich nachdenken und endlos debattieren lässt! Und damit ist sie auch ein ideales Thema für Philosophen.

Der Hamburger Gelehrte Manfred Geier, der schon viele so leicht lesbare wie kluge Bücher über grosse Denker veröffentlicht hat, nimmt sich hier der Kombination von Philosophie und Liebe an – und das auf höchst eingängige Weise: Er geht dem Liebesleben der wichtigsten Philosophen nach. Und damit auch der Frage, wie stark das Erlebte jeweils das persönliche Denkgebäude beeinflusste bzw. umgekehrt. En passant erfährt man gleich so ziemlich alles über die wichtigsten philosophischen Denkschulen. Wie bei meinem ersten Tipp – dem Hundebuch – merkt man auch hier kaum, wie man ständig klüger wird, während man lediglich ein paar süffige Storys zu lesen meint.

«Er vermeidet dabei theoretische Erklärungen und besticht mit anschaulichen Gedankengängen.»

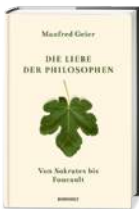
«Erkenntnis und Schönheit»

«Nicht nur die Verbrechen an sich schnüren einem beim Lesen die Kehle etwas enger ...»

«Wie Serienmörder denken»

Wer glaubt, die Herren Philosophen seien verstaubte Gelehrte im Elfenbeinturm und der erotischen Lust abhold gewesen, muss seine Überzeugungen über Bord werfen – genau so, wie sich das in der Philosophie ja eigentlich stets irgendwie gehört. Einige der klugen Köpfe waren schlimme Finger, zum Beispiel Kirchenvater Augustinus. Für andere war Erotik ein Ausgangspunkt für Gesamtbetrachtungen, etwa für den Sexualethiker Michel Foucault. Manche der aufs Amouröse ausgerichteten Kurzbiografien sind berührend, andere fand ich vor allem lustig; etwa jene vom offenbar ziemlich hässlichen Sokrates, der seine keifende Xanthippe unbedingt brauchte, um ein Meister der Liebe zu werden. Philosophie macht echt Spass, sag ich euch! Der Clou ist einfach, sich auf einen süffigen Nebenaspekt zu konzentrieren.

Euer Marius



DIE LIEBE DER PHILOSOPHEN
Manfred Geier
352 Seiten, CHF 34.90
Rowohlt



Liebe Wissensdurstige

Wir haben bisher ein Thema umschiff, das uns den Sommer über begleitet hat: #blacklivesmatter. Ja, ich weiss, viel wurde dazu schon gesagt. Ich empfehle euch hier dennoch ein weiteres Buch – eins, das ebenfalls die Taktik «hintenrum zum Wissen» verfolgt.

Doch zuerst ein bisschen Hintergrund: Nancy Cunard (1896–1965) war eine englische Publizistin und Dichterin, die zur Kämpferin gegen Rassismus wurde, nachdem sie sich 1926 in einen schwarzen Jazzmusiker verliebt hatte. Sie entschloss sich, in einem Buch mehr oder weniger bekannte weisse und schwarze Künstler jeglicher Couleur zum Zustand der damaligen rassistischen Welt zu Wort kommen zu lassen. Das Projekt «Negro», das 1934 in einer Auflage von 1000 Exemplaren erschien, ruinierte sie finanziell. Die vorliegende Neuauflage ist eine gekürzte, editierte und übersetzte Fassung mit Texten, Bildern und Gedichten, die sich vorwiegend mit der Situation der Schwarzen in den USA befassen und auch heute noch Gültigkeit haben.

Das Buch wird wohl auch heute kein Bestseller werden. Denn es fällt, was die Zielgruppe angeht, zwi-

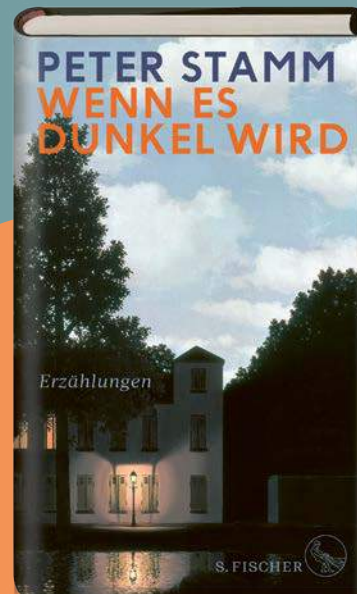
«Manche der aufs Amouröse ausgerichteten Kurzbiografien sind berührend, andere fand ich vor allem lustig.»

«Die Liebe der Philosophen»



PETER STAMM

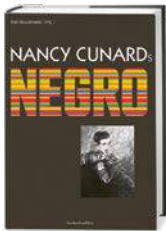
erzählt uns in seinen Geschichten davon,
wie sich die Welt verwandelt,
wenn es dunkel wird



schen alle Stühle. Wenn Begriffe wie «Mitarbeiter» bei euch Schnapptatmung auslösen, solltet ihr einen grossen Bogen um «Negro» machen, denn die politische Hyperkorrektheit von heute war 1934 noch weit weg. Sogar der nigerianische Stammesfürstensonnh Oluwole Ayodele Alakija geht politisch völlig unkorrekt der Frage nach, ob «der Afrikaner» musikalisch sei, und mokiert sich unverblümt über die «arische Rasse». Auch Personen, die von einem trendigen Hashtag zum nächsten flitzen, dürften mit «Negro» überfordert sein – denn das Buch braucht deutlich mehr Aufmerksamkeit und Sitzleder als ein durchschnittlicher Tweet. Eine Quellensammlung für Geschichtsinteressierte? Vielleicht.

«Negro» ist alles in allem eine interessante, aber auch anspruchsvolle und fordernde gesellschaftliche Momentaufnahme. Ein klassischer Fall von leenswert, aber schwer verdaulich ...

Herzlichst,
Erik



NANCY CUNARDS NEGRO

Karl Bruckmaier (Hrsg.)
280 Seiten, CHF 26.90
Kursbuch edition



Liebe Ich-möchte-gern-mehr-lesen

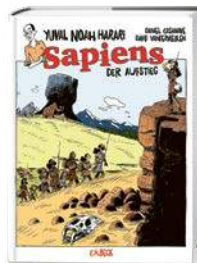
Erik hat mich daran erinnert, dass ich – und ich bin kaum der Einzige – seit Langem einige garantiert lezenswerte Bücher auf der Liste führe, die ich noch immer nicht gelesen habe. Der Grund: Ich finde stets Vorbehalte, zum Beispiel, dass das Buch vermutlich schwer verdaulich, gar anspruchsvoll, trocken geschrieben usw. sei. Solche Einwände höre ich in mir vor allem bei Büchern über Geschichte, wohl weil mich diese an einschläfernde Schulstunden erinnern.

Ich muss sogar gestehen, dass ich «Eine kurze Geschichte der Menschheit» von Yuval Noah Harari (noch) nicht gelesen habe – Schande über mein Haupt. Denn alle, von meinem Rätselfreund bis zu Barack Obama und Bill Gates, schwärmen davon, wie lehrreich, klar verständlich und zugleich unterhaltsam das Buch sei. Das Werk des israelischen Historikers, der als der erfolgreichste Sachbuchautor der Welt gilt, wurde in über 60 Sprachen übersetzt und hat sich über 16 Millionen Mal verkauft. Für all jene, die «Eine kurze Geschichte der Menschheit» trotzdem noch nicht gelesen haben, habe ich eine frohe Botschaft: Es gibt davon nun auch eine Version als Graphic Novel in vier Teilen.

Der erste Band, «Der Aufstieg», widmet sich den Ursprüngen der Menschheit. Grob gesagt, wie sich aus

Molekülen Organismen und etwas später aus dem Affen der moderne Mensch entwickelte. Das kulminiert in der Frage, wieso nicht das Nilferd den Flug zum Mond schaffte. Reduktion und Vereinfachung sind unumgänglich, wenn man das komplexe Thema der Menschheit knapp erklären will. Und Zuspitzungen verleihen einer Graphic Novel den nötigen Witz. Yuval Noah Harari, der selbst als Erzählerfigur durchs Buch führt, und der Comic-Autor David Vandermeulen bringen die Geschichte noch pointierter auf den Punkt. Es ist aber vor allem Daniel Casanave und seinem liebenswert-poetischen Zeichenstil zu verdanken, dass das Werk schlicht unwiderstehlich wirkt. Ich bin nun versucht, das ursprüngliche Buch zu lesen, so wie einige Fans des Buchs den «Lernstoff» nun vielleicht mit dieser Graphic Novel repetieren werden.

Hingerissen,
Markus



SAPIENS. DER AUFSTIEG

Yuval Noah Harari,
David Vandermeulen
und Daniel Casanave
(Illustration)
248 Seiten, CHF 33.90
C. H. Beck



Liebe Leute, liebe Fabeltierfreunde

Fake News? Ein Sachbuch muss sich ja nicht unbedingt einer realen Sache annehmen, viel Spass macht auch die fast wissenschaftliche Auseinandersetzung mit nicht Existentem. In meinem Beispiel: mit dem Tatzelwurm. Seit Jahrhunderten geistert dieses Fabelwesen im Alpenraum herum. Ulrich Magin hat rund 430 (!) Augenzeugenberichte zusammengestellt, die weit in die Zeit zurückreichen. Angereichert werden die Berichte mit Zeichnungen der gesichteten Exemplare. Sich ein genaues Bild vom Tatzelwurm zu machen, ist trotzdem unmöglich. Einmal ist er 5 Meter lang mit sechs Beinen und einem Katzenkopf, ein anderes Mal ist er kurz und dick mit zwei Vorderbeinen und einem Echsenkopf mit gespaltener Zunge. So vielfältig wie seine Gestalt ist auch sein Name: Alpendrache, Tatzelwurm, Birgstutz, Lindwurm – so heisst er bei Harry Potter – oder Stollenwurm. Trotz dem Durcheinander bezüglich Gestalt und Name scheint es dennoch einige Gemeinsamkeiten zu geben. Der Tatzelwurm wurde nur in den Alpen gesichtet, sein Atem und sein Biss sind hochgiftig.

Während des Lesens musste ich immer wieder schmunzeln. Einerseits wegen der lockeren und humorvollen Schreibweise Magins, andererseits wegen des Inhalts der Berichte. Zum Beispiel, dass viele Tatzelwürmer bei Kühen die Milch aus dem Euter trinken würden oder ein Krönchen auf dem Kopf tragen. Jaja,

«Das Buch braucht deutlich mehr Aufmerksamkeit und Sitzleder als ein durchschnittlicher Tweet.»

«Nancy Cunards Negro»

«Reduktion und Vereinfachung sind unumgänglich, wenn man das komplexe Thema der Menschheit knapp erklären will.»

«Sapiens. Der Aufstieg»

das ist Fiktion, aber wie sagt Meral Kureyshi im grossen Interview auf Seite 10 dieses Hefts: Wahres und Fiktion vermischen sich ohnehin stets miteinander. Aber weil der Tatzelwurm so spannend ist, muss ich dir, Michelle, entgegenhalten: Fiction schlägt Non-Fiction!

Mit Grüssen aus den Alpen,
Lena



**DER TATZELWURM.
PORTRÄT EINES
ALPENPHANTOMS.**

Ulrich Magin
232 Seiten, CHF 29.90
Edition Raetia



Liebe Neugierige

Ich hole euch jetzt auf den Boden der Realität zurück – mit «Zusammen leben» von Remo Largo. Ja, genau jener, der mit seinen Büchern zur Kindsentwicklung wahre Standardwerke geschaffen hat. In seinem neuen Buch geht er einen Schritt weiter, und er hebt das von ihm entwickelte Fit-Prinzip auf eine globale und gesellschaftliche Ebene. Er nimmt dabei kein Blatt vor den Mund und sagt deutlich: Entweder ändert sich die Menschheit grundlegend, oder es geht richtig schief.

Largo fordert zum Beispiel eine globale Solidarität, weil sich Probleme wie die Klimaerwärmung oder Armut nicht wirklich lösen lassen, wenn jede Nation ein bisschen für sich bastelt und sich dafür auf die Schultern klopft. Er rüttelt auch an den Grundfesten des politischen Apparats, wenn er fordert, dass die entscheidenden Positionen nicht mehr mit denen besetzt werden, welche die grösste Lobby haben – sondern mit Spezialisten, die sich auf den jeweiligen Gebieten von Berufs wegen auch wirklich auskennen! Eigentlich ja so logisch, dass man sich fragt, weshalb das nicht längst so gehandhabt wird ... Dabei gibt sich Largo nie als Parolen schwingender Polterer. Vielmehr erläutert er seine Ansätze und legt seinen Finger in offene Wunden. Das Ziel ist dabei immer klar vor Augen: eine Welt zu erschaffen, in der jedes Lebewesen seine Grundbedürfnisse erfüllen und dadurch ein passendes Leben führen kann. Ganz nach dem Grundsatz: Leben und leben lassen!

Euer Erik



**ZUSAMMEN LEBEN.
DAS FIT-PRINZIP FÜR
GEMEINSCHAFT,
GESELLSCHAFT UND NATUR**

Remo H. Largo
208 Seiten, CHF 25.90
S. Fischer



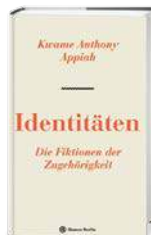
Sachkundige Leserschaft

Ja, eine sachliche Bewältigung der drängenden Probleme durch Spezialisten – das klingt zwingend logisch. In der Realität dominieren jedoch oft diffuses Halbwissen und Klischees, was gern gezielt genutzt wird, um den «Gegner» zu bekämpfen. Ein Beispiel ist die zurzeit hochpolitische Frage der Identität, zu der Kwame Anthony Appiah ein wichtiges, weil klärendes Buch geschrieben hat. Ich muss hier die Autorin Zadie Smith zitieren: «Appiah zerlegt die Dogmen und die Propaganda, die hartnäckig bestimmen, wie wir über Identität sprechen.»

Der Philosophie und Jura lehrende Professor widmet sich entspannt sachlich dem brisanten Themenkomplex der Identität: wer oder was wir sind und wie Kriterien wie Hautfarbe, Klasse, Kultur, Nationalität, Religion, Sexualität und Sprache uns und unsere Einschätzung durch andere prägen; siehe auch das von Erik empfohlene Buch zu #blacklivesmatter. Der Autor beginnt mit seinen Erfahrungen, wie Taxifahrer in aller Welt ihn, der Wurzeln in Ghana und England hat, einzuordnen versuchen. Mit vielen konkreten Beispielen von Völkern, Stämmen, Kasten und Gruppierungen aller möglichen Arten vertieft er auf faszinierende Weise seine Analyse, wie Identitäten entstehen und wirken.

Kwame Anthony Appiah kann dabei nicht ganz auf abstrakte und theoretische Erkenntnisse verzichten, weil: Es ist kompliziert. Er erklärt aber auch anspruchsvolle Aspekte stets auf leicht verständliche und erfrischende, oft auch witzige Art. So etwa, als er sich bezüglich des Fachbegriffs des «Habitus» auf den französischen Star-Soziologen Pierre Bourdieu beziehen muss. Dieser habe von der «körperlichen Hexis» als einer «stabilen Art und Weise der Körperhaltung, des Redens, Gehens und damit des Fühlens und Denkens» gesprochen. Kwame Anthony Appiah fügt in Klammern entschuldigend hinzu: «Ich würde diesen schrecklichen Jargon nicht einführen, wenn er später nicht noch von Nutzen wäre.» Und ich frage mich plötzlich, als was sich wohl ein Tatzelwurm fühlt – welche Identität erfundene Wesen annehmen.

Grüsse voller Fragen,
Markus



**IDENTITÄTEN.
DIE FIKTIONEN DER
ZUGEHÖRIGKEIT**

Kwame Anthony Appiah
336 Seiten, CHF 37.90
Hanser Berlin



«Während des Lesens musste ich immer wieder schmunzeln.»

«Der Tatzelwurm. Porträt eines Alpenphantoms»

«Eigentlich ja so logisch, dass man sich fragt, weshalb das nicht längst so gehandhabt wird ...»

«Zusammen leben. Das Fit-Prinzip für Gemeinschaft, Gesellschaft und Natur»

Ihr Gebildeten!

Sodeli! Wir sind durch mit den vielen Sachbüchern, die wir hier besprechen wollten. Fast! Weise geworden? Dann dürfte euch meine letzte Empfehlung viel Spass machen. Endlich mal ein Sachbuch, das zum Spielen anregt und damit in gewissem Sinn hochmodern interaktiv ist.

In «Der geheime Ursprung der Wörter» geht es um Begriffe, die wir alle meist wohl ziemlich gedankenlos verwenden. «Papperlapapp» zum Beispiel. Habt ihr eine Ahnung, welchen Ursprung dieser Ausdruck hat? Man könnte natürlich rasch im Internet nachschauen, aber die beiden Autorinnen Andrea Schomburg und Irmela Schautz machen ein besseres Angebot: Zu jedem der von ihnen behandelten Wörter liefern sie vier mögliche Geschichten, die alle glaubwürdig und streng wissenschaftlich daherkommen. Bei Papperlapapp zum Beispiel: Es gab an der Universität Tübingen einst einen höchst konfusen Professor dieses Namens / das Wort leitet sich ab von babbeln für leeres Schwatzen / den Brei für Kleinkinder nannte man Papp, und beim liebevollen Füttern entstand der längere Begriff («noch ein Löffelchen Pappppppapp ...») / es handelt sich hier um eine Verballhornung des französischen Begriffs papotage für Geschwätz.

Und nun ratet.

Papperlapapp kommt von babbeln! Nicht gewusst? Dann habt ihr vielleicht bei Firlefanz, Halunke oder Wischiwaschi mehr Glück. Ich kenne eine ganze Reihe Leute, die dieses Buch für ein gemütliches Ratespiel nutzen werden – wer richtig tippt, darf am Amaranone nippen! Aber noch schöner, als hier mitzurätseln, wäre natürlich, selbst lustige Möglichkeiten zu erfinden. Ist das nicht ein herrliches Sachbuch, das ganz ehrlich zu drei Vierteln lügt? Denken wir noch einmal daran: Fiktion und Non-Fiktion – hier: Humbug und Wissenschaft – vermischen sich sehr gern miteinander. Aber nicht oft so witzig wie in diesem Fall.

Weiterraten!
Marius



**DER GEHEIME
URSPRUNG DER
WÖRTER**

Andrea Schomburg, Irmela Schautz
176 Seiten, CHF 27.90
Dumont



«Er vermeidet
dabei theoretische
Erklärungen und
besticht mit
anschaulichen Ge-
dankengängen.»

«Der geheime
Ursprung der
Wörter»



Bildwörterkalender der Farben
(52,0 x 42,5 cm)
42 508096 4711 1



Spaziergang mit Hund
(38,0 x 35,5 cm)
42 508096 4672 5



... geliebte Blumensträuße
(38,0 x 35,5 cm)
42 508096 4668 8



DuMonts neuer Küchenkalender
(42,0 x 29,0 cm)
42 508096 4600 8



... geliebte Eichhörnchen
(38,0 x 35,5 cm)
42 508096 4631 2



Sag es durch die Blume
(24,0 x 24,0 cm)
42 508096 4626 8

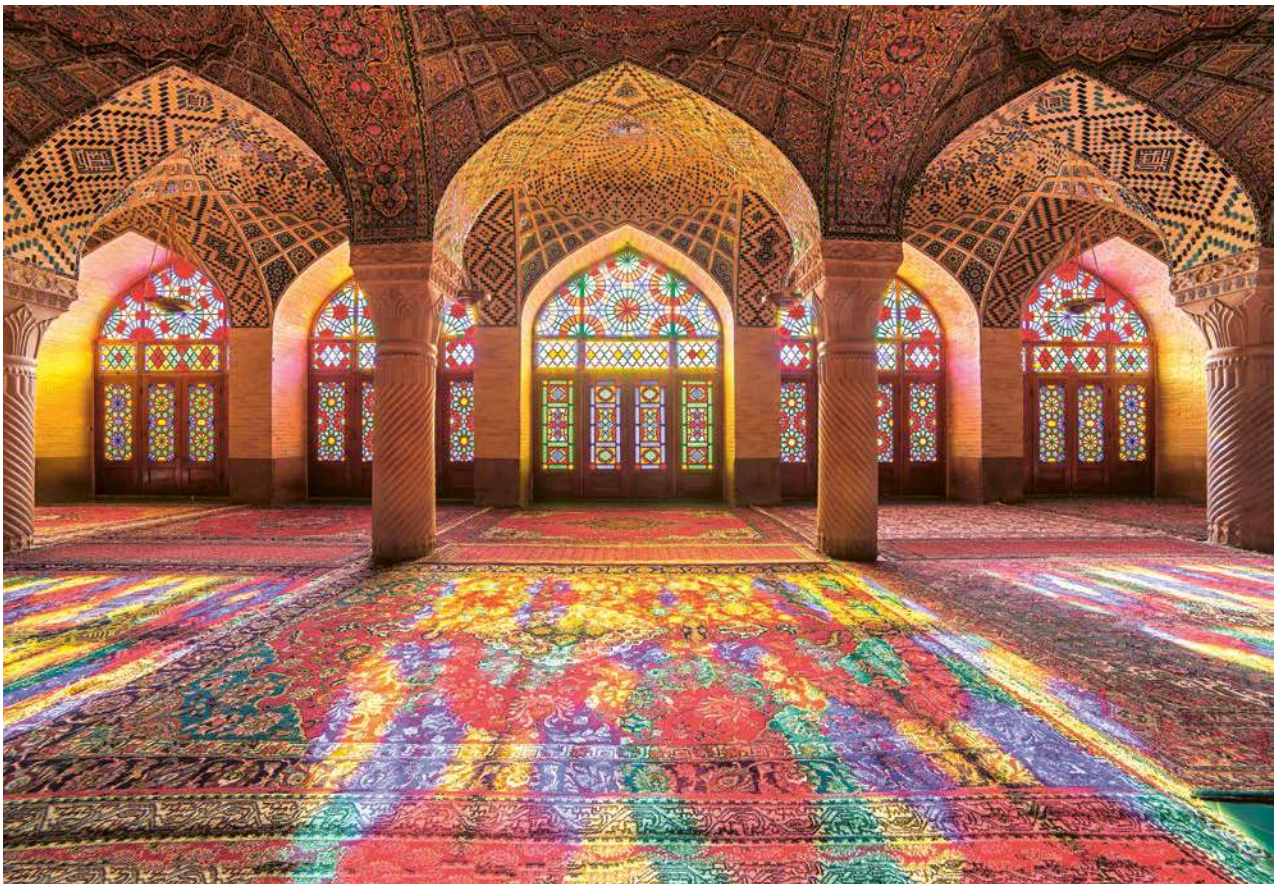
Diese und viele weitere Kalender finden
Sie in unseren Orell Füssli Buchhandlungen.

DUMONT

Die ganze Welt im Bild(band)

Was gibt es für Bücherfans Schöneres, als in einem prächtigen Bildband zu schmökern?
Wir stellen neue Titel vor, die besonders viel Eindruck machen.

TEXT: ERIK BRÜHLMANN



© Aliaksandr Mazurkevich/RT

Aus «Die schönsten Bauwerke der Menschheit»: die Rosafarbene Moschee in Schiras, Iran.

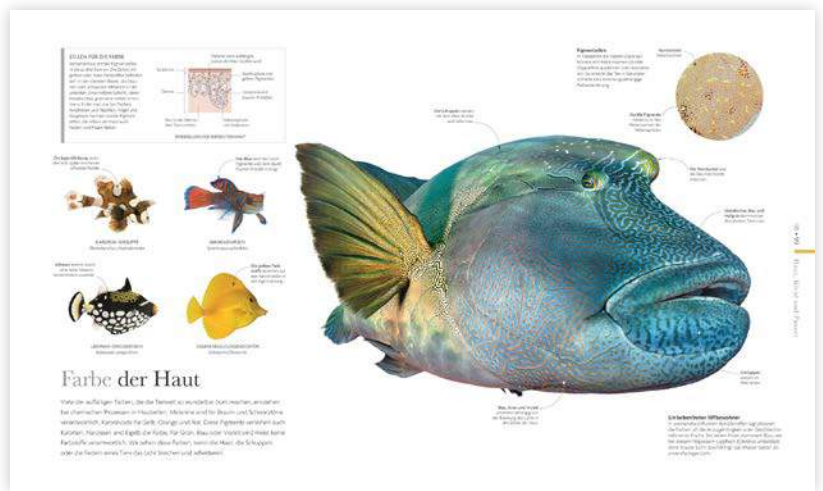
Streng genommen haben Bildbände eine rund 20'000-jährige Tradition. Denn eigentlich sind die Aurochs, Wildpferde, Bären und Hirsche, die an die Wände der Höhle von Lascaux bei Montignac in Frankreich gemalt wurden, nicht anderes als ein urtümlicher Bildband. Hatten die Malereien einen praktischen Nutzen? Wir wissen es nicht. Aber auch bei modernen Bildbänden steht der Nutzen nicht zwingend im Vordergrund. Es geht um die faszinierenden, anregenden, erregenden, zuweilen auch verstörenden Bilder, die das Auge zum Entdecken und Geniessen einladen. Die Texte sind oft einfach dazu da, das Gesehene zu verorten oder zu erklären. Es waren – wenig überraschend – denn auch Tiere, die am Anfang der Entwicklung des modernen Bildbands standen. Tierbeobachter, Künstler und Illustratoren übertrafen sich in Ermangelung von Fotokameras dabei, die exotische Tierwelt im Bild festzuhalten, die sich im Lauf der Entdeckung der Welt eröffnete. Die ersten Tierfotografien veröffentlichte schliesslich 1906 der «National Geographic».

Fast jedes Thema geht

54 Jahre später erschien das vielleicht erste «Coffee Table Book». In der Königsdisziplin der Bildbände ist nicht nur der Inhalt faszinierend, es wird gleich das ganze Buch zur Kunst erhoben. Ideal also, um es nicht einfach im Bücherregal verschwinden zu lassen, sondern angemessen zu präsentieren – auf dem Coffee Table eben. Es war der Umweltschützer David R. Brower (1912–2000), der auf die Idee kam, eine Buchreihe mit Naturfotografien und Texten zu veröffentlichen. 1960 erschien das erste Buch «This Is the American Earth». Unter anderem steuerte der amerikanische Fotograf Ansel Adams Bilder bei, Nancy Newhall war für die Texte zuständig. 19 weitere Bildbände dieser Art folgten. Im Lauf der Jahrzehnte entdeckten die Verlage, dass sich praktisch jedes Thema für üppige Bildbände eignet. Bildbände über sportliche Grossanlässe wie Olympische Spiele oder Fussball-Weltmeisterschaften sind wahre Spielwiesen für Actionfotografen; Bildbände über Autos zeigen, dass auch Maschinen Sex-Appeal haben können; Architekturbücher bringen die teilweise verrückten Arbeiten berühmter Designer näher; Modebildbände geben Einblicke in den Zeitgeist vergangener Epochen.

Rekorde, Rekorde

Das Motto «Geht nicht gibt's nicht» bezieht sich jedoch nicht nur auf den Inhalt, sondern zuweilen auch auf die Präsentation von Bildbänden. Den sprichwörtlichen Vogel abgeschossen hat in dieser Hinsicht das Fotobuch «Safari» von Benny Rebel. In der streng limitierten XXL-Variante wiegt der auf japanischem Fotopapier gedruckte Bildband mit Tierfotografien sage und schreibe 60 Kilo. Das Buchcover besteht aus Acrylglas, Einband und Rückseite aus italienischem Leder. Mit 30'000 Euro Neupreis muss man für so viel Exklusivität allerdings tief in die Tasche greifen – auch wenn ein Designerstetisch zum Lesen des Buchs gleich mitgeliefert wird. Fast schon bescheiden agiert da der Taschen-Verlag. Das dort erschienene



«Fauna»: Über 1400 Fotografien und Zeichnungen und kurze, prägnante Texte bringen den Lesenden das Reich der wilden Tiere umfassend näher.

Buch «Murals of Tibet» von Thomas Laird zeigt die Wandgemälde in den buddhistischen Tempeln und Klöstern Tibets. Die knapp 500 Seiten bringen es in der limitierten, vom Dalai Lama persönlich signierten Sumo-Ausgabe auch noch auf 23 Kilo und einen Preis von 12'000 Franken. Darin inbegriffen ist ein vom japanischen Pritzkerpreisträger Shigeru Ban eigens entworfener Buchständer – der seinerseits noch einmal rund 37 Kilo wiegt. Als teuerster Bildband der Welt dürfte das Buch «Birds of America» von John James Audubon aus dem Jahr 1827 in die Annalen eingehen. Die 435 handkolorierten Vogelzeichnungen wurden 2010 vom Auktionshaus Sotheby's in London für 6,5 Millionen Pfund, umgerechnet rund 7,9 Millionen Franken, an einen anonymen Bieter versteigert.

Tierisch spannend

Etwas zurückhaltender ist der Tierbildband «Fauna – Wunderwelt der Tiere» von Ambrose Jamie und Derek Harvey. Über 1400 Fotografien und Zeichnungen bringen den Lesenden das Reich der wilden Tiere



FAUNA – WUNDERWELT DER TIERE
 Ambrose Jamie und
 Derek Harvey
 336 Seiten, CHF 56.90
 Dorling Kindersley



© Realdphoto

Aus «Die schönsten Bauwerke der Menschheit»: die Basilius-Kathedrale in Moskau.

umfassend näher. Kurze, prägnante Texte erklären Formen, Körperfunktionen und anatomischen Aufbau all dessen, was krecht und fleucht. So erfährt man, dass der recht unspektakulär aussehende Gelbrandkäfer unter den Flügeldecken Luft speichern kann, um unter Wasser atmen zu können – seine eigene, eingebaute Taucherausrüstung! Oder dass das Kirk-Dikdik, eine kleine Antilopenart, sein Revier markiert, indem es aus Drüsen in der Nähe der Augen eine teerartige Substanz drückt und diese an die Vegetation schmiert. Oder dass der Hammerhai dank den vielen Sinneszellen in seinem Hammerkopf seine Beute aufspürt. Die Reise durch die Wunderwelt der Tiere macht von der ersten bis zur letzten Seite Spass, egal, ob man die Texte durchliest oder sich nur an den Bildern erfreut. Wer schon immer einmal einer Springspinne tief in die vier Augen schauen wollte, kommt um diesen Bildband nicht herum.

Die Welt der Architektur

Vom Tierreich zum Menschenreich und damit zu einem beliebten Thema für Bildbände: die Architektur. Wie es der Titel bereits sagt, zeigt «Die schönsten Bau-

werke der Menschheit» Faszinierendes, das von Menschenhand geschaffen wurde. Die architektonische Reise führt dabei nicht nur um die ganze Welt, sondern auch quer durch die Geschichte. Das Cliff Palace aus dem frühen 13. Jahrhundert im amerikanischen Bundesstaat Colorado kommt in diesem Bildband ebenso zu Ehren wie das Kolosseum in Rom aus dem 1. Jahrhundert und das Atomium in Brüssel aus dem Jahr 1958. Im Gegensatz zu vielen anderen Architektur bildbänden halten sich hier Text und Bild in etwa die Waage. «Die schönsten Bauwerke der Menschheit» wird dadurch zu einem kurzweiligen Stück Infotainment, das Architekturbegeisterte, Geschichtsinteressierte und Reisefans gleichermaßen anspricht.

Besuchen Sie Europa

Apropos Reisen: Den Lesenden fremde Länder und Kulturen schmackhaft zu machen, gehört natürlich zu den Paradedisziplinen von Bildbänden. Gleich drei Neuerscheinungen haben sich dem Reisetema verschrieben, jede auf ihre eigene Art. «Alles ausser gewöhnlich» widmet sich ganz dem unentdeckten Europa und kann fast schon als Reiseführer dienen – oder



DIE SCHÖNSTEN BAUWERKE DER MENSCHHEIT

Alexandra Black et al.
336 Seiten, CHF 56.90
Dorling Kindersley



© Orsolya Haarberg / National Geographic Creative

«Make the Most of Your Time on Earth» zeigt 500 Reiseabenteuer von ungewöhnlich bis zu spektakulär.



**ALLES AUSSER
GEWÖHNLICH:
UNENTDECKTES
EUROPA**
304 Seiten, CHF 39.90
Kunth



zumindest als Ausgangspunkt einer Reise. Natürlich erwarten einen zwischen den Buchdeckeln prächtige Fotografien der in die vier Jahreszeiten eingeteilten Reiseziele. Die kurzen Texte liefern aber auch kompakte Informationen zu Ausflugszielen, Übernachtungsmöglichkeiten, Ausgang und Shopping an den jeweiligen Destinationen. Perfekt für alle, die nicht unbedingt ans Ende der Welt reisen müssen, um glücklich zu sein.



**MAKE THE MOST
OF YOUR
TIME ON EARTH**
360 Seiten, CHF 42.90
Travel House Media



Für Abenteuer

«Make the Most of Your Time on Earth» schweift schon deutlich mehr in die Ferne. Es zeigt jedoch nicht in erster Linie Reisedestinationen, sondern Reise-Abenteuer. Insgesamt 500 Abenteuer von ungewöhnlich bis zu spektakulär warten in diesem Bildband darauf, entdeckt zu werden. Wie wäre es, einmal in den Devil's Pool in Sambia zu springen? Im französischen Épernay Champagner zu schlürfen? Oder zu Fuss von der niederländischen Küste zu den friesischen Inseln durchs Watt zu waten? Wer sich jedes Mal fragt, was er in den Ferien anstellen soll, kommt mit diesem Buch auf seine Kosten.

«Alles ausser gewöhnlich» widmet sich ganz dem unentdeckten Europa.



WALKS OF A LIFETIME
Kate Siber
400 Seiten, CHF 56.90
National Geographic
Deutschland



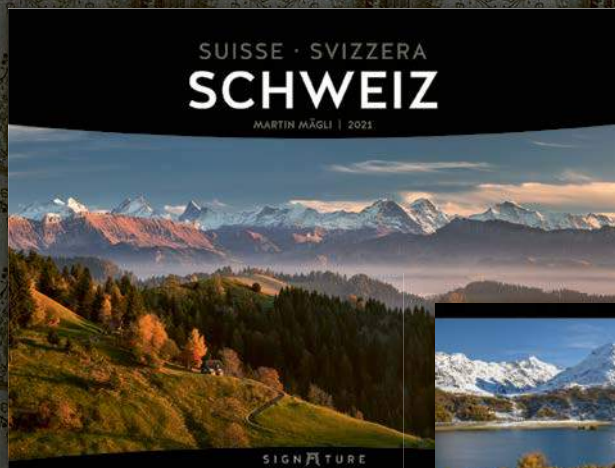
© Orsolya Haarberg / National Geographic Creative

Hier könnte einer der «Walks of a Lifetime» stattfinden:
Der 1909 gegründete Sarek-Nationalpark in Schweden schützt
eine Deltalandschaft, riesige Berggipfel, fast 100 Gletscher und
die Heimat der Sami.

Auf Schusters Rappen

Wer lieber per pedes unterwegs ist, sollte einen Blick in «Walks of a Lifetime» werfen. Der Bildband nimmt sich 100 legendäre Wanderungen auf der ganzen Welt vor – eine Art prächtig bebilderte Bucketlist für Wanderer. Natürlich versteht sich das Buch nicht als eigentlicher Wanderführer; detailliertes Kartenmaterial sucht man vergebens. Aber Informationen solcher Art kann man sich ja heute auch im Internet besorgen. Viel wichtiger ist es doch, erst einmal zu wissen, was es da draussen überhaupt zu erwandern gibt: zum Beispiel den Kalalau Trail auf Hawaii oder den Arctic Circle Trail in Grönland, das Elbsandsteingebirge in Deutschland oder das Simiengebirge in Äthiopien. Wer nach der Lektüre dieses Buchs immer noch Couch Potato bleibt, ist wahrlich selbst schuld!

ACKERMANN KALENDER 2021



Entdecken Sie den neuen Schweiz-Kalender von Martin Mägli im Premium-Format und viele weitere Kalender-Highlights – wie alles bei Ackermann klimaneutral auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt!



SZCZEPAN TWARDOCH
**Das schwarze
Königreich**

Warschau nach dem deutschen Angriff von 1939. Jakub Shapiro, der ehemalige Unterweltkönig, kämpft als Soldat in einem aussichtslosen Kampf. Sein luxuriöses Leben ist zu Ende. Er will nur noch seine Familie beschützen. Doch nach einem unverzeihlichen Fehler verlassen ihn Frau und Söhne. Seine Geliebte Ryfka rettet Jakub aus dem Ghetto, aber für wie lang?

Für das Überleben der Familie sorgt bald der Sohn David – durch Schmuggel und Schwarzhandel. In alltäglicher Todesgefahr erlebt er bizarre Abenteuer und den Rausch der Jugend. Aber David will auch Rache – Rache an den Deutschen. Und an seinem eigenen Vater.

416 Seiten, CHF 33.90
Rowohlt
978-3-7371-0073-1



CARMEN KORN
**Und die Welt
war jung**

Januar 1950: Heinrichs Kunstgalerie bringt schon lang nicht mehr genug Geld ein, um alle Mägen zu füllen. Bei Freunden in Hamburg stehen nicht die finanziellen Sorgen im Vordergrund. Hier sehnt man sich – wie an vielen Orten – nach mehr Leichtigkeit im Leben. Der Schwiegersohn Joachim ist noch nicht aus dem Krieg zurückgekehrt. Und Schwiegertochter Margarethe lebt ein scheinbar sorgloses Leben in Italien – doch die Abhängigkeit von der Schwiegermutter quält Margarethe.

So unterschiedlich das Leben jener Personen ist, die Fragen bleiben bei allen dieselben: Was bringt die Zukunft nach der schweren Zeit? Wann werden die Wunden heilen, welche die Geschehnisse hinterlassen haben?

640 Seiten, CHF 33.90
Kindler
978-3-463-40704-3



JEAN-PAUL DUBOIS
**Jeder von uns be-
wohnt die Welt auf
seine Weise**

Warum sitzt jemand wie Paul Hansen in Montréal in einem Gefängnis? Aufgewachsen ist er in Frankreich, als Sohn eines dänischen Pastors und einer Kinobesitzerin. Er hatte schon einiges erlebt, als er die Stelle als Hausmeister in einer Wohnanlage in Kanada antrat. Paul fand darin seine Berufung – und 25 Jahre lang lief alles perfekt, die Heizung ebenso wie die Kommunikation mit den Bewohnern des Hauses.

Doch eines Tags brennt bei Paul die Sicherung durch. Nun sitzt er hinter Gittern und erträgt seinen Zellengenossen Patrick mit Gelassenheit. In seiner Zelle hat Paul viel Zeit zum Nachdenken – über sein Leben, die Lektionen, die er daraus gelernt hat, und über unverhofftes Glück.

256 Seiten, CHF 29.90
dtv
978-3-423-28240-6



JAN ZWEYER
**Der vierte
Spatz**

Ein für Vögel hochansteckendes und tödliches Virus gelangt durch einen Unfall aus dem Forschungslabor in die Aussenwelt. In kurzer Zeit sterben fast alle Vögel auf der Welt. Die Folgen sind gravierend. Da die Insekten nun keine natürlichen Fressfeinde mehr haben, vermehren sie sich ungehemmt. Nach einiger Zeit mutiert das Virus, und es wird auch für Menschen ansteckend. Ist die Katastrophe noch aufzuhalten?

Jan Zweyers düsterer Thriller beschäftigt sich mit wichtigen und heiklen Fragen: Wie weit darf man für Profit gehen? Und kann man dafür Millionen Menschenleben riskieren?

344 Seiten, CHF 29.90
LAGO
978-3-95761-190-1



Der Meteor bleibt am Firmament

Am 5. Januar 2021 wäre Friedrich Dürrenmatt 100 Jahre alt geworden. Wir schauen zurück auf sein Leben, reflektieren seine Bedeutung – und zeigen, wie die Buchwelt den Jahrestag begeht.

TEXT: MARIUS LEUTENEGER



Die wohl grössten Schweizer Schriftsteller des 20. Jahrhunderts: Max Frisch und Friedrich Dürrenmatt, hier in der Kronenhalle Zürich.

Gleich zwei Jahrestage fallen diesen Winter bei Dürrenmatt zusammen: Am 14. Dezember jährt sich sein Todestag zum 30. Mal. Und am 5. Januar 2021 ist es genau ein Jahrhundert her, dass er zur Welt kam. Die Nähe der beiden Termine passt, denn beim grossen Schweizer Schriftsteller lagen Tragödie und Komödie, Leben und Tod stets sehr nah beieinander. Dürrenmatt kann man sich nie ganz glücklich oder ganz unglücklich vorstellen – sondern immer als so etwas wie eine todtraurige Saftwurzel, die den Schmerz und vielleicht sogar den Tod weglacht. Und was heisst «grosser Schweizer Schriftsteller» – Dürrenmatt war ein Jahrhundertautor! Zusammen mit Max Frisch und Bertolt Brecht bildet er das deutschsprachige Triumvirat unter den Dramatikern des 20. Jahrhunderts. «Der Besuch der alten Dame», «Die Physiker»,

«Frank der Fünfte», «Der Meteor» werden praktisch ununterbrochen irgendwo auf der Welt gespielt. All diese Stücke haben eine faszinierende Parallele: Sie scheinen im Hier und Jetzt verhaftet, sind aber so zeitlos wie Dramen von Shakespeare. Es geht um Grosses – und dieses Grosse wurde von Dürrenmatt so vergnüglich und frisch aufbereitet, dass es wohl noch Generationen ins Theater ziehen wird.

Dorf als Basis

Bei Dürrenmatt ist die Herkunft besonders wichtig für das Werk. Er kam in einem Dorf zur Welt, bezeichnender noch: im reformierten Pfarrhaus eines Dorfs. Sein Vater war der Pfarrer von Konolfingen im Emmental. Beides – das Dorf und der theologische Haushalt – wurde zu Richtschnüren von Dürrenmatts literarischer Arbeit.

Natürlich war Dürrenmatt kein Dorfschriftsteller, dazu war er zu interessiert an der Welt. Das Dorf blieb aber seine Kulisse. Sogar den römischen Kaiser «Romulus den Grossen» versetzte Dürrenmatt im gleichnamigen Stück in die Landwirtschaft, er machte den letzten der Cäsaren kurzerhand zum Hühnerzüchter, dem die Weltgeschichte am Arsch vorbeigeht.

Das Chaos der Welt

So wie das Dorf beeinflusste auch das elterliche Pfarrhaus Dürrenmatt bis in die Poren. Theologische Themen, die «Grossen Fragen» nach der Ausweglosigkeit der Existenz, der Machtlosigkeit des Individuums und dem Chaos der Welt, trieben ihn stets um. In seiner ältesten erhaltenen Erzählung, «Weihnacht» von 1943, entdeckt ein Wanderer das tote Christkind; im Stück «Ein Engel kommt nach Babylon» muss der Engel erkennen, dass Gnade zwar manchmal gewährt, aber meistens verspielt wird. Das zuweilen Spröde, Vergeistigte, Unsinnliche der reformierten Kirche war Dürrenmatts Sache aber nicht; vielleicht war es auch eine Rache am Vater, dass er seine Werke so üppig ausstaffierte, wie das ein katholischer Prälat im Barock mit seiner Kirche gemacht hätte. Ein Stück von Dürrenmatt zu sehen, grenzt zuweilen an Völlerei, so prallvoll ist es mit Ideen, grotesken Details, farbigen Charakteren.

Im Herzen ein Maler

Schon während der Kindheit in Konolfingen entwickelte sich Dürrenmatts besondere Liebe zu einer Kunstform, die ihm ein Leben lang erhalten bleiben sollte – jene zur Malerei. Er zeichnete gern, und er illustrierte für sich literarische Stoffe wie «Die schwarze Spinne». Dürrenmatt blieb auch zeichnerisch tätig, nachdem die Familie 1935 wegen einer Anstellung des Vaters am Spital nach Bern gezogen war. Der Sohn besuchte in Bern das Gymnasium, hatte dort aber grosse Mühe. Er galt als Träumer, und später bezeichnete der Schriftsteller die Zeit am Gymnasium als schlimmste Phase seines Lebens.

Ein dunkles Kapitel

Gern wäre er professioneller Maler geworden. Die Mutter stand dem Ansinnen keineswegs ablehnend gegenüber, sie suchte gar Unterstützung für den Sohn. Dummerweise erhielt sie von den Künstlern, die sie um eine Einschätzung von Friedrichs Chancen bat – darunter Cuno Amiet –, nur abschlägige Reaktionen: Der junge Dürrenmatt war ein Expressionist, und dieser Stil

galt damals in Bern nicht viel. Aus dem Besuch der Kunstschule wurde also nichts, wie auch aus dem Theologiestudium, das der Vater dem Sohn empfahl. Friedrich stellte sich altersgerecht gegen den Vater; aus Trotz wurde er um 1940 gar für ein paar Wochen Mitglied der Frontisten, der Schweizer Anhänger von Adolf Hitler. Dass man ihm daraus nie einen Strick drehte und Dürrenmatt nicht wie später Günter Grass wegen früher ideologischer Verfehlungen angeprangert wurde, hat wohl damit zu tun, dass der Schweizer stets zu dieser Jugendsünde stand – und sie eben damit begründete, er habe seinen Vater provozieren wollen.

Eine folgenschwere Begegnung

Schliesslich entschied sich Dürrenmatt für ein Philosophiestudium in Bern. Es brachte ihn für zwei Semester nach Zürich, wo es zu einer folgenschweren Begegnung kam: Dürrenmatt befreundete sich mit dem Maler Walter Jonas, der ihm die Literatur näherbrachte. Jonas war sehr von Stefan Heym und Franz Kafka angetan, und bald versuchte sich Dürrenmatt selbst als Autor. Zusammen mit dem Maler kreierte er in einer Nacht einen Bild-Gedicht-Band, und 1943 schrieb er seine erste Komödie, «Der Knopf». Es folgen erste Veröffentlichungen in Berner Zeitungen – und dann das erste richtige Drama, «Es steht geschrieben». Kein Geringerer als der zehn Jahre ältere Max Frisch setzte sich dafür ein, dass das Wiedertäufer-Stück am Zürcher Schauspielhaus gezeigt wurde. Die Premiere von «Es steht geschrieben» führte 1947 allerdings zu einem Theaterskandal. Und auch das nächste Stück, «Der Blinde», fiel im Jahr darauf durch, diesmal in Basel.

Harte Jahre bis zum Durchbruch

Trotzdem wollte Dürrenmatt seine Familie als Schriftsteller durchbringen; 1946 hatte er die Schauspielerin Lotti Geissler geheiratet, bald kamen die Kinder Peter, Barbara und Ruth zur Welt. Dürrenmatt schrieb wie ein Berserker Theaterstücke, Hörspiele oder Sketche für das Basler «Cabaret Cornichon», um sich und die Seinen über Wasser zu halten. 1952 lieh er sich das Geld für ein Haus in Neuenburg zusammen, in dem er den Rest seines Lebens verbringen sollte. Die finanzielle Situation blieb angespannt, bis 1955 «Der Besuch der alten Dame» in Zürich uraufgeführt wurde. Dieses Stück machte Dürrenmatt weltberühmt. Mit «Die Physiker» gelang ihm 1962 ein weiteres Drama, das heute zum Kanon der Theaterliteratur gehört. Doch auch wenn Dürrenmatt

wohl für immer als Dramatiker gelten wird, er war auch Prosaautor. 1969 begann er sein wohl umfangreichstes Werk, die «Stoffe»: an «Stoffe I-III (Labyrinth)» und «IV-IX (Turmbau)» arbeitete er bis zum Ende seines Lebens.

Einmalige Mischung

Daneben verfasste er weiterhin zahlreiche Stücke und zahlreiche Reden, von denen einige mit Fug und Recht als legendär bezeichnet werden können. Etwa jene, die Dürrenmatt auf den tschechischen Autor und Staatspräsidenten Vaclav Havel anlässlich der Verleihung des Gottlieb-Duttweiler-Preises hielt, «Die Schweiz – ein Gefängnis». Sie könnte stellvertretend für sein gesamtes Werk stehen: klug, grotesk, tragisch, komisch. Einer der blödesten Sprüche, die der Autor dieser Zeilen kennt, ist «es bleibt einem das Lachen im Hals stecken» – das passiert so ja nie. Bei Dürrenmatt wird aber immerhin klar, was dieser Spruch meint: Eine Aussage ist zwar wirklich lustig, aber zugleich todtraurig. So ist es bei Dürrenmatt fast immer. Wir können lachen über seine Figuren, die uns aber eigentlich nur leid tun können. Lachen trotz Katastrophe, trotz Sinnlosigkeit! Lachen über Physiker, die sich angesichts des Grauens, das sie mit der Atombombe angerichtet haben, in eine Irrenanstalt flüchten. Lachen über die Einsamkeit des «Meteors» – eine Selbstpersiflage Dürrenmatts –, der gestorben ist, aber keine Ruhe findet. Die Mischung aus Tragödie und Komödie, die Dürrenmatt immer wieder neu anrührte, ist ein einzigartiger Theatertypus.

Nicht nichts!

Dürrenmatts Frau Lotti starb 1983; schon im Jahr darauf heiratete Dürrenmatt die Journalistin Charlotte Kerr, die zuvor den Film «Porträt eines Planeten» über ihn gemacht hatte. Sie schrieb später das Buch «Die Frau im roten Mantel» über ihre Zeit mit dem Schriftsteller. Dieser starb am 14. Dezember 1990, erst 69-jährig, an Herzversagen. «Ich denke oft an meinen Vater, der sagte, es sei für ihn schrecklich vorzustellen, dass man nach dem Tode nichts mehr sei», sagte er einmal in einem Interview. «Also für mich ist das überhaupt nichts Schreckliches. Wenn man nichts mehr ist, ist man eben nichts mehr.» In seinem Fall stimmt das sicher nicht: Auch 30 Jahre nach seinem Tod ist Friedrich Dürrenmatt höchst bedeutend. Die Internet Movie Database IMDb listet 18 Filme auf, die seit seinem Tod nach Werken von ihm entstanden sind.

BÜCHER UND ANLÄSSE ZUM JUBILÄUM

Die gewichtigste Neuerscheinung in diesem Jahr ist fraglos die Neuausgabe von Dürrenmatts grossem Spätwerk, dem «Stoffe-Projekt». Darin verwebte er autobiografische mit philosophischen und fiktionalen Texten. Zusammen mit dem Schweizerischen Literaturarchiv publiziert Dürrenmatts Hausverlag Diogenes die gesamten Stoffe in einer textgenetischen Edition: vier Textbände und ein Kommentar- und Materialienband im Schuber.



DAS STOFFE-PROJEKT
2208 Seiten, CHF 483.–
Diogenes

Das «Dürrenmatt-Handbuch» ist genau das, was der Titel besagt: Die Autoren stellen in Einzelartikeln alle Werke von Dürrenmatt vor und beleuchten umfassend dessen ästhetischen Positionen im male- rischen und literarischen Schaffen. Co-Autor Ulrich Weber ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Centre Dürrenmatt in Neuenburg und Betreuer des literarischen Nachlasses von Dürrenmatt.



DÜRRENMATT-HANDBUCH
Ulrich Weber, Andreas Mauz,
Martin Stingelin
400 Seiten, CHF 44.90
J. B. Metzler



Der gerade erwähnte Ulrich Weber hat eine tolle Dürrenmatt-Biografie geschrieben – die erste, die das gesamte Leben und Werk des Schriftstellers umfasst. Bislang unzugängliche Dokumente erlauben einen neuen Blick auf den privaten Dürrenmatt.



FRIEDRICH DÜRRENMATT
Ulrich Weber
752 Seiten, CHF 39.90
Diogenes



ES GIBT EINE
SMARTBOX
FÜR JEDE
GELEGENHEIT!



Diese Smartbox ist voller magischer Momente im Zeichen des Vergnügens, Genusses und der Entspannung, die mit einer besonderen Person geteilt werden können!

Kurzurlaube in Hotels voller Charme, Adrenalin mit atemberaubenden Sportarten, einmalige Gourmetgerichte oder unvergessliche Wellness-Aktivitäten – eine Auswahl aus 4'650 verschiedenen Erlebnissen wartet auf Sie!

Diese und 38 weitere Smartbox Geschenkboxen erhalten Sie in Ihrer Orell Füssli Buchhandlung oder unter orellfuessli.ch

smartbox

Das Geschenk zum Erleben!

DAS PERFEKTE GESCHENK FÜR SIE UND IHN!



Werner Weissbescheid
Der wissensdurstige
Weltergründer

Heidi Herzsprung
Die leidenschaftliche
Romantikerin



Lisa Leselust
Die enthusiastische
Vielleserin

Das perfekte Geschenk

Sie wissen, wem Sie zu Weihnachten eine Freude machen möchten – aber nicht, welches Geschenk perfekt passt? Da können wir helfen: Wir haben als Orientierungshilfe sechs Charaktere definiert, die je für einen bestimmten Lesetyp stehen. Und wir zeigen, mit welchen Büchern und kleinen Präsenten sich jeder von ihnen gern überraschen lässt.



Peter Pfannenstil
Der neugierige
Geniesser



Gina Goodwill
Die hoffnungsvolle
Visionärin



Nevin Nervenkitzel
Der furchtlose
Krimifan

Für furchtlose Krimifans

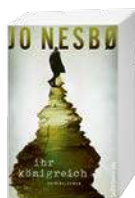
Angenehme Unruhe!

Achtung, Hochspannung! Da ist der Lesetyp Nevin Nervenkitzel sofort dabei. Ob packender Thriller oder schaurig schöne Horror-Stories, wichtig ist ihm einfach, dass etwas läuft – am liebsten ein wohliger Schauer über seinen Rücken.

TEXT: LENA KERN UND MARIUS LEUTENEGER

Wie weit geht Geschwisterliebe?

Jo Nesbø ist ein Superstar unter den Krimi-Autoren: Seine Bücher, die in 47 Sprachen erscheinen, gingen bis jetzt über 20 Millionen Mal über die Ladentische. Nesbø glückt stets der Spagat zwischen brutaler Spannung und anspruchsvoller Literatur, wofür auch die vielen Auszeichnungen sprechen, die er seit 1997 erhielt – damals erschien der erste Roman um seinen alkoholkranken und einsamen Hauptkommissar Harry Hole. Sein neuer Krimi «Ihr Königreich» gehört allerdings nicht zur Harry-Hole-Reihe. Er spielt in den Bergen Norwegens. Dort lebt der Automechaniker Roy ein friedliches Leben, bis sein jüngerer Bruder Carl zurückkehrt. Dieser hat grosse Pläne und verspricht, den ganzen Ort reich zu machen. Doch plötzlich gehen Gerüchte über den Unfalltod der Eltern von Roy und Carl um. Toller Aufbau, überzeugender Stil, überraschendes Ende – ein echter Nesbø!



IHR KÖNIGREICH
592 Seiten, CHF 31.90
Ullstein



Geschmackvoll stirbt es sich besser

Manche Krimifreunde mögen den eher dezenten Nervenkitzel: Mit aufgeschlitzten Leichen können sie nicht viel anfangen. Dafür aber mit skurrilen Charakteren und einigem Humor. In solchen Fällen kann man gefahrlos zu den Werken des Musikkabarettisten und Bestseller-Autors Jörg Maurer greifen. Mit «Den letzten Gang serviert der Tod»

präsentiert der Deutsche seinen bereits 13. Alpenkrimi – wenn das einmal kein Omen ist! In der Küche des «Hubschmidts» riecht es köstlich, doch das Restaurant am Rand eines idyllischen Kurorts ist ein Tatort. Das Opfer: Ein Mitglied eines exklusiven Hobby-Kochclubs, dem ehrbare Bürger angehören. Kommissar Jennerwein, Maurers eigenwilliger Ermittler, nimmt die Arbeit auf. Wem nützt dieser Tod? Vielleicht dem Chefkoch, der sich unbedingt den zweiten Stern holen will? Oder dem veganen Förster, der heimlich durch den Wald streift? Mordmotive finden Jennerwein und sein Team mehr als genug ... Ein Krimi, der Hunger nach mehr macht.



DEN LETZTEN GANG SERVIERT DER TOD

Jörg Maurer
416 Seiten, CHF 25.90
Scherz



War es der Verlobte der Geliebten?

Nach dem Bewährten jetzt noch etwas Neues für die Fans von gepflegtem Nervenkitzel: «Der Geliebte der Verlobten» von Laura Lippman. Nun ja, was heisst neu: Laura Lippman ist seit Jahrzehnten eine erfolgreiche und x-fach ausgezeichnete Krimiautorin. Allerdings kennt man sie vor allem in den USA, ein paar Bücher von ihr wurden zwar auf Deutsch übersetzt, sind aber nicht mehr erhältlich. Der Kampa-Verlag hat jetzt aber eine Laura-Lippman-Offensive gestartet – und den ersten ihrer vielen Krimis um die ermittelnde Journalistin Tess Monaghan neu herausgebracht. Für einen Bekannten soll Tess dessen Verlobte beschatten. Schnell scheint



Nevin Nervenkitzel

klar: Die junge Frau hat wie befürchtet einen Geliebten. Dieser wird allerdings bald ermordet aufgefunden – kurz nach einem Besuch von Tess' Bekanntem. Kampa kann man vertrauen: Der junge Verlag beweist immer wieder eine hervorragende Nase für Hochkarätiges.



DER GELIEBTE DER VERLOBTEN

Laura Lippman
384 Seiten, CHF 19.90
Kampa



Wärmende Momente für schaurige Geschichten

Gänsehaut vor lauter Krimispannung? Da kommt ein bisschen Aufwärmung gerade recht. Die Winter-Variety-Box bietet 5 verschiedene Schwarzteeemischungen. Also los: Wasser aufkochen, Tee aussuchen und sich mit einer grossen Tasse in der Hand dem nächsten Mord widmen!



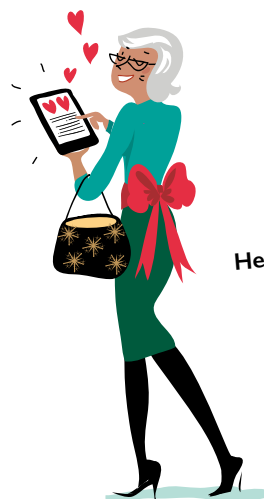
WINTER-VARIETY-BOX
CHF 12.90
P & T



Für alle, die Romantik lieben

Gefühlvolle Auszeit

Der Lesetyp Heidi Herzsprung liebt die Welt der ganz grossen Gefühle, die das Herz erwärmen und manchmal sogar zum Kochen bringen. Ach Heidi, dich muss man einfach gernhaben. Und beschenken!



Heidi Herzsprung

TEXT: MICHELLE BECHT

Süsse Geschichte

Ein Buch aus dem Thiele-Verlag, der sich mit Romantik auskennt: Die Pâtissière Catalina Palazzo zog als kleines Mädchen mit ihrer Mutter von Korsika in die Bretagne. Nun geht sie zurück in die Heimat: Die Mutter ist gestorben, ihre grosse Liebe hat sie betrogen, und sie hat ein hübsches Ladenlokal und etwas Geld von ihrem korsischen Grossvater geerbt. Catalina eröffnet eine Patisserie. Doch die Kundschaft bleibt seltsamerweise aus, während in der kleinen Schokoladenmanufaktur gegenüber die Leute Schlange stehen. Dort arbeitet der attraktive, aber eher menschenfeindliche Luca Castelli. Er ruft zum Boykott von Catalinas Patisserie auf. Doch so schnell gibt Catalina sich nicht geschlagen. Sie wird es diesem arroganten Chocolatier schon zeigen ...



DIE MAGIE VON SCHOKOLADE

Lucie Castel
272 Seiten, CHF 22.90
Thiele



Die Liebe steht hinten an

So einfach wie bei Charlie ist es leider nicht immer: Oftmals nimmt das Leben seinen Lauf, und die Liebe bleibt auf der Strecke. Vor allem wenn die grosse Liebe der beste Freund und obendrauf noch verheiratet ist, wie in Christina Pishiris Roman «This is (not) a Love Song». Doch es gibt Hoffnung, als Simon frisch geschieden nach London zurückkehrt. Das Schicksal aber macht es Zoë schwer, sich ihrem Auserwähl-

ten zu nähern. Immer kommt etwas dazwischen – sei es die verrückte Familie, die Arbeit oder ein anderer Verehrer. Ein Buch für Romantiker, die gern in Spannung verharren und nicht unbedingt auf literarische Blümchen und Mitternachtsküsse stehen.



THIS IS (NOT) A LOVE SONG

Christina Pishiris
416 Seiten, CHF 19.90
Aufbau



Herzschmerz

Liebe führt oft zu Herzschmerz. Und leider gibt es keine sicheren Methoden, diesem Schmerz zu entkommen. Oder doch? In Mhairi McFarlanes Roman «Aller guten Dinge sind zwei» ist die Protagonistin nach ihrer Scheidung am Boden zerstört. Noch schlechter geht es ihr, als sie erfährt, dass ihr Ex-Mann Dan bald darauf eine Neue hat und diese gleich von ihm schwanger wird. Doch kurz darauf findet sie die perfekte Ablenkung im Frauenhelden Jamie. Nicht weil sie ihn ultratoll findet, sondern weil er die perfekte Partie ist, um Dan eifersüchtig zu machen. Mit Witz und Humor erzählt McFarlane eine Geschichte, die ganz anders anfängt, als sie aufhört – vielleicht vermag sich sogar hier Romantik einzuschleichen? Lesen Sie selbst!



ALLER GUTEN DINGE SIND ZWEI

Mhairi McFarlane
432 Seiten, CHF 17.90
Knaur



Raue Küsten und Sternenrege

Die 38-jährige Protagonistin Joy erfährt nach dem Tod ihres Vaters, dass sie adoptiert ist. Sie macht sich daraufhin auf die Suche nach ihren Wurzeln, die sie vom Wüstenstaat Arizona an die raue Küste Irlands führt. Bevor sie sich nach Irland begibt, trifft Joy auf Lewis, und sie spürt sofort eine magische Verbindung zu ihm. Fortan kreuzen sich ihre Wege immer wieder, so auch in Irland. Die selbst in Irland aufgewachsene Autorin Noëlle Harrison schreibt seit fast dreissig Jahren Romane. Diese kreisen immer wieder um ihre Liebe zu Irland. Stellen Sie sich ein auf schönstes Kopfkino – in romantischer wie in landschaftlicher Hinsicht!



UNTER DEM STERNENREGEN

Noëlle Harrison
464 Seiten, CHF 22.90
Piper



Praktische Romantik

Eine kleine, feine Kosmetiktasche mit etwas Kitsch ist für Leute wie Heidi Herzsprung die perfekte Geschenker Ergänzung zu einem guten Buch. In die Kosmetiktasche passt zwar kein solches, aber all die Kosmetika und anderen Accessoires, die für ein romantisches Treffen nötig sind, finden hier garantiert Platz. 100% Handarbeit



KOSMETIKTASCHE SAMT
15 × 22 cm, Baumwollsamt,
CHF 16.90

Lisa
Leselust



Für enthusiastische Leseratten Weglegen unmöglich!

Zu Hause auf dem Sofa, auf der Bank im Park und abends im Bett: Der Lesetyp Lisa Leselust greift immer zu einem Buch. Auch im Bus, im Tram oder im Zug, in der Berghütte oder am Strand. Könnte man doch nur all die guten Bücher, die jetzt erscheinen, aufs Mal lesen!

TEXT: MARIUS LEUTENEGER UND ERIK BRÜHLMANN

Zwischen der Familie und dem Zaren

Der Roman «Der Russe ist einer, der Birken liebt» war 2012 ein Überraschungserfolg. Umso mehr, als es sich um ein Debüt handelte. Autorin war die damals gerade einmal 28-jährige Olga Grjasnowa, eine Berlinererin mit russisch-jüdischen Wurzeln. Mittlerweile gilt die vielfach ausgezeichnete Autorin als sicherer Wert; ihre Bücher sind so klug wie sinnlich. Ihr neuester Roman spielt 1839 im Nordkaukasus. Seit Jahren herrscht Krieg, und Jamalludins Vater wird immer stärker von der russischen Armee bedrängt. Um mit dem Feind verhandeln zu können, gibt er ihm den Sohn als Geisel. Jamalludin kommt zum Zaren nach St. Petersburg, und der Junge ist bald hin- und hergerissen zwischen seiner Sehnsucht nach der Familie und den Möglichkeiten am Hof. Kurzum: Olga Grjasnowa erzählt die mitreissende Geschichte eines Kinds zwischen zwei Kulturen.



DER VERLORENE SOHN
Olga Grjasnowa
383 Seiten, CHF 33.90
Aufbau



Durch die Wälder und zu sich selbst

Für «Ein Leben mehr» wurde die Kanadierin Jocelyne Saucier in ihrer Heimat für 14 Literaturpreise nominiert. Als das Buch 2015 auch auf Deutsch erschien, schlug es regelrecht ein. Vielleicht auch deshalb, weil es die europäische Sehnsucht nach jenen Weiten anspricht, die man gemeinhin mit Ka-

nada in Verbindung bringt. Auch im neuen Roman von Jocelyne Saucier spielen die endlosen Wälder Kanadas eine eindrückliche Rolle. Gladys wurde in einem Zug geboren, der die abgelegenen Gebiete im Norden Ontarios durchquerte. Mit ihren Geschwistern und den Kindern des Walds, die sie an den Zwischenstopps kennenlernte, verbrachte sie Jahre purer Freude. Nun ist Gladys 76 Jahre alt, und sie lebt mit ihrer hilfsbedürftigen Tochter zusammen. Eines Tags steigt die unverbesserliche Optimistin ohne Ankündigung in den Zug und verschwindet spurlos. Gern reisen wir mit!



WAS DIR BLEIBT
Jocelyne Saucier
253 Seiten, CHF 31.90
Insel



Die Geier, die sie rief

Seit sage und schreibe 67 Jahren begeistert Federica De Cesco Generationen von Leserinnen und Lesern: Als sie ihr Debüt «Der rote Seidenschal» schrieb, war sie gerade einmal 15 Jahre alt, im nächsten März feiert sie den 83. Geburtstag. Sie ist eine der erfolgreichsten deutschsprachigen Jugendromanautorinnen. Längst aber hat sie sich auch mit Büchern für Erwachsene einen wohlklingenden Namen gemacht. Denn ihre Stärken als Autorin helfen ihr bei jedem Genre – dazu zählen eine flüssige Sprache und eine schier überbordende Fantasie. In ihrem neuen Buch erzählt sie von Leo. Die junge Frau erfährt, dass ihre Vorfahren einem Schamanenvolk

angehörten, das vor Jahrtausenden im Orient lebte. Diese verehrten den Geier als das heiligste Wesen. Leo reist nach Anatolien, um nach ihren Wurzeln zu suchen. Als sie einen Steintempel ihrer Ahnen besucht und dieser in Gefahr gerät, ruft sie die Geier um Hilfe.



DAS ERBE DER VOGELMENSCHEN
Federica De Cesco
350 Seiten, CHF 29.90
Europa



Die Blicke der anderen

Elif Shafak ist eine Autorin, die Stellung bezieht – auch gegen die Regierung ihres Heimatlands, der Türkei. Sie wird deswegen oft angefeindet. Ihre Qualitäten als Schriftstellerin sind aber unbestritten, und diese Qualitäten beweist sie auch mit ihrem neuen Buch. Im Zentrum steht ein Paar, das Blicke auf sich zieht. Die übergewichtige Frau möchte am liebsten nicht gesehen werden. Der kleinwüchsige Mann zieht bewusst die Aufmerksamkeit auf sich. Mit Eifer beginnt er, sein «Lexikon der Blicke» zusammenzustellen. Ein zeitloses Thema, verarbeitet in einem Roman, der neue Perspektiven eröffnet.



SCHAU MICH AN
Elif Shafak
400 Seiten, CHF 29.90
Kein & Aber



Dankbar – und verzweifelt

Zsuzsa Bánks Romane «Die hellen Tage» und «Schlafen werden wir später» waren grosse Erfolge, obwohl sie keine leichte Kost sind. Auch das neue Buch der deutschen Autorin geht unter die Haut. Das ist Literatur, die uns auf uns selbst zurückwirft, denn mit der Situation, um die es hier geht, werden wohl die meisten von uns irgendwann konfrontiert. Es ist die Situation von Zsuzsa Bánk. Ihr alter Vater will noch einmal einen Sommer in seiner alten Heimat Ungarn verbringen, zurück kommt er aber im Rettungshelikopter. Gegen seinen Krebs lässt sich nichts mehr machen, und die Tochter setzt sich ans Krankenbett. Sie ist dankbar für das Gewesene – aber voller Unruhe und Verzweiflung, wenn sie an die Zukunft denkt. «Das ist das erste Buch, in dem ich gar nichts hinzuerfunden habe», sagt Zsuzsa Bánk. «Alles, was da steht, ist geschehen.»



STERBEN IM SOMMER

Zsuzsa Bánk
240 Seiten, CHF 33.90
S. Fischer



Die Sinnlichkeit des Seins

«Es klingt zwar sehr altmodisch, aber wenn du etwas kannst, solltest du es auch tun», sagte die britische Schriftstellerin Rose Tremain einmal – und beweist die Richtigkeit dieses Satzes seit fast fünf Jahrzehnten mit ihrem Schreiben. Dabei bewegt sie sich mit ihren Romanen ebenso stilsicher in der Gegenwart wie in der Vergangenheit. «Der weite Weg nach Hause» und das mit Hugh Grant, Robert Downey jr. und Meg Ryan verfilmte Werk «Zeit der Sinnlichkeit» legen davon eindrucksvolles Zeugnis ab. Auch «Die innersten Geheimnisse der Welt» zielt mitten in die Herzen ihrer Fans. Er erzählt von der Krankenschwester Jane, die bei einem Aufenthalt in London herausfindet, dass sie eigentlich keine Männer, sondern Frauen begehrt. Was heute normal ist, war im 19. Jahrhundert noch höchst ungehörig ... Welchen Platz sollen wir im Leben einnehmen? Jenen, an den unser Herz treibt, oder jenen, den uns die Gesellschaft zuweist?



DIE INNERSTEN GEHEIMNISSE DER WELT

Rose Tremain
493 Seiten, CHF 35.90
Insel



Hohe Kunst

Die 72-jährige Schwyzerin Gertrud Leutenegger veröffentlicht seit sage und schreibe 45 Jahren regelmässig Romane, Essays, Gedichte und Theaterstücke. Ihr neuestes Werk, der Roman «Späte Gäste», spielt im Tessin, das die Autorin hervorragend kennt – sie lebte selbst lang dort. In traumwandlerischen Sätzen beschreibt sie die Rückkehr ihrer Ich-Erzählerin in deren Heimatdorf. Der Grund für die Reise ist der Tod von Orion, mit dem sie viele Jahre ihres Lebens verbrachte. Bald wird sie heimgesucht von Szenen aus der Vergangenheit. Es geht unter anderem um Fasnacht, Flüchtlinge und Mythologie; das mag jetzt etwas abwegig klingen, es gelingt der Autorin aber auf erstaunliche Weise, alles ganz selbstverständlich einzuweben. Das ist grosse Kunst, die man sehr gern genießt.



SPÄTE GÄSTE

Gertrud Leutenegger
174 Seiten, CHF 34.90
Suhrkamp



Musiker ohne Musik

Wer noch nie von Robert Seethaler gehört hat, muss die letzten paar Jahre auf einer sehr einsamen Insel verbracht haben. Schon das Erstlingswerk des 54-jährigen Wieners, «Die Biene und der Kurtz», wurde 2007 mit dem Debütpreis des Buddenbrookhauses ausgezeichnet. Spätestens seit seinem Bestseller «Der Trafikant» ist Seethaler in aller Literaturmunde, denn er versteht es, mit einer extrem verdichteten und reduzierten Sprache gleichzeitig feine und gewaltige Geschichten zu erzählen. Dieser Tradition bleibt er auch in seinem neuen Roman «Der letzte Satz» treu. In seinem intensiven Porträt der letzten Tage des österreichischen Komponisten Gustav Mahler gelingt es Seethaler tat-

sächlich, die eigentliche Musik fast völlig wegzureduzieren! Dafür erforscht das Buch umso genauer das aufbrausende, ungeduldige Wesen des Komponisten, der offenbar nichts anderes als ein Getriebener, ja fast Besessener war.



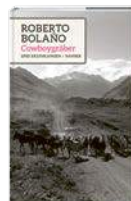
DER LETZTE SATZ

Robert Seethaler
128 Seiten, CHF 28.90
Hanser Berlin



Der ewige Rebell

Viel zu früh verstarb der Chilene Roberto Bolaño 2003 im Alter von nur 50 Jahren. Einige seiner Werke wie der «Lumpenroman» und «2666» wurden posthum veröffentlicht. «Cowboygräber» vereinigt drei weitere Erzählungen aus seinem literarischen Nachlass, die stark autobiografisch geprägt sind und ganz in Bolaños Erzähltradition stehen.



COWBOYGRÄBER

Roberto Bolaño
192 Seiten, CHF 33.90
Carl Hanser



Erhellendes Buch

Sie möchten unbedingt den Roman noch zu Ende lesen, die schöne Abendstimmung aber nicht durch zu starke Beleuchtung zerstören? Dann hilft das stilvolle BOOKLIGHT Mini Walnuss, das alle Literaturbegeisterten erfreuen dürfte. Es sieht aus wie ein Büchlein – doch klappt man es auf, strahlen einem die Seiten entgegen. Ein tolles Dekostück, das auch genügend Licht zum Lesen spendet.



BOOKLIGHT MINI WALNUSS

12 cm × 9 cm × 2,5 cm
(H × B × T), Walnussholz,
CHF 59.90

Für alle, die hoffnungsvoll in die Zukunft blicken Ein besseres Morgen!

Der Lesetyp Gina Goodwill setzt alles daran, dass sich die Welt auch morgen noch weiterdreht – für alle! Gleichberechtigung, Klimawandel, Black Lives Matter – sie ist dabei. Gina hat sich ein tolles neues Buch mehr als verdient.

TEXT: MICHELLE BECHT

Zusammenhänge verstehen

Ökologische Theorien und die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Begriff Ökologie kamen im 19. Jahrhundert auf. Zwei Jahrhunderte später ist das Phänomen noch immer hochkomplex. Das Buch «Big Ideas. Das Ökologie-Buch» hilft, diese Komplexität zu verstehen: Wichtige Bausteine der Ökologie werden in alltagsnahe Zusammenhänge gestellt und verständlich gemacht. Haben Sie sich zum Beispiel schon einmal gefragt, wieso Pinguine nie kalte Füsse kriegen? Die Ökophysiologie bietet dafür Erklärungen! Das Buch schafft mit kreativem Design und einem breiten Wissensspektrum ein überschaubares Gesamtbild der Ökologie. Aha-Effekte und Lust auf mehr sind dabei garantiert. Für Leute wie Gina Goodwill ist dieses Buch fraglos ein effizientes Nachschlagewerk, um Zusammenhänge zu verstehen und daraus eigenes Handeln abzuleiten.



BIG IDEAS. DAS ÖKOLOGIE-BUCH

Tom Jackson, Julia Schroeder, Celia Coyne, John Farndon, Tim Harris
352 Seiten, CHF 39.90
Dorling Kindersley

Peu à peu

Die Erde erlebt die grösste Erwärmung seit Epochen, die Ozeane steigen, der Kohlendioxid-Gehalt der Atmosphäre nimmt zu. Vor diesem Hintergrund fragen sich viele, wie sie selbst zu einer positiven Veränderung beitragen können. Ein Sprichwort aus China besagt: «Bevor du dich daran machst, die Welt zu ver-

bessern, gehe dreimal durch dein eigenes Haus.» Das heisst: Beginn im Kleinen, bei dir selbst, statt dich von den grossen Herausforderungen erdrücken zu lassen. In Petra Pinzlers und Günther Wessels praktischem Buch «Vier fürs Klima – Wie unsere Familie versucht, CO₂-neutral zu leben» teilt die Familie Pinzler-Wessel ihre Mut machenden Erlebnisse rund um einen klimafreundlicheren Alltag. Dabei geht es weniger um Verzicht als darum, mit kreativen Methoden den Alltag frisch zu gestalten. So verbessern wir die Welt peu à peu!



VIER FÜRS KLIMA

Petra Pinzler, Günther Wessel
336 Seiten, CHF 19.90
Droemer



Die Hoffnung stirbt zuletzt

Schöne Beispiele können zu Taten animieren. In diesem Sinn ist die Geschichte von Tony Rinaudo beispielhaft: In seiner Biografie «Meine Bäume der Hoffnung» erzählt der Agrarwissenschaftler und Gewinner des Alternativen Nobelpreises, wie eine zufällige Entdeckung sein Leben, das Klima und die Lebensverhältnisse von Millionen von Menschen fundamental veränderte und verbesserte. Rinaudo pflanzte in den 1980er-Jahren im Niger Baumsetzlinge, um den Vormarsch der Wüste zu verhindern. Der Erfolg hielt sich aber in Grenzen. Der Durchbruch kam mit der Entdeckung eines riesigen Wurzelnetzwerks unter dem Sand der Sahelzone. Diese schuf die Grundlage für eine



Gina Goodwill

sichere Wiederaufforstung der Gegend. Rinaudos Geschichte ist gekennzeichnet von frühem Frust, harter Arbeit, spätem Erfolg und dem Willen, nicht aufzugeben. Das macht Hoffnung und motiviert!



NACHHALTIG LEBEN JETZT!

Mimi Sewalski
272 Seiten, CHF 39.90
Knesebeck

Ein schöner Beitrag!

Die Einkaufstasche «Notabag» ist gleichzeitig ein Rucksack – und bietet alles, was man sich von einem solchen Hybrid wünscht: Er ist wasserbeständig, waschmaschinenfest, ökofreundlich und wiederverwertbar. Und nachweislich schön: Das Produkt wurde mit dem «German Design Award» ausgezeichnet. Ein Muss für alle, die einen Beitrag zu einer gesünderen und schöneren Welt leisten wollen!



NOTABAG

65 × 45 cm, 113 g, CHF 26.90
diverse Farben

Für alle, die gern geniessen

Reine Lebensfreude

Der Lesetyp Peter Pfannenstil ist ein Genussmensch. Er weiss genau, in welche Bücher er seine Nase als Nächstes hineinstecken muss, um die schönen Seiten des Lebens noch besser auskosten zu können.

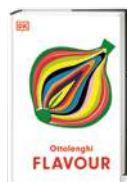
TEXT: MARIUS LEUTENEGGER UND MICHELLE BECHT

«In den 1990er-Jahren konnte man 80 Rezepte zwischen zwei Deckel packen und das Buch gut verkaufen», erinnert sich Urs Hunziker, der drei Jahrzehnte lang den auf Kochbücher spezialisierten AT-Verlag leitete. «Wir publizierten einmal ein Buch mit Zucchetti-Rezepten, das wir 80'000-mal absetzten! So etwas geht heute nicht mehr, im Internet gibt es Millionen Rezepte, man muss daher Geschichten dazu anbieten.» Eine Erfolgsformel gebe es nicht, sagt Urs Hunziker. Aber ein Faktor müsse auf jeden Fall erfüllt sein: «Eine Autorin oder ein Autor muss als Person interessant sein.»

Das Potenzial von Gemüse

Wie Recht Urs Hunziker hat, zeigen die neuen erfolgreichen Kochbücher, die alle von interessanten Leuten verfasst wurden. Etwa von Yotam Ottolenghi. Der 52-Jährige ist ein Kosmopolit, wie er im Buche steht. Sein Vater ist Italiener, die Mutter Deutsche. Aufgewachsen ist Ottolenghi in Jerusalem, wo er Philosophie und Literatur studierte. 1997 ging er nach London, um dort die berühmte Kochschule Le Cordon Bleu zu besuchen. Seit seiner Ausbildung hat er sechs Restaurants eröffnet und noch mehr Bücher veröffentlicht. Daneben schreibt er für The Guardian eine kulinarische Kolumne – mit viel Witz, Passion und Wissen. Mit einem Buch von Ottolenghi kauft man nicht einfach eine Rezeptsammlung, sondern hervorragend geschriebenen Lesestoff und unzählige Denkanstösse rund um die Küche und das Leben. Aber die Rezepte sind natürlich auch nicht ohne. Ottolenghis Menüs sind mutig und geben einem zugleich ein Gefühl von Geborgenheit. In seinem neuen Kochbuch «Flavour» rückt er zu-

sammen mit seiner Mitarbeiterin Ixta Belfrage das Gemüse ins Zentrum. In über hundert Rezepten demonstrieren die Autoren das riesige Potenzial oft unterschätzter Gemüsesorten.



FLAVOUR
Yotam Ottolenghi, Ixta Belfrage
320 Seiten, CHF 44.90
Dorling Kindersley

Private Einblicke

Eine äusserst spannende Persönlichkeit ist auch die Schweizer Spitzenköchin Tanja Grandits. Die Baslerin gilt mit ihren neunzehn GaultMillau-Punkten und den zwei Guide-Michelin-Sternen als beste Köchin der Schweiz – und tatsächlich: 2020 wurde sie von Gault-Millau zur «Köchin des Jahres» gekürt. Obschon ihr Restaurant Stucki in Basel auch für Fleischgerichte berühmt ist, kocht Grandits privat vor allem vegetarisch. Mit ihrem neuen Kochbuch «Tanja vegetarisch» gibt sie Einblicke in ihre private Alltagsküche. Ihre Rezepte sind einfach und basieren auf simplen Grundnahrungsmitteln wie Reis, Hülsenfrüchten oder Pasta. Ein erfrischendes Buch mit einer klaren Botschaft: Alltagsgerichte dürfen simpel bleiben, lassen sich aber sehr gut aufpeppen.



TANJA VEGETARISCH
Tanja Grandits
320 Seiten, CHF 41.90
AT



Peter Pfannenstil

Besser, nicht weniger

Auch die junge Engadinerin Nadia Damaso punktet mit ihrer Persönlichkeit, die sympathisch und erfrischend ist. Gerade hat sie den neuesten Band ihrer Kochbuch-Reihe «Eat Better Not Less» herausgebracht: «Delicious & Healthy» enthält schnelle, einfache und gesunde Rezepte aus Zutaten, die in jedem Haushalt zum Vorrat gehören und welche den Planeten möglichst wenig belasten. Nadia Damaso zeigt, wie man für den Alltag unter der Woche planen und vor-kochen kann, um sich trotz Zeitmangel frisch und gesund zu ernähren. Damit passt das Buch ideal in unsere Epoche, die ebenso von Hektik und einem anforderungsreichen Berufsalltag geprägt ist wie vom Gesundheitstrend.



EAT BETTER NOT LESS – DELICIOUS & HEALTHY
Nadia Damaso
280 Seiten, CHF 35.90
AT

Ein Schokotraum

Sie möchten Ihr Geschenk noch etwas garnieren und suchen eine Beilage zum Buch? Bei diesem Geschenktyp haben Sie es diesbezüglich leicht: Stecken Sie an Ihr Päckchen ein sorgfältig geformtes Schokoküchlein mit angehefteten Mini-Marshmallows in verschiedenen Pinktönen. Es lässt sich in Milch zu einer heissen Schokolade auflösen.



ZUCKERZAUBER HOT CHOCOLATE
Milk 38 %
30g, CHF 5.90

Für die Wissensdurstigen Mehr Wissen

Der Lesetyp Werner Weissbescheid macht seinem Namen alle Ehre. Nun, er hat in seinem Leben halt auch wahnsinnig viel gelesen. Und er braucht sie noch heute: clevere Bücher, die ihn noch schlauer machen. Überraschen Sie ihn – mit richtig gutem Lesestoff!

TEXT: LENA KERN



Werner
Weissbescheid

Die erstaunliche Mathematik

Wer Mathematik doof findet, wird seine Meinung nach der Lektüre dieses Buchs garantiert ändern. Wussten Sie, dass sich der Mond auf einer geraden Linie bewegt? Oder dass gewisse Flüsse von unten nach oben fließen? Dass der 34. April ein durchaus nützlicher Tag sein kann? Oder dass Sie beim Lesen dieser Zeilen mit einer Geschwindigkeit von 300'000 Kilometern pro Sekunde unterwegs sind? All die Behauptungen hinter diesen Fragen mögen absurd erscheinen, aber sie alle sind wahr. Und überall steckt Mathematik dahinter. Diese lehrt uns, grösser zu denken, um die Welt besser zu verstehen. Der französische Mathematiker Mickaël Launay bringt seinem Publikum Mathematik spielerisch näher – und plötzlich erscheint diese zahlenlastige Wissenschaft alles andere als trocken. Idealer Stoff also für Wissensdurstige!



DIE REGENSCHIRM-FORMEL
Mickaël Launay
288 Seiten, CHF 36.90
C.H. Beck



Der unangepasste Mensch

Warum werden wir krank? Warum altern wir? Warum sind wir teilweise so wenig an unsere Umwelt angepasst? Der Mensch ist offensichtlich nicht so stabil, wie man denkt – weder körperlich noch psychisch. Der deutsche Psychiater und Neurologe Martin Brüne sucht nach den evolutionären Ursachen für dieses «fehlerhafte» Design. Dafür geht er in der Geschichte des Homo sapiens rund

300'000 Jahre zurück. Mit viel Witz erzählt der Autor, wie unsere biologische Entwicklung mit jener der Kultur nur mühsam Schritt halten kann und wie wir mit unserem Steinzeitgehirn in einer modernen Welt zurechtkommen müssen. Eine eindruckliche Reise durch die Evolution unserer Spezies.



DER UNANGEPASSTE MENSCH
Martin Brüne
367 Seiten, CHF 37.90
Klett-Cotta



Intelligent reicht nicht

Richard David Precht ist einer der beliebtesten Philosophen der Gegenwart. Er schafft es, kluge Gedanken für alle verständlich zu formulieren. In seinem neusten Essay beschäftigt er sich mit den wichtigsten Fragen rund um Künstliche Intelligenz. Ausgehend von völlig falschen Annahmen wollen Informatiker und Ingenieure Maschinen sogar eine menschenähnliche Moral einprogrammieren. Der Philosoph macht uns eindringlich klar, dass das nicht möglich ist. Denn unser Leben besteht nicht aus der Abfolge vorausberechneter Schritte – wir sind viel mehr als das.



KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND DER SINN DES LEBENS
Richard David Precht
256 Seiten, CHF 28.90
Goldmann



Neu und optimistisch

Sieht man sich die Welt an, surft man in Medien, entsteht schnell der Eindruck: Der Mensch ist eine Fehlkonstruktion. Der niederländische Historiker und Journalist Rutger Bregman, der zu den prominentesten jungen Denkern Europas zählt, hat eine andere Theorie: Die meisten Menschen sind gut! Geht man von dieser Prämisse aus, ist es möglich, die Welt und den Menschen komplett neu und grundoptimistisch zu denken. In seinem mitreissend geschriebenen, überzeugenden Buch präsentiert Bregman Ideen für die Verbesserung der Welt.



IM GRUNDE GUT
Rutger Bregman
480 Seiten, CHF 37.90
Rowohlt

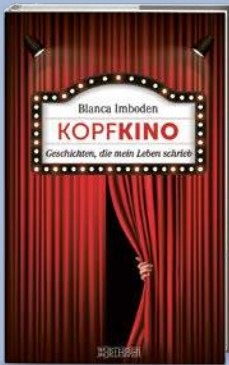


Die erhellenden Momente

Die Uyuni Salt Flats in Bolivien sind bekannt für den sternenklaren, leuchtenden Nachthimmel. Die PILLAR-LED-Kerze von UYUNI Lighting bringt dieses Leuchten in das eigene Zuhause – und erhellt die wissensdurstige Leserschaft. Die Kerze aus Echtwachs schafft mit ihrem Licht eine einladende und erholsame Stimmung. Die flackernde Flamme wirkt echt – es gibt aber weder Brandgefahr noch Russbildung.



UYUNI LED-ECHTWACHS-KERZEN NORDIC WHITE
diverse Grössen ab
CHF 24.90
Uyuni Lighting



BLANCA IMBODEN
Kopfkino

Was macht eine Kakerlake im Paradies? Kann ich den November überspringen? Wie viele Wörter braucht ein Mensch? Das sind Fragen, auf die Blanca Imboden in ihrem neusten Buch Antworten findet.

Ein Buch, das für einmal kein Roman ist, sondern mit Geschichten überrascht, die einen grossen Einblick in die Gedankenwelt der Bestsellerautorin gewähren und durch ihren Alltag inspiriert sind. Geschrieben in ihrer wunderbar unterhaltsamen, manchmal tiefsinnigen, oft aber auch einfach enorm witzigen Art. Das Buch ist ein zeitloses Potpourri aus Beobachtungen, Erlebtem, Durchgestandenem – und definitiv Blanca Imbodens persönlichstes Werk.

240 Seiten, CHF 28.90
Wörterseh
978-3-03763-116-4

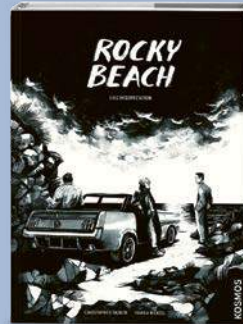


FRANÇOIS LELORD
Es war einmal ein blauer Planet

Als der junge Robin aus seiner Raumkapsel steigt, ist er überwältigt von all den Eindrücken. Der warme Sand zwischen seinen Zehen, der angenehme Wind und das blaue Meer sind viel besser als jede noch so perfekte virtuelle Realität. Er kannte die Erde, diesen fernen blauen Planeten, auf dem er sich jetzt befindet, bisher nur aus Erzählungen und Filmen.

Robin hat eine Mission, die er ausführen muss: Die Menschen haben dafür gesorgt, dass ihr Heimatplanet unbewohnbar wurde. Können sie auf die Erde zurückkehren? Und wie sollen sie leben, damit alle glücklich sein können? Ein Roman um die Frage, wie wir in Zukunft leben wollen.

288 Seiten, CHF 29.90
Penguin
978-3-328-60106-7

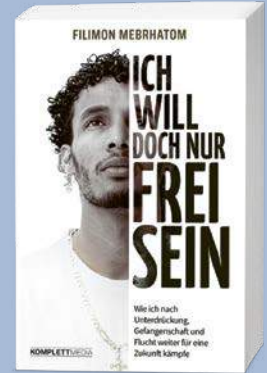


CHRISTOPHER TAUBER
Rocky Beach

Ein Genuss für alle erwachsenen Fans der Kult-Detektive Justus, Peter und Bob – besser bekannt als Die drei ????. Viele der Fans fragen sich bestimmt schon lange: Was wäre eigentlich aus den drei Jungs geworden, wenn sie tatsächlich erwachsen geworden und nicht immer jung geblieben wären?

Die Graphic Novel von Christopher Tauber gibt eine mögliche Antwort auf diese Frage. Revolutionär, mit Ecken und Kanten im modernen Graphic-Novel-Stil erzählt, mit besonderer Ausstattung. Das gab's noch nie in der Geschichte der drei ???.

200 Seiten, CHF 33.90
Kosmos
978-3-440-16562-1



FILIMON MEBRHATOM
Ich will doch nur frei sein

Ständige Überwachung durch den Staat, nie endender Wehrdienst. Keine Meinungsfreiheit und kaum Bildungschancen. In Eritrea sah Filimon Mebrhatom keine Perspektiven und Zukunft für sich. Im Alter von 14 Jahren machte er sich deshalb auf die Flucht, weg aus Eritrea in eine bessere Zukunft.

In seinem Buch berichtet der Eritreer in bewegender und ergreifender Weise von seiner Flucht, auf der er dem Tod mehr als einmal nur knapp entkam. Er erzählt von Zwangsarbeit, unmenschlichen Transportbedingungen, korrupten und grausamen Polizisten, Menschenhandel – und von vielen Toten.

256 Seiten, CHF 28.90
Komplett-Media
978-3-8312-0554-7



Die Debatte

Wer im Buchhandel arbeitet, liest gern – und diskutiert auch gern über Bücher. Deshalb laden wir jeweils zwei Mitarbeitende von Orell Füssli mit einer Neuerscheinung ihrer Wahl zu einem Streitgespräch ein. Diesmal kreuzen Christine Schwyer von Orell Füssli am Bahnhof Bern und Simon Lüthi vom Stauffacher Bern verbal die Klingen.

AUFZEICHNUNG UND FOTO: MARIUS LEUTENEGGER

Christine Schwyer, 45, wollte schon als Kind Buchhändlerin werden, ging dann aber beruflich zuerst andere Wege. Mit 40 absolvierte sie schliesslich doch noch die Quereinsteiger-Ausbildung zur Buchhändlerin. In der Filiale von Orell Füssli im Bahnhof Bern ist sie heute für Belletristik und Krimis zuständig.



Simon Lüthi, 29, wohnt in Bern. Zwei Jahre lang arbeitete er in der Buchhandlung von Orell Füssli im Bahnhof Bern, seit diesem Frühjahr leitet er im Stauffacher den Sach- und Fachbuchbereich im 1. Stock. «Ich lese querbeet», sagt Simon Lüthi. Neben Büchern mag er Reisen, Sprachen, Kochen und Musik.

Ein schönes Buch, das da vor dir liegt, Christine ...

Christine Schwyer (CS): Ja, aber ich hätte «Die Frau am Dienstag» auch gelesen, wenn es weniger gut aussehen würde. Ich finde den Autor Massimo Carlotto sehr interessant und lese alles von ihm. Er schreibt meistens Bücher über Leute, die etwas ausserhalb der Gesellschaft stehen und mit dem Gesetz in Schwierigkeiten geraten. Damit hat er selbst viel Erfahrung. 1976 fand er in seiner Heimatstadt Padua eine tote Studentin in ihrer Wohnung. Er wurde als Mörder verhaftet und zu 18 Jahren Gefängnis verurteilt. Darauf floh Carlotto ins Ausland; drei Jahre später wurde er von Mexiko nach Italien ausgeliefert, wo ihm weitere Prozesse gemacht wurden. Schliesslich begnadigte ihn Staatspräsident Scalfaro. Dieser Fall gilt als einer der grössten Justizirrtümer Italiens. Carlotto sass insgesamt sechs Jahre im Gefängnis, und es gab elf Prozesse rund um den Fall. Zu schreiben begann Carlotto erst nach seiner Freilassung – sein Debüt «Der Flüchtling» handelt von seinem eigenen Fall.

Und worum geht es in «Die Frau am Dienstag»?

CS: Hauptfigur Bonamente Fanzago war ein erfolgreicher Pornodarsteller. Seit einem Schlaganfall beginnt er aber ständig zu weinen, und so kann er natürlich nicht mehr in Pornos mitmachen. Nun verdingt er sich als Gigolo. Er wohnt in der Pension Lisbona, die vom Transvestiten Alfredo geführt wird.



DIE FRAU AM DIENSTAG
Massimo Carlotto
220 Seiten, CHF 31.90
Folio



Jeden Dienstag besucht ihn um 15 Uhr dieselbe Frau, eine Kundin, in die er sich verliebt ... Ich merke, ich darf nicht zu viel erzählen, wenn ich nicht spoilern will. Alfredo hat jedenfalls Angst, dass Fanzago aus der Pension auszieht. Er verfolgt deshalb die Dienstagsfrau, lüftet ihr Geheimnis – und es kommt zu zwei Todesfällen.

Oha! Simon, wie fandest du die Lektüre, die Christine initiierte?

Simon Lüthi (SL): Ich las bereits einmal einen Krimi von Massimo Carlotto. Dieser gefiel mir zwar, blieb aber nicht haften. «Die Frau am Dienstag» finde ich nun wirklich toll. Die ungewöhnlichen Figuren sind alle sehr menschlich und wachsen einem ans Herz. Solche Leute haben es im konservativen Italien ja auch nicht leicht.

CS: Mir gefällt, dass Carlotto nicht auf den Besonderheiten seiner Figuren herumreitet; die Geschichte wirkt nicht gesucht, sondern ganz selbstverständlich.

SL: Das stimmt. Hört man, dass die Hauptfiguren ein Ex-Pornostar, ein Transvestit und eine Ex-Prostituierte sind, könnte man einen falschen Eindruck bekommen. Tatsächlich rückt das alles aber schnell in den Hintergrund.

Massimo Carlotto ist bekannt für seine Krimis. Ist das hier auch einer?

SL: Teilweise. Jedenfalls ist der Roman sehr

humorvoll, auf eine ironisch-sarkastische Weise. Ich habe mir überlegt, ob dieses Buch auch meiner Mutter gefallen würde, und ich glaube ja. Es gibt auch ein bisschen Gewalt, diese wird aber nicht aufgebauscht.

CS: Ja, Gewalt ist mehr Mittel zum Zweck, ähnlich wie in einem Agatha-Christie-Krimi. Carlottos Sprache ist vielleicht nicht besonders hochstehend, aber leicht und flüssig. Mir gefällt besonders, wie er die verschiedenen Spirituosen beschreibt, die Fanzago im Verlauf der Geschichte kennenlernt.

SL: Genau diese Beschreibungen begeistern mich nicht so: Spirituosen muss man trinken und nicht beschreiben!

Für wen eignet sich diese Neuerscheinung?

CS: Sicher für alle, welche die Bücher von Andrea Camilleri mögen – also nicht die Montalbano-Krimis, die anderen Camilleris wie «Mein Ein und Alles».

SL: Natürlich wird dieses Buch aber auch Krimifans gefallen. Es ist allerdings kein ernster Krimi, ich musste oft schmunzeln. Es gibt auch ein paar gesellschaftskritische Sachen, alles in allem ist das aber eine leichte Lektüre – ein gutes Ferienbuch!

Kommen wir zum zweiten Buch. Simon, du hast «Milkwishes» mitgebracht. Von der Autorin Kristen Roupenian erschien 2017 die Kurzgeschichte «Cat Person», die heute als eine der meistgelesenen Kurzgeschichten überhaupt gilt. «Cat Person» wurde Teil einer Sammlung von sechs Geschichten, die auch auf Deutsch erschienen ist. «Milkwishes» ist nun das zweite Buch von Kristen Roupenian ...

SL: «Büchlein» wäre wohl treffender. Die Neuerscheinung enthält drei kurze Storys. Sie gehört zur schönen 75er-Reihe des Aufbau-Verlags, die dieser anlässlich seines 75-Jahr-Jubiläums publiziert. Zwei der drei Kurzgeschichten sind Erstveröffentlichungen. Die drei Geschichten sind sehr unterschiedlich. Die erste erzählt eine böse Komödie ...



MILKWISHES
Kristen Roupenian
80 Seiten, CHF 18.90
Aufbau



CS: Sie amüsierte mich sehr; es geht um Streiche, die Kinder den Erwachsenen spielen. Nach dieser Geschichte dachte ich, es gehe so weiter, so sommerlich. Doch dann kam der Hammer.

SL: Ja, die zweite Geschichte ist sehr traurig, da geht es um Kindsverlust, um Abschied und Tod.

CS: Die ist wirklich schlimm.

SL: Und die dritte Geschichte finde ich schwierig einzuordnen, die ist eher nachdenklich. Da geht es darum, dass wir unserem Gedächtnis nicht trauen dürfen ... Allen drei Storys gemein ist, dass sie irgendwie immer vom Verlorensein handeln.

CS: Vor allem die zweite Geschichte hat viel ausgelöst in mir. Ich hätte jedenfalls noch sechs weitere Geschichten lesen können!

SL: Dann musst du zum ersten Buch greifen – es ist gerade als Taschenbuch erschienen.

CS: Mir gefallen auch die Schlüsse der Geschichten, sie lassen immer viel offen.

SL: Das ist etwas, was ich sonst nicht besonders liebe, aber Kristen Roupenian macht das wirklich gut: Sie lässt eben auch nie zu viel offen.

CS: Sehr beeindruckt hat mich auch Roupenians Sprache, die einen starken Sog entwickelt. Sie ist direkt und ehrlich, fadengerade.

SL: Ja, fast umgangssprachlich! Die Autorin kann gut Bilder erschaffen, die einem sofort im Kopf hängen bleiben.

Für wen ist diese offenbar sehr gelungene Neuerscheinung geeignet?

SL: Wohl eher für ein jüngeres Publikum – und für alle, die Kurzgeschichten mögen. Aber mit diesem Buch kann man nicht viel falsch machen, eigentlich lässt sich das allen empfehlen.

CS: Na, ich denke, meine Mutter könnte wohl nicht viel damit anfangen. Ich glaube, «Milkwishes» eignet sich wirklich eher für Jüngere. Die sollten aber unbedingt zugreifen.

Nimm dir Zeit für...

...die schönsten Seiten des Lebens.

Besuche unsere Starbucks Coffee Houses in den Orell Füssli Buchhandlungen im Kramhof und am Bellevue in Zürich.



Das Buch zum Film

Literatur und Kino befruchten einander: Viele Filme basieren auf erfolgreichen Romanen – und mancher Kinoerfolg löst neues Interesse an der Buchvorlage aus. Wir zeigen, welche Stoffe alle Fans von guten Geschichten in den nächsten Monaten sowohl auf Papier als auch auf der Leinwand genießen können.

TEXT: LENA KERN



«Schachnovelle»: Der Klassiker von Stefan Zweig ist neu verfilmt worden.



© 2020 mindjazz Pictures, all Rights Reserved

«Woman»

Der französische Filmemacher und Fotograf Yann Arthus-Bertrand hat zusammen mit der ukrainischen Journalistin Anastasia Mikova über 2000 Frauen aus 50 verschiedenen Ländern interviewt und für diesen Film porträtiert. Es geht um Themen wie Mutterschaft, Liebe, Emanzipation, Sexualität, aber auch Unterdrückung und Gewalt. Das dazugehörige Buch ist schon vor einer Weile erschienen und ein grosser Erfolg.



WOMAN
Yann Arthus-Bertrand,
Anastasia Mikova
224 Seiten, CHF 43.90
Knesebeck

KINOSTART: 12. NOVEMBER 2020



«Deep Water»

Um ihre halbtote Ehe wiederzubeleben, entschliessen sich Victor und Melinda, einander Liebhaber zu erlauben. Die Situation gerät zum psychologischen Spiel. Und dann gibt es da plötzlich eine Leiche ... Neue Verfilmung eines der besten Romane von Patricia Highsmith – von den Hauptdarstellern Ben Affleck und Ana de Armas mit viel Erotik gewürzt!



TIEFE WASSER
Patricia Highsmith
402 Seiten, CHF 18.90
Diogenes

KINOSTART: 19. NOVEMBER 2020



© 2020 Leonine All Rights Reserved

«Die Schule der magischen Tiere»

Auf den ersten Blick wirkt die Wintersteinschule ganz normal. Ida Kronberg ist neu auf der Schule und fühlt sich zu Beginn gar nicht wohl. Zum Glück bekommt jedes Kind ein magisches Tier, das zum besten Freund werden kann. Als Erstes bekommt Benni sein magisches Tier: die Schildkröte Henrietta. Wer darf wohl als Nächstes in die magische Zoohandlung von Mister Mortimer Morrison?



DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE
Margit Auer
208 Seiten, CHF 16.90
Carlsen



KINOSTART: 26. NOVEMBER 2020



© 2020 Studiocanal GmbH / Julia Terjung All Rights Reserved

«Schachnovelle»

Verfilmung des Klassikers von Stefan Zweig: 1938 wird Österreich vom Nazi-Regime besetzt. Der Anwalt Bartok und seine Frau Anna wollen von Wien in die USA fliehen. Doch Bartok wird verhaftet und ins Hotel Metropol gebracht, ins Hauptquartier der Gestapo. Dort soll er dem Gestapo-Leiter Böhm Zugang zu Konten gewähren. Lang bleibt Bartok standhaft, er verzweifelt jedoch immer mehr. Bis er durch Zufall in den Besitz eines Schachbuchs kommt.



SCHACHNOVELLE
Stefan Zweig
112 Seiten, CHF 12.90
Diogenes



KINOSTART: 7. JANUAR 2021

In English, please!

Orell Füssli has many employees with a profound knowledge of English books. They enjoy the opportunity to share this knowledge in *Lesen*: This time, Johanna Braithwaite picks a few books from the shelves of the English books department at Orell Füssli in Basel.

AUTHOR: ERIK BRÜHLMANN



Looking for English books? Try the English books section on the basement floor at Orell Füssli in Basel!

“David Klass is a versatile American author who is known for his work as a screenwriter and for his young-adults fiction. He wrote, for example, the scripts for *Kiss the Girls* featuring Morgan Freeman and Ashley Judd and for *Desperate Measures* with Michael Keaton and Andy Garcia. His latest novel, *Out of Time*, is aimed at adult readers. It’s a fast-paced, action-packed eco-thriller.

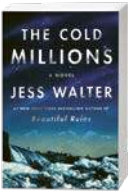
The story evolves around an environmental activist called the Green Man – a terrorist for some, a hero for others. The Green Man is targeting facilities that he deems responsible for climate change in one way or another. The dam that he blows up at the very beginning of the book, his sixth target, had been stopping wild salmon runs. A situation the Green Man needed to correct. As usual, he leaves no traces whatsoever, making the agents on the FBI task force feel as if they were hunting a ghost. This only changes when Tom Smith, a computer programmer and rookie agent, is assigned to the task force. He looks at things in a different way and thereby manages to close in on the Green Man. The only question is if he can find him before he blows up his next target.

Out of Time is really hard to put down, also because it avoids stereotypical black-and-white characterizations. Of course, the Green Man is the bad guy in this novel, but deep down his motives are comprehensible. We can even sympathize with them. Readers who are into thrillers will not be disappointed by this novel.”



OUT OF TIME
David Klass
384 pages, CHF 24.90
Penguin UK





THE COLD MILLIONS

Jess Walter
352 pages, CHF 24.90
Harper Collins

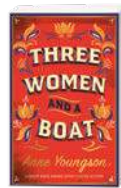


“To be honest: *The Cold Millions* is probably not for beginners of the English language. In his seventh novel, author Jess Walter uses plenty of words and expressions from the time the novel is set in, which is the beginning of the 20th century. This may make reading a little slow, and you might be forced to look up a few things. That being said, the book is well worth this effort. The story is about the brothers Rye and Gig who are living the hobo lifestyle. Rye, however, dreams of settling down and leading a so-called normal life. Gig, on the other hand, becomes a fighter for the cause of the workers' union. Rye is drawn into this, too, when he falls in love with the feminist activist Elizabeth and finds himself suddenly on the verge of being caught between a rock and a hard place.

The Cold Millions vividly and sometimes brutally reconstructs the struggles that took place during the creation of the workers' union. But it's also a novel about the big topics of life: brotherhood, love, treachery, poverty and wealth.”

“Eve, Sally and Anastasia embark upon a journey through the canals of England. Eve gives up her thirty-year career for the trip; Sally leaves her indifferent husband and her two grown-up children behind; and Anastasia, who is already a narrow and who is waiting for a life-saving operation. Because neither Eve nor Sally have any kind of experience with life aboard a boat, Anastasia – whom they perceive to be rather unsympathetic – takes the lead. Of course the women don't only encounter beautiful landscapes but also take a trip through their hearts and souls.

Three Women and a Boat is a story about friendship that defies age differences and backgrounds. And as the story floats by, we also learn a few things about the history of the English canals. An entertaining and charming novel that proves that it's never too late to start a new adventure.”



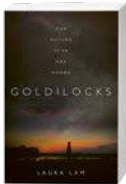
THREE WOMEN AND A BOAT

Anne Youngson
336 pages, CHF 24.90
Transworld



“*Goldilocks* is also a novel about women, but it's taking place in a science fiction environment. Laura Lam, who also writes under the pen name Laura Ambrose, specializes in speculative fiction. In her vision of the near future, Earth is on the verge of an environmental collapse, and women are more and more marginalized in society. Nevertheless, it is a woman called Valerie who develops a rescue mission to the Goldilocks Zone to explore whether there is indeed an habitable planet where mankind could survive. But the mission is taken away from her. So she puts together a crew of five women, steals the spaceship and goes rogue. Of course, the voyage is going far from smoothly, and it soon becomes clear that one of the crew members is hiding something from the others.

Goldilocks combines *The Martian* and *The Handmaid's Tale* and throws in claustrophobia, emotions and a lot of essential questions about living and surviving into the mix – which makes it not your everyday space opera!”



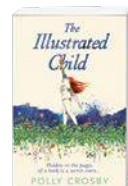
GOLDILOCKS

Laura Lam
352 pages, CHF 18.90
Headline



“*The Illustrated Child*, the debut of British author Polly Crosby, is a complex and complicated novel. Nine-year-old Romilly lives in a ramshackle house with her eccentric father Tobias and her cat Monty. Tobias becomes famous when he starts publishing illustrated children's books that have Romilly and Monty as their main characters. Eventually, rumors start to spread that the books contain hidden clues to a buried treasure. Soon enough, fans and would-be treasure hunters appear and make Romilly's life miserable. She grows lonely, also because Tobias seems to disengage from the real world more and more. Romilly finds out that the books indeed hide clues, but not to a treasure but rather to a dark secret within her family.

The title of the novel is a little misleading. The story is way darker than the title suggests. It is a book that is not easy but extremely fascinating to read. I'm looking forward to finding out if Polly Crosby can make a career of this promising debut.”



THE ILLUSTRATED CHILD

Polly Crosby
400 pages, CHF 24.90
HarperCollins



Bookseller Johanna Braithwaite, 38, specializes in English literature at Orell Füssli in downtown Basel. “If you can't find what you are looking for on our shelves, you can always order it. If a book is available at all, we are happy to find it for you!”

THE NEW YORK TIMES BEST SELLERS

Combined Print and E-Book Fiction:

1. Nicholas Sparks: THE RETURN
2. Jim Butcher: BATTLE GROUND
3. Ken Follett: THE EVENING AND THE MORNING
4. Lana Del Rey: VIOLET BENT BACKWARDS OVER THE GRASSL
5. Jodi Picoult: THE BOOK OF TWO WAYS

Combined Print and E-Book Nonfiction:

1. Mariah Carey with Michaela Angela Davis: THE MEANING OF MARIAH CAREY
2. Bob Woodward: RAGE
3. Isabel Wilkerson: CASTE
4. Bill O'Reilly and Martin Dugard: KILLING CRAZY HORSE
5. John Lithgow: TRUMPY DUMPY WANTED A CROWN

English books at Orell Füssli

Customers at Orell Füssli love to read English books – and we are happy to provide them with what they want. English Departments carrying the entire range of fiction and nonfiction books can be found at the following Orell Füssli stores:

- Orell Füssli The Bookshop Kramhof Zürich
- Orell Füssli am Bellevue Zürich
- Orell Füssli Europaallee Zürich
- Stauffacher Bern
- Orell Füssli Loeb Bern
- Orell Füssli Basel
- Orell Füssli Rösslitor St. Gallen

A smaller selection of popular English books can also be found at most of our other stores. Please don't hesitate to ask if you can't find the book you are looking for. We are happy to provide you with every available title. Do you prefer to shop online? There's an English books section on our website www.orellfussli.ch as well.

Alles für den Spieltrieb

Stefan Lerner aus der Spielwarenabteilung vom Stauffacher in Bern präsentiert diesmal die Spiele des Jahres 2020 – und einen Jubilar:

AUFZEICHNUNG: ERIK BRÜHLMANN

Pictures

«Man darf sich vom etwas antiquierten Design der Schachtel nicht abschrecken lassen: «Pictures» ist ein tolles Spiel, das zu Recht zum Spiel des Jahres 2020 ernannt wurde. Es ist kreativ, kurzweilig und ein Spass für die ganze Familie. 16 Bildkarten werden auf den Tisch gelegt, jeder Spieler erhält eins von fünf Materialsets. Diese sind ganz unterschiedlich, von Bauklötzen über Schnürsenkel bis zu Stöcken und Steinen. Nach dem Zufallsprinzip muss nun jeder Spieler versuchen, eine der Bildkarten mit seinem Materialset nachzubauen. Klingt einfach, ist es aber nicht! Denn um einen Schmetterling mit Stöcken und Steinen darzustellen, braucht es schon einiges an Kreativität. Fantasie brauchen dann auch die Mitspieler, die erraten müssen, welche Bilder auf dem Tisch mit den Materialsets nachgestellt wurden. Anschliessend werden die Materialsets unter den Spielern ausgetauscht, und wer am Ende einer kompletten Runde die meisten Punkte hat, gewinnt. Einfach und wirklich originell!»



PICTURES
ab 8 Jahren, 3–5 Spieler
PD-Verlag
CHF 52.90



SPEEDY ROLL
ab 4 Jahren, 1–4 Spieler
Piatnik Deutschland
CHF 28.90

Speedy Roll

«Bei «Speedy Roll», dem Kinderspiel des Jahres 2020, muss ein Igel durch den Wald ins Ziel gebracht werden. Das Witzige dabei: Der Igel hat sich zusammengerollt und dient als Würfel. Wie weit die Spieler ziehen dürfen, bestimmt dabei der Waldboden. Klingt verwirrend? Ist es aber nicht! Denn der Igel ist eine Art Fusselkugel, an der Blätter, Pilze und andere Waldteile haften bleiben, wenn die Kugel darüber rollt. So entsteht mit jedem Würfelwurf ein neuer Würfel, was den Spielspass steigen lässt – erst recht in der Fortgeschrittenvariante, in welcher man den Igel mit geschlossenen Augen über den Waldboden rollt. Ein kurzweiliger Spielspass für kleine Kinder, der sie auch in der Einzelspielervariante eine Zeit lang beschäftigen wird.»



DIE CREW
ab 10 Jahren, 3–5 Spieler
Kosmos
CHF 19.90

Die Crew

«Das Kennerspiel des Jahres 2020 heisst «Die Crew». Das Kartenspiel erzählt ein ganzes Weltraumepos. Die Spieler sind Teil einer Raumschiffcrew, die zu einem entfernten Planeten am Rand des Sonnensystems reist. Damit ist bereits klar: «Die Crew» ist ein



**CATAN – DAS SPIEL,
JUBILÄUMS-
EDITION 2020**
ab 10 Jahren, 3–4 Spieler
Kosmos
CHF 72.90

kooperatives Spiel, bei dem die Spieler zusammenarbeiten müssen, um die insgesamt 50 Missionen erfüllen zu können. Während der eigentlichen Mission – die ein recht einfaches Kartenspiel ist, bei dem die höchste Karte sticht – dürfen die Spieler jedoch nur eingeschränkt miteinander kommunizieren. Ein toll aufgemacktes Kartenspiel, bei dem der Spielteufel im Detail liegt. Nicht nur für Science-Fiction-Fans!»

Catan

«Als 1995 die erste Ausgabe von «Die Siedler von Catan» erschien, konnte noch niemand ahnen, welch grosser Wurf dieses Wirtschafts-Aufbauspiel wirklich sein würde. 25 Jahre und viele Auflagen, Erweiterungen und Varianten später ist klar: «Catan», wie das Spiel seit einigen Jahren heisst, hat den Status von «Monopoly», «Scrabble» und Co. und gehört eigentlich in jeden gut sortierten Spielehaushalt.

Der Erfolg von «Catan» erklärt sich nicht zuletzt damit, dass das Spielprinzip recht einfach ist: Die Spieler landen auf der Insel Catan und beginnen, Rohstoffe aus dem Land zu gewinnen und daraus Siedlungen, Strassen und Städte zu bauen. Für jede Siedlung und jede Stadt gibt es Siegpunkte, und wer zuerst 10 Siegpunkte hat, gewinnt. Dadurch, dass die Rohstoffe nicht gleichmässig unter den Spielern verteilt sind, werden die Spieler ums Handeln und Tauschen nicht herumkommen – und hier beginnen die taktischen Finessen des Spiels. Dennoch dauert «Catan» nicht wie andere Wirtschafts-Aufbauspiele eine halbe Ewigkeit, es ist in etwa 90 Minuten beendet. Und das ist gut so, denn das Spiel hat einen echten Suchtfaktor, besonders, wenn man die verschiedenen Ausbausets und Szenarien besitzt. Die Seefahrer-Erweiterung bringt Schiffe ins Spiel, die Szenariobox «Die Legende der Seeräuber» liefert dazu passende Story-Kampagnen. Für grössere Spielgruppen lässt sich das Basisspiel erweitern, sodass bis zu 6 Personen siedeln können.

Natürlich wurden bald Stimmen laut, dass es schade sei, dass mindestens drei Spieler nötig sind, um «Catan» spielen zu können. So erschien 1996 «Die Siedler von Catan – Das Kartenspiel für zwei», das heute über-

arbeitet «Catan – Das Duell» heisst. Auch hierfür gibt es Erweiterungen. Immer weitere Varianten des Spiels wurden in der Folge veröffentlicht: eine Kompaktversion für unterwegs, eine Version für Kinder und verschiedene Sondereditionen wie «Wien Catan» oder «Game of Thrones Catan». Selbst der Weltraum kann heute erobert werden, je nach Geschmack mit den eigenständigen Versionen «Catan – Sternenfahrer» oder «Star Trek Catan».

Ob man sich für das klassische Brettspiel mit seinen Erweiterungen entscheidet, für Spezialeditionen, für das Duell oder die Junior-Variante; ob man «Catan» am Computer oder an der Konsole zockt; ob man zu zweit, mit der Familie oder an Turnieren spielt: Der Spass, mit jedem Spiel ein neues Reich zu erschaffen, ist auch nach 25 Jahren noch riesig.»



Stefan Lerner, 43, arbeitet seit über zehn Jahren im Stauffacher und war schon in verschiedenen Abteilungen tätig. Er beteiligte sich von Anfang an am Aufbau des Spielwarensortiments. Auch privat spielt er gern, wenn es die Zeit zulässt. «Hier im Stauffacher führen wir alle Arten von Gesellschaftsspielen für alle Altersklassen – auch Videospiele!»

Neuheiten im Kurzüberblick



DOBBLE DISNEY FROZEN II

«Dobble» ist ein rasantes Beobachtungs- und Reaktionsspiel, bei dem es darum geht, die eigenen Karten – je nach Spielvariante – abzulegen, weiterzugeben oder zu vermehren. Die Frozen-II-Edition richtet sich speziell an die Fans des gleichnamigen Disney-Films.

DOBBLE DISNEY FROZEN II

ab 4 Jahren, 2–5 Spieler
Asmodee
CHF 21.90



TIGERCARD SCHWEIZER CHINDERLIEDER

ab 3 Jahren
Tiger Media Deutschland
CHF 29.90



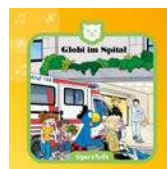
TIGERCARD PAPA MOLL IN DER WERKSTATT

ab 3 Jahren
Tiger Media Deutschland
CHF 18.90



TIGERCARD MIT EM FELIX DUR D'SCHWIZ

ab 3 Jahren
Tiger Media Deutschland
CHF 21.90



TIGERCARD GLOBI IM SPITAL

ab 3 Jahren
Tiger Media Deutschland
CHF 18.90



TIGERBOX

Die Tigerbox ist ein tolles Hörbuchsystem für Kinder. Die Kinder können einfach die Tigercards in die Tigerbox schieben, und schon startet das Hörbuch. Kindersicher und kinderleicht.

TIGERBOX TOUCH GRÜN

ab 3 Jahren
Tiger Media Deutschland
CHF 124.90

25 Pärchen wollen zueinander finden – aber Achtung: Die beiden verbindet nicht etwa dasselbe Erscheinungsbild, sondern sie ergänzen einander! Das jedem Kästchen (10 x 14,4 x 4,8 cm) beiliegende Booklet bietet die Lösung und wissenswerte Fakten zu jedem Bildpaar!



Blumenwahl
ISBN: 978-3-96244-064-0
CHF 21.90



Dinos und ihre Knochen
ISBN: 978-3-96244-161-6
CHF 21.90



Vogelpaare
ISBN: 978-3-96244-008-4
CHF 21.90



Schmetterlinge und ihre Flügel
ISBN: 978-3-96244-130-2
CHF 21.90



Bäume und ihre Blätter
ISBN: 978-3-96244-044-2
CHF 21.90



Hunde und ihre Welpen
ISBN: 978-3-96244-074-9
CHF 21.90



Wilden Tieren auf der Spur
ISBN: 978-3-96244-011-4
CHF 21.90



Laurence King Verlag

Weitere Titel sowie Produktinformationen finden Sie auf www.laurencekingverlag.de



Sebastian Fitzek Safehouse – Das Würfelspiel
CHF 22.90
EAN 4033477903501



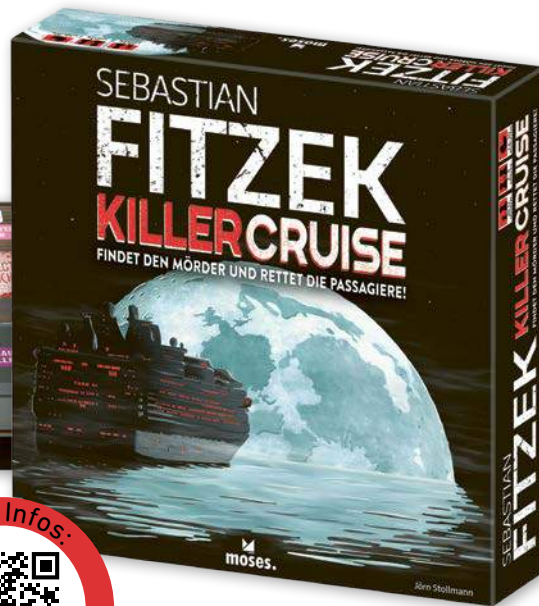
Sebastian Fitzek Safehouse
CHF 49.90
EAN 4033477902887

„Ein Thriller-Spiel zum Eintauchen“
„Nervenkitzel auf hoher See“
„Hochspannung garantiert“



Sebastian Fitzek KillerCruise

Autor: Marco Teubner
nach einer Idee von Sebastian Fitzek
und Jörn Stollmann
Illustration: Jörn Stollmann
CHF 54.90
EAN 4033477903587



© 2020 moses. Verlag GmbH | www.moses-verlag.de | Die Werke von Sebastian Fitzek wurden vermittelt durch die AVA international GmbH Autoren- und Verlagsagentur | www.ava-international.de



black stories Sebastian Fitzek
CHF 23.90
EAN 4033477900739



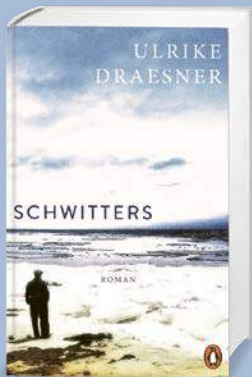
Das geheimnisvolle Grand Hotel
CHF 37.90
EAN 4033477903549



Flucht aus dem Starline Express
CHF 37.90
EAN 4033477903655



Die verlassene Bibliothek
CHF 14.90
EAN 4033477903518

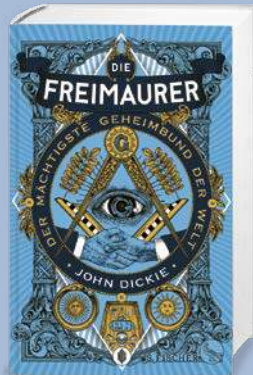


ULRIKE DRAESNER
Schwitters

Kurt Schwitters ist 49, als er von den Nationalsozialisten zur Flucht aus Hannover gezwungen wird. Seine Frau Helma und sein Erfolg als Künstler bleiben zurück, und Schwitters startet in eine ungewisse Zukunft, zusammen mit Wantee, der neuen Frau an seiner Seite. Doch wie sieht diese Zukunft aus, weg von der Heimat, allein mit sich selbst?

In ihrem Roman folgt Ulrike Draesner dem Schriftsteller und bildenden Künstler Kurt Schwitters ins Exil. Es sprechen Kurt, seine Frau, sein Sohn, seine Geliebte. In einer virtuoson Mischung aus Fakten und Fiktion entsteht das Panorama einer Zeit, in der angesichts einer brennenden Welt neu um Freiheit und Kultur gerungen wird.

480 Seiten, CHF 36.90
Penguin
978-3-328-60126-5



JOHN DICKIE
**Die Freimaurer –
Der mächtigste
Geheimbund der
Welt**

Die Freimaurer sind wohl der mächtigste und mysteriöseste Geheimbund der Welt. Doch wie viel Macht hat dieser Bund wirklich? Und in welche Ereignisse waren die Freimaurer verwickelt? Klar ist, dass die Freimaurer eine Schlüsselrolle in den zentralen Debatten der westlichen Gesellschaft gespielt haben und dass der Geheimbund seit seiner Gründung im 18. Jahrhundert die Geschichte der westlichen Welt entscheidend mitgeprägt hat.

Der Historiker und Mafia-Experte John Dickie liefert eine umfassende, seriöse Beschreibung der Geschichte der Freimaurer, zu deren Mitgliedern einst Mozart, Goethe und Winston Churchill zählten. Das Buch erzählt die wahre Geschichte hinter dem Mythos.

560 Seiten, CHF 37.90
S. Fischer
978-3-10-397335-8



CHRISTOPHER CLARK
Gefangene der Zeit

Was hat der Brexit mit Bismarck zu tun? Was verbindet die antike Alexanderschlacht bei Issus mit der Schlacht gegen Napoleon bei Jena 1806? Was lehren uns Psychogramme aus dem Dritten Reich über Gehorsam und Courage? Und wie lässt sich Weltgeschichte schreiben, ohne dabei dem Eurozentrismus verhaftet zu bleiben?

Christopher Clark, der mit seinen Büchern über Preussen und den Ersten Weltkrieg Millionen Leserinnen und Leser begeistert hat, beweist mit seinem neuen Werk, wie vielfältig seine Interessen als Historiker sind. In insgesamt 13 ebenso klugen wie elegant geschriebenen Essays zeigt er, wie sehr historische Ereignisse und Taten, Vorstellungen von Macht und Herrschaft über die Zeiten hinweg fortwirken – bis heute.

280 Seiten, CHF 39.90
DVA
978-3-421-04831-8



WOLFRAM EILENBERGER
Feuer der Freiheit

Die Jahre 1933 bis 1943 gehören zu den dunkelsten Kapiteln der europäischen Moderne. In dieser Zeit entwickeln vier Philosophinnen Ideen zu Individuum und Gesellschaft, zu Mann und Frau, zu Sex und Gender sowie zu Gott und Mensch. Sie heissen Simone de Beauvoir, Simone Weil, Ayn Rand und Hannah Arendt.

Ihr Weg führt sie von Leningrad nach Hollywood, von Berlin und dem besetzten Paris nach New York – und vor allem zu revolutionären Gedanken, ohne die unsere Gegenwart nicht dieselbe wäre. Als Geflüchtete, Aktivistinnen und Widerstandskämpferinnen legen sie ein eindrucksvolles Zeugnis von der Kraft des Denkens ab.

400 Seiten, CHF 37.90
Klett-Cotta
978-3-608-96460-8



Von Tieren und Geistern

Deborah Ruf von der Buchhandlung Orell Füssli Wirz in Aarau ist eine versierte Kinderbuch-Expertin – und eine grosse Bilderbuch-Liebhaberin. Aus der riesigen Zahl von aktuellen Neuerscheinungen hat sie vier ausgewählt, die wohl den meisten Kindern und ihren Eltern gefallen werden.

AUFZEICHNUNG: MARIUS LEUTENEGGER



Deborah Ruf, 33, arbeitet seit 12 Jahren bei Orell Füssli Wirz in Aarau – hier absolvierte sie nach der Kantonschule bereits ihre Lehre zur Buchhändlerin. «Gleich nach der Lehre übernahm ich die Verantwortung für die Kinderbuch-Abteilung», sagt sie. «Ich liebe es, über Bücher zu reden – und ich gebe alles für die Zukunft des Buchs!»



© Baumhaus



Der Blätterdieb

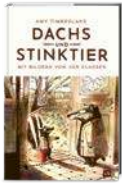
Alice Hemming
ab 4 Jahren
32 Seiten, CHF 24.90
Baumhaus



«Meine erste Empfehlung passt perfekt in die Jahreszeit: **«Der Blätterdieb»** von Alice Hemming ist ein wunderschönes Herbst-Bilderbuch. Hauptfigur ist ein wütendes Eichhörnchen. Sauer ist es deshalb, weil an seinem Baum sehr viele Blätter fehlen. Gestern noch leuchtete der Baum in allen Farben, heute ist die ganze Pracht weg! Das Eichhörnchen macht sich höchst aufgebracht auf den Weg durch den Wald, um herauszufinden, was da passiert ist. Doch niemand kann es ihm sagen. Schliesslich hat der Vogel eine Idee: Die beiden lassen sich zusammen in der Baumkrone nieder. Dort spürt das Eichhörnchen, wer der Blätterdieb ist: der Wind! Es ist stolz, das herausgefunden zu haben. Doch am nächsten Tag ist schon wieder alles ganz anders ... Dieses farbenfrohe Buch ist sehr witzig. Bücher zum Themenkomplex Wind, Blätter, Herbst werden oft gesucht, viele Lehrerinnen und Lehrer werden sich über diese Neuerscheinung freuen. Attraktiv finde ich auch, dass das Buch im Anschluss an die Geschichte noch viele leicht verständliche Sachinformationen zum Wechsel der Jahreszeiten liefert.



© Baumhaus



Dachs und Stinktief

Amy Timberlake

ab 6 Jahren

144 Seiten,

CHF 24.90

cbj



Als ich das nächste Buch las, fühlte ich mich in meine Kindheit zurückversetzt; das ist ein richtig klassisches Vorlesebuch! Verstaubt kommt es aber überhaupt nicht daher, es steckt voller Sprachwitz und überraschender Einfälle. <Dachs und Stinktief> von Amy Timberlake – die übrigens selbst als Buchhändlerin arbeitet – ist eine Fabel. Der Dachs ist ein leidenschaftlicher Steinforscher, und sein Lieblingsessen ist trockenes Müesli. Man kann sich also vorstellen, wie langweilig sein Alltag ist. Dieser wird tüchtig aufgemischt, als das Stinktief anklopft und einzieht. Jetzt ist es aus mit der Steinforschergemütlichkeit! Der Dachs ist überhaupt nicht begeistert, aber aus familiären Gründen kann er dem Stinktief den Einzug nicht verwehren. Immerhin stellt sich bald heraus, dass der neue Mitbewohner ein toller Koch ist. Der Dachs versöhnt sich ob einiger delikater Omeletts mit dem Stinktief, doch als dieses eine grosse Party mit den Nachbarhühnern veranstaltet, endet der brüchige Friede. Das Stinktief muss ausziehen. Bald merkt der Dachs allerdings, dass er seinen einstigen Mitbewohner vermisst. Und er macht sich auf die Suche nach ihm ... Ach, man muss einfach immer weiterlesen. Dieses Buch ist ein tolles Geschenk für Familien, da haben die Kinder ebenso Spass wie die Erwachsenen. Sehr schön sind auch die Zeichnungen des bekannten Kinderbuchillustrators Jon Klassen.



© cbj



© Coppenrath Verlag, Münster;
Illustrationen Mónica Armijo



Als der Wolf den Wald verliess

Rosanne Parry

ab 9 Jahren

208 Seiten, CHF 19.90

Coppenrath



Dass ich das nächste Buch aus der riesigen Zahl von Neuerscheinungen entdeckte, macht mich fast ein wenig stolz. Aufgefallen ist mir <Als der Wolf den Wald verliess> von Rosanne Parry wegen des attraktiven Covers und des Themas – Wölfe interessieren mich. Flink wächst behütet in seinem Rudel zu einem jungen Wolf heran. Doch wegen eines anderen Rudels muss er den Wald verlassen. Ganz allein macht er sich auf die Suche nach einem neuen Daheim, und wir begleiten ihn auf einer so abenteuerlichen wie schönen Reise durch die Natur. Flink muss vieles überwinden und zum Beispiel vor einem Waldbrand und vor Jägern flüchten. Oder er muss den schwarzen Fluss mit den gefährlichen Krachmachern überqueren – die Strasse. Die ganze Zeit hat er Hunger. Glücklicherweise wird er von einer Krähe begleitet, mit der er gemeinsam jagen kann. Ich wusste nicht, dass Wölfe und Krähen zusammen solche Jagdgespanne bilden, es ist aber so. Überhaupt basiert das Buch auf wahren Begebenheiten: Eigentlich erzählt es die Geschichte des jungen Wolfs OR-7, der in den USA 1600 Kilometer zurücklegte und dabei stets von Forschern beobachtet wurde. Am Schluss des Buchs wird das alles erläutert. Wunderschön sind die Naturbeschreibungen und die schwarzweissen Illustrationen, und das Ende der Geschichte machte mich richtig glücklich. Genau wegen solcher Bücher bin ich Buchhändlerin geworden. Ich freue mich darauf, diesen tollen Titel, der sich gleichermassen für Buben und Mädchen eignet, zu empfehlen.



Kinderclub

Bist du zwischen 4 und 12 Jahre alt?

Dann freue ich mich, wenn du dich für den Kinderclub anmeldest! Ich bin Finki, ein kleiner Buchfink, der mit dir etwas gemeinsam hat: Ich lese irrsinnig gern und liebe es, Geschichten zu hören. Darum bin ich das Maskottchen des Kinderclubs!

Schau doch einfach mit einer erwachsenen Person in einer unserer Buchhandlungen von Orell Füssli, Stauffacher oder ZAP vorbei und fülle dort den Anmeldeflyer aus. Natürlich kannst du dich auch online unter www.orellfussli.ch/kinderclub anmelden.



Tolle Überraschung zum Geburtstag



3 x im Jahr Post mit Empfehlungen



Wettbewerbe & Veranstaltungen



© Coppenrath Verlag, Münster, Illustrationen Mónica Armijo



Für den letzten Titel, den ich heute vorstelle, musste ich über meinen Schatten springen – denn ich grusle mich nicht so gern. Viele Kinder mögen aber unheimliche Geschichten, und ich werde oft um entsprechende Tipps gebeten. «**Aveline Jones und die Geister von Stormhaven**» von Phil Hickeys ist der Auftakt zu einer neuen Serie für mutige Kinder. Aveline verbringt ihre Ferien bei Tante Liliane. Dort ist alles nicht so geheuer; bei der Ankunft wird Aveline von seltsamen bleichen Vogel-scheuchen begrüsst. Die lauern in den Vorgärten des Küstenorts und wollen die Bewohner erschrecken. Etwas Entspannung findet Aveline in einem alten verwunschenen Buchladen, der mir sehr sympathisch ist. Dort lernt Aveline Herold kennen, und die beiden stossen in einem Buch auf eine Legende über ein schon lang verschwundenes Mädchen. Ein Teil der Legende ist allerdings unleserlich, und Aveline vermutet einen Zusammenhang mit dem Geist, dem sie letzte Nacht in Lilianes Haus begegnete. An Halloween geht es dann so richtig los – und die Legende wird realer, als es sich Aveline je hätte träumen lassen ... Das Buch bietet einige heftige Gruselmomente. Es ist aber raffiniert geschrieben – man kann sich jeweils schnell wieder entspannen, der Grusel dauert nie zu lang. Angesichts der Tatsache, dass

solche Bücher eigentlich nicht mag, hat mir die Lektüre sehr viel Spass gemacht. Herzklopfen und Hühnerhaut sind garantiert. Auch dieses Buch passt ideal zur Saison, und es ist die richtige Literatur, um unter der Decke gelesen zu werden. Diesbezüglich habe ich übrigens gleich noch einen Tipp: den **Lesebuddy!** Einfach um den Hals hängen, so haben Kinder das perfekte Ambiente und erst noch genug Licht!»



Aveline Jones und die Geister von Stormhaven

Phil Hickeys
ab 9 Jahren
192 Seiten, CHF 14.90
Arena



Lesebuddy

CHF 19.90
Moses
in div. Farben erhältlich



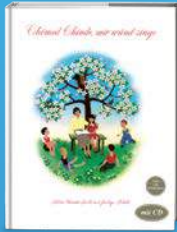
Hol dir dein Finki-Abenteuer!

Finki ist das manchmal etwas vorlaute, stets aber gutgelaunte Maskottchen des Kinderclubs: ein kleiner Buchfink, der Feuer und Flamme für Bücher ist. Aber Finki liest nicht nur gern spannende Geschichten, er ist auch selbst der Held von ebensolchen. Bislang sind drei Abenteuer von ihm als handliche Heftchen erschienen – die ideale Kinderlektüre für lange Bahnfahrten oder vor dem Einschlafen! Mitglieder des Kinderclubs erhalten die Heftchen in den Buchhandlungen von Orell Füssli und ZAP sowie im Stauffacher Bern gratis, Nichtmitglieder zahlen CHF 1.90. Die Hefte gibt es jeweils, solange sie vorrätig sind. Noch ein Grund also, sich für den kostenlosen Kinderclub anzumelden!

Wettbewerb: Wunschbuch zu gewinnen

Bücher gehören zu den beliebtesten Geschenken überhaupt.

Deshalb veranstalten wir diese Weihnachten einen Wettbewerb: Kinder können in allen Buchhandlungen von Orell Füssli und ZAP sowie im Stauffacher Bern einen Wunschzettel abholen, darauf ihren Bücherwunsch notieren und den Zettel bis 14. Dezember wieder abgeben. Finki wird dann zum Glücksspatz, zieht je nach Filiale eine bestimmte Anzahl Karten – und erfüllt diese Wünsche noch vor Weihnachten. Die gewünschten Bücher können in der Buchhandlung abgeholt werden.



Chömed Chinde, mir wänd singe – Buch mit CD

Das berühmteste Kinderliederbuch der Schweiz – mit allen bekannten Kinderliedern von «Dört äne am Bergli» bis zu «Es schneielet, es beielet» und mit zeitlos zauberhaften Illustrationen. Das Buch enthält 50 traditionelle Kinderlieder sowie eine CD mit neuen Aufnahmen der Lieder. Diese entsprechen genau den Texten und Melodien im Buch – so ist das Mitsingen ein Kinderspiel!

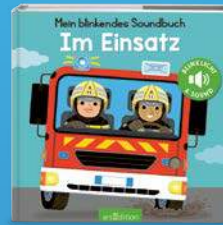
40 Seiten, CHF 44.90
Hug Musikverlage
978-3-905847-16-1



Chömed Chinde, mir wänd singe – CD

Auf dieser neuen CD singen Kinder im Alter von sieben bis zehn Jahren aus dem Kinderchor der Musikschule in Hünenberg 50 traditionelle Lieder. Die Arrangements von Chorleiterin Stephanie Jakobi-Murer verleihen den Liedern eine neue Frische, und die fröhlichen Kinderstimmen betonen die Vielfalt der Lieder und machen richtig Lust zum Mitsingen.

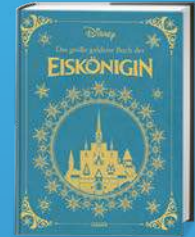
CHF 28.90
Hug Musikverlage
978-3-03807-117-4



**PIERRE CAILLOU
Mein blinkendes Soundbuch – Im Einsatz**

Mit diesem Buch finden Kleinkinder ab 12 Monaten heraus, wie ein Feuerwehrauto oder Polizeimotorrad klingt: Durch leichten Druck auf die integrierten Soundchips heult die Sirene auf und schaltet sich das Blaulicht ein. Farbenfrohe Bilder und einfache Texte laden zum spielerischen Entdecken des Alltags von Feuerwehrleuten und Polizisten ein.

1–3 Jahre
12 Seiten, CHF 21.90
Arsedition
978-3-8458-3850-2



**WALT DISNEY
Das grosse goldene Buch der Eiskönigin**

Ein Muss für alle Fans der Eiskönigin. Dieser edle Sammelband lässt die ganze Familie teilhaben an rund 150 gefühlvollen Geschichten und Abenteuern der Eiskönigin Elsa. Mit von der Partie sind natürlich auch Elsas Schwester Anna, Kristoff, Sven und der lustige Schneemann Olaf. Ein Schatz für die ganze Familie.

3–99 Jahre
CHF 39.90
Carlsen
978-3-551-28041-1



**FEE KRÄMER, ALEXANDER STEFFENSMEIER
Lieselotte – Neue lustige Bauernhofgeschichten**

Dieser Band enthält acht Vorlesegeschichten von Lieselottes Abenteuern aus der TV-Serie. Lieselotte spielt mit ihren Freunden Verstecken, und alle landen auf einem Baum, sie veranstalten ein Durcheinander auf dem Hof – und im Ballettunterricht hat nicht nur Lieselotte ihren Spass. Für die gemeinsame Lektüre mit der ganzen Familie.

4–6 Jahre
124 Seiten, CHF 23.90
Sauerländer
978-3-7373-5801-9



**JULI ZEH
Alle Jahre wieder**

Es ist Heiligabend, und die Vorfreude bei Josh und Lena ist gross: Die Bescherung steht an! Doch dann die Enttäuschung: Unter dem Christbaum liegen keine Geschenke, und das Christkind ist nirgends. Dafür erzählt der Vater von einem seltsamen Vogel in der Vogelschutzwarte. Als sie dorthin gehen, sehen die Kinder: Der seltsame Vogel ist das Christkind!

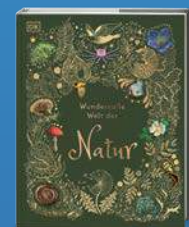
5–10 Jahre
72 Seiten, CHF 19.90
Carlsen
978-3-551-51917-7



**PAUL MAAR
Das Sams und der blaue Drache**

Das Sams langweilt sich immer, wenn Herr Taschenbier arbeitet. Draussen sieht es, wie Kinder Drachen steigen lassen – das möchte das Sams auch mal machen! Also benutzt es die verbotene Wunschmaschine – und schon steht ein kleiner Drache vor ihm. Plötzlich haben alle so viel Glück. Denn das Sams hat sich tatsächlich einen Glücksdrachen herbeigewünscht!

7–9 Jahre
194 Seiten, CHF 18.90
Friedrich Oetinger
978-3-7891-1476-2



**BEN HOARE
Wundervolle Welt der Natur**

Dieses Naturbuch enthält viele Informationen sowie wunderschöne Fotografien und Illustrationen zu über 100 Mineralien und Gesteinen, Pflanzen und Tieren. Die kleinen Leser werden wie in einem Märchenbuch entführt in die fantastische Welt der Natur. Dieses Lexikon lädt Gross und Klein zum Schmökern in unserer Natur ein.

7–9 Jahre
224 Seiten, CHF 29.90
Dorling Kindersley
978-3-8310-4041-4



J. K. ROWLING
The Ickabog

Cornucopia war das glücklichste Königreich der Welt. Alles war perfekt – vom König bis zum einfachen Metzger. Bis auf die mystische Gegend Marshland, Heimat des ungeheuerlichen Ickabog. Alle wissen, dass Ickabog nur ein Mythos ist, um Kinder zu erschrecken. Doch wie es mit Mythen so ist, haben sie ein Eigenleben und bringen alles durcheinander.

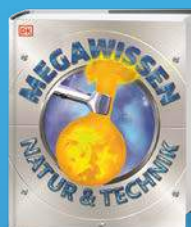
8–99 Jahre
352 Seiten, CHF 29.90
Carlsen
978-3-551-55920-3



VOLKER KRATZENBERG-ANNIES
Eine Reise durch
das Universum

Das Raumschiff wartet auf alle neugierigen Kinder! Die Weltraumforscher experimentieren mit der Schwerelosigkeit, besuchen den Mond, bestaunen Planeten und Sterne und machen eine Reise in die Vergangenheit bis zum Urknall. Spannende Sachtexte werden ergänzt durch aufwändig gestaltete Buchseiten, die komplizierte Sachverhalte verständlich machen.

8–10 Jahre
128 Seiten, CHF 28.90
Tessloff
978-3-7886-2240-4



Megawissen.
Natur & Technik

Was passiert bei einer Verdrängungsreaktion? Wie übertragen sich Schallwellen? Dieses Versuchslabor in Buchform bietet leicht verständliche Erklärungen zu diesen und anderen Fragen aus Chemie, Biologie und Physik. Nahaufnahmen und Bildserien veranschaulichen interessante Details der spannendsten Phänomene aus Natur und Technik.

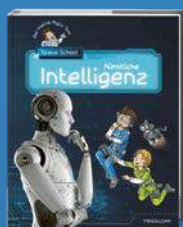
8–10 Jahre
320 Seiten, CHF 39.90
Dorling Kindersley
978-3-8310-4035-3



BERND FLESSNER
Space School.
Band I: Abenteuer
Raumfahrt

Wie sieht der Alltag eines Astronauten aus? Warum heisst das Raumschiff so? Und was ist ein Rückstossantrieb? Alle Fans des kleinen Major Tom und seiner Astronautenfreundin Stella finden in diesem Buch spannendes Wissen zum Thema Raumfahrt. Die einfachen Erklärungen werden ergänzt durch viele Fotos, Illustrationen und Ideen für Experimente.

8–10 Jahre
72 Seiten, CHF 21.90
Tessloff
978-3-7886-4113-9



BERND FLESSNER
Space School.
Band 2: Künstliche
Intelligenz

Was ist Künstliche Intelligenz? Wo findet man sie heute, und woher kommt die Idee? Dieses Kindersachbuch macht einen Rückblick in die Zeit, als sich die Menschen selbstständige Maschinen wünschten, und es wagt auch einen Blick in die Zukunft der Künstlichen Intelligenz. Erklärungen und viele Bilder machen komplizierte Fachbegriffe einfach verständlich.

8–10 Jahre
72 Seiten, CHF 21.90
Tessloff
978-3-7886-4114-6



DOMINIQUE VALENTE
Der Zauber von
Immerda 2 – Ein Hell-
seher sieht schwarz

Das Talent der kleinen Hexe Anemona, Dinge wiederzufinden, scheint verlorengegangen zu sein. Ausgerechnet jetzt, wo der Dunkelseher Arno Dazumal ihre Hilfe braucht: Er ist verschwunden und muss gefunden werden. Dazu müssen Anemona und ihre Freunde in die gefährliche Unterwelt von Immerda reisen. Können sie Arno Dazumal finden und ihn retten?

9–11 Jahre
304 Seiten, CHF 24.90
Sauerländer
978-3-7373-5688-6



VERENA PETRASCH
Der Händler
der Töne

Der 10-jährige Waisenjunge Noé hat eine besondere Begabung: Er kann seltene Töne aufspüren. Er lernt den fahrenden Ton-Händler Per kennen und begibt sich mit ihm auf eine abenteuerliche Reise durch fremde Welten. Dabei entdeckt er neue Stärken bei sich. Per bleibt jedoch abweisend, denn er hat ein dunkles Geheimnis ...

10–12 Jahre
350 Seiten, CHF 26.90
Beltz & Gelberg
978-3-407-75825-5



DAN JOLLEY
Waterland

Die Erde wurde vom Meer überflutet, und die Menschen leben auf einem Turm, der aus dem Wasser ragt. Als Tristan, einer der Bewohner, entführt wird, macht sich sein Bruder Jacob auf die Suche nach ihm. Steckt das im Wasser lebende Flutvolk dahinter? Es beginnt eine gefährliche Suche in einer tiefblauen Welt voller Geheimnisse und faszinierender Wesen.

10–12 Jahre
320 Seiten, CHF 24.90
Fischer Kjb
978-3-7373-4217-9





PETE JOHNSON
Wie man 13 wird und zum Superhelden mutiert

Eines Tags verliert der Halbvampir Markus plötzlich sein Gedächtnis, und er kann sich an nichts mehr erinnern. Seine Freundin Tallulah wird misstrauisch – hat das vielleicht mit dem seltsamen Horrorkladen zu tun, der neu in der Stadt aufgemacht hat? Ein witziges Buch über das Leben als Halbvampir. Die perfekte Lektüre für alle Fans von Gregs Tagebuch.

10–12 Jahre
208 Seiten, CHF 19.90
Ars Edition
978-3-8458-3842-7



ANDREAS STEINHÖFEL
Rico, Oskar und das Mistverständnis

Rico und Oskar haben sich verkracht – ausgerechnet jetzt, wo die Existenz ihres Spielplatzes gefährdet ist. Oskar will von Rico nichts mehr wissen. Ihre Freunde versuchen, die beiden wieder zu versöhnen, jedoch ohne Erfolg. Aber nur, wenn die beiden zusammenarbeiten, kann der Spielplatz gerettet werden...

10–13 Jahre
336 Seiten, CHF 24.90
Carlsen
978-3-551-55783-4



THOMAS WINKLER
Luis und Lena – Die Zahnlucke des Grauens

Nachdem sich Luis beim Eishockey einen Zahn ausgeschlagen hat, wird er die nervige Zahnfee nicht mehr los. Diese möchte seinen ausgeschlagenen Zahn haben, damit sie ihre Lizenz nicht verliert. Der Zahn wird aber von der Clique cooler Jungs verwahrt, zu der Luis gern gehören würde. Als ihm seine Mitschülerin Lena zu Hilfe kommt, schöpft er Hoffnung.

10–99 Jahre
208 Seiten, CHF 19.90
cbj
978-3-570-17749-5



ROSS MACKENZIE
Immernacht

Larabelle Fox ahnt nicht, in welche Gefahr sie das Kästchen bringt, das sie aus dem Abwasser gefischt hat. Darin befindet sich der Schlüssel zur Immernacht, die Dunkelheit über das Königreich bringen soll. Und die böse Beraterin des Königs will diesen Schlüssel unbedingt haben. Mit der Suche beauftragt sie einen Dschinn, der schnell auf Larabelles Spur kommt ...

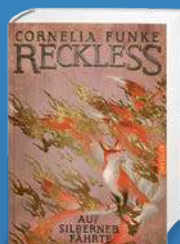
11–13 Jahre
360 Seiten, CHF 24.90
Gulliver
978-3-407-75485-1



ANNA BENNING
Vortex 2 – Das Mädchen, das die Zeit durchbrach

Elaine denkt, sie hätte die Welt gerettet. Doch dann schickt ihr Widersacher Hawthorne seine Vortexläufer in die Vergangenheit. So bleibt Elaine und Bale keine Wahl: Sie müssen ihnen folgen. Doch überall, wo sie landen, kommen neue Geheimnisse ans Licht. Und Elaine wird klar: Die Liebe zwischen Bale und ihr entscheidet über das Schicksal aller.

12–16 Jahre
512 Seiten, CHF 28.90
Fischer Kjb
978-3-7373-4187-5



CORNELIA FUNKE
Reckless 4. Auf silberner Fährte

Jacob und Will gelangen in den fernen Osten nach Persien, auf die Insel der Fuchse. Dort suchen sie nach einem Spiegel, von dem Sechzehn, das Mädchen aus Glas und Silber, erzählt hat. Doch der Spiegel bringt furchtbare Jäger hervor ... Das vierte Abenteuer der Reckless-Reihe der Bestseller-Autorin Cornelia Funke.

ab 14 Jahren
464 Seiten, CHF 34.90
Dressler
978-3-7915-0155-0



KATHRIN LANGE
Wenn die Nebel flüstern, erwacht mein Herz

In einem heruntergekommenen Herrenhaus im Moor sucht Jessa nach Spuren ihrer vor Jahren verschwundenen Schwester. Sie trifft zwei höchst unterschiedliche Brüder, die ein dunkles Geheimnis hüten. Schon droht Jessa ihr Herz zu verlieren. Wird sie den uralten Fluch brechen, der auf den Brüdern liegt?

14–17 Jahre
432 Seiten, CHF 27.90
Arena
978-3-401-60524-1



BEN OLIVER
The Loop. Das Ende der Menschlichkeit

Luke sitzt seit zwei Jahren im Loop, einem Hightech-Gefängnis. Eingesperrt in einer dunklen Zelle, wartet er auf seine Exekution. Plötzlich ändern sich die Dinge – und ein Ausbruch scheint möglich. Doch draussen kursiert ein Virus, der Menschen in Killermaschinen verwandelt. Plötzlich ist nicht mehr klar, wo es gefährlicher ist ...

ab 16 Jahren
400 Seiten, CHF 24.90
Carlsen
978-3-551-52118-7



Neues aus dem Bücheruniversum

TEXT: MARIUS LEUTENEGGER



Orell Füssli Wirz in Aarau mit neuem Konzept

Die Buchhandlung Orell Füssli Wirz an der Hinteren Vorstadt 18 in Aarau hat ein umfassendes Facelifting erhalten – und überzeugt jetzt mit einem klar strukturierten, modernen Look. Neu gibt es auch eine Bestsellerwand, damit die Kundinnen und Kunden ihre Wunschtitel noch schneller finden.

Der Kramhof in neuem Glanz

Von Januar bis September hat Orell Füssli seine grösste Buchhandlung umgebaut, den Kramhof an der Zürcher Bahnhofstrasse. Jetzt gemahnt die rundum neu gestaltete Filiale an eine klassische Bibliothek in England oder Frankreich, wie man sie aus Filmen kennt. Jede Abteilung verfügt über ein eigenes Konzept mit unterschiedlichen Materialien und Farben. In der Kinderabteilung gibt's ein Spielhaus von Finki, dem Maskottchen des Kinderclubs von Orell Füssli. In der eReading-Abteilung beraten Fachleute die Kundinnen und Kunden rund um die eReader von tofino. Weiterhin in die Buchhandlung integriert ist der grosszügige englischsprachige «Bookshop». Das riesige Sortiment des Kramhofs umfasst gegenwärtig 58'000 Artikel verschiedene, davon 45'000 Bücher!

**Praktische
Serviceleistung:
Reservieren und abholen**



Sie möchten kurz vor Ladenschluss – oder Weihnachten – noch ein Buch kaufen, haben aber nur wenig Zeit? Dann bestellen Sie Ihren Wunschtitel doch im Voraus – und holen Sie ihn noch am selben Tag in einer unserer Filialen ab! Bei Orell Füssli können Sie Bücher, die in dieser Filiale vorrätig sind, ganz einfach mit der Online-Funktion «In der Filiale abholen» für sich reservieren lassen. Die Bücher werden Ihnen innerhalb von zwei Stunden bereitgestellt, und Sie erhalten eine Bestätigung mit der Abholnummer. So gehen Sie immer auf Nummer sicher!



Ein toller Büchersommer!

Diesen Sommer verbrachten die meisten ihre Ferien in der Schweiz. Da wollte Orell Füssli natürlich nicht zurückstehen: Von Ende Juli bis Ende August reiste ein junges Filmteam im Auftrag des grössten Buchhändlers des Lands durch die Schweiz, entlang der Grand Train Tour of Switzerland. An fünf Etappenorten legte das Team einen Stopp ein, um literarisch wichtige Schauplätze oder interessante Leute aufzusuchen. In Chur gab es eine Begegnung mit Spitzenkoch Andreas Caminada, der tolle Kochbücher kreiert, in Leuk traf sich das Team mit Weinexpertin Madelyne Meyer mitten im Rebberg, in Meiringen wurde der Ort aufgesucht, wo Sherlock Holmes verschwand, in Luzern ging's mit Autor Niko Stoifberg über die Kapellbrücke – und in Zürich schliesslich zeigte Krimi-Autor Sunil Mann, wo er es morden lässt. Das alles und viele Sehenswürdigkeiten vor Ort rückte das Team eindrücklich ins Bild; jede Woche wurde auf orellfussli.ch ein neues Video von einem Etappenort publiziert. Und jede Woche gab's passende Buchtipps und viel zu gewinnen! Verwöhnt wurden vor allem die Kundinnen und Kunden mit Premium Card, die an wöchentlichen Verlosungen von signierten Büchern oder Reisegutscheinen teilnehmen konnten. Beim Hauptwettbewerb konnten aber alle mitmachen: Zu gewinnen gab's einen Gutschein von Swiss Travel Center über 5000 Franken für Ferien in der Schweiz. Er ging an Margot Schmidt aus Dübendorf.



Orell Füssli jetzt auch in Regensdorf

Orell Füssli hat seine elfte Buchhandlung im Kanton Zürich eröffnet – auf exakt 333 Quadratmetern im Einkaufszentrum «Zentrum» in Regensdorf. Schwerpunkte des Bücherangebots bilden die Themen Freizeit, Kinder und Familie sowie Bestseller. Die brandneue Filiale ist in verschiedene Aufenthaltszonen eingeteilt; in der eReading-Abteilung gibt's Beratung durch tolnio-Fachleute. In die Buchhandlung integriert ist auch ein «Gottlieber Sweets & Coffee» mit 58 Sitzplätzen und einer gemütlichen Lese-Lounge – sie macht die neue Filiale erst recht zum Treffpunkt für alle, die geistigen und kulinarischen Genuss mögen!

Praktische Serviceleistung: Geschenkkarte per E-Mail

Ein Geschenk, das man buchstäblich in letzter Minute besorgen kann, das aber zugleich individuell ist? Das ist die Geschenkkarte von Orell Füssli, die als PDF an eine E-Mail-Adresse geschickt werden kann. Das PDF ist personalisiert und kann für jeden beliebigen Betrag von 10 bis 1000 Franken ausgestellt werden. Platz für eine persönliche Botschaft ist auch vorhanden. Wer eine Geschenkkarte per Post verschicken lassen will, hat zudem die Wahl zwischen verschiedenen hübschen Motiven. orellfussli.ch/geschenkkarte



Das sind die Gewinner

In jeder Ausgabe von Lesen finden Sie einen Kreuzworträtsel-Wettbewerb; in dieser Ausgabe auf Seite 66. Zu gewinnen gibt's jeweils zehn Büchergutscheine im Wert von 20 bis 200 Franken. Beim letzten Wettbewerb in Heft 1 dieses Jahrs – das Lösungswort lautete «Lesekompetenz» – wurden folgende drei Teilnehmende als Gewinner ausgelost:

- 1. PREIS (200 FRANKEN):**
Marianne Imfeld, Rümlang
- 2. PREIS (100 FRANKEN):**
Alessandra von Aesch, Bern
- 3. PREIS (50 FRANKEN):**
Gabi Schwarz, Basel

Herzliche Gratulation!

Die Gewinnerinnen und Gewinner der Preise 4 bis 10 werden schriftlich benachrichtigt.

PREMIUM CARD



Die Lektorin Sara Schindler und die Zürcher Autorin Simone Meier begeistern die Premium-Card-Inhaberinnen und -Inhaber mit Einblicken in die Welt des Schreibens und der Verlage.

Meet & Greet mit Simone Meier

Zu den vielen Vorteilen der Premium Card – der Bonuskarte von Orell Füssli, Stauffacher und ZAP – gehört auch die Chance, immer wieder Besonderes zu erleben. Inhaberinnen und Inhaber mit Premium Card erhalten mit dem Internet-Angebot «Erlesen» regelmässig Buchtipps, stets begleitet von einem Wettbewerb. Im Sommer verlostet wir ein Meet & Greet mit Simone Meier für fünfmal zwei Personen. Mit ihren Romanen «Fleisch» und «Kuss», die bei Kein & Aber erschienen, hat sich die Zürcherin in die Gilde der wichtigsten Autorinnen und Autoren der Schweiz geschrieben. Am Donnerstag, 27. August, trafen die ausgelosten Wettbewerbsteilnehmenden und ihre Begleitpersonen bei Kein & Aber in Zürich ein, um Simone Meier und ihre Lektorin Sara Schindler kennenzulernen – und den Verlag zu besichtigen. Bei der Gelegenheit gab Simone Meier gleich eine Kostprobe ihres nächsten Romans, der im kommenden Frühjahr erscheinen soll.



Grosser Andrang am Premium Card Shopping Day

Am Donnerstag, 17. September, lud Orell Füssli seine besten Kundinnen und Kunden zum Premium Card Shopping Day ein. In allen Filialen von Orell Füssli und ZAP sowie im Stauffacher Bern freuten sich die Buchhändlerinnen und Buchhändler, ihrer Stammkundschaft die Höhepunkte der Herbstsaison vorzustellen und Empfehlungen abzugeben. Alle Kundinnen und Kunden profitierten an diesem Tag von 20 Prozent Rabatt. Viele nutzten das Angebot, um sich endlich einen eReader Tolino anzuschaffen – und in die digitale Bücherwelt einzusteigen.



Das sind die Vorteile der Premium Card

Die Premium Card ist das kostenlose Bonusprogramm von Orell Füssli.

Jetzt anmelden – und künftig unter anderem von folgenden Vorteilen profitieren:

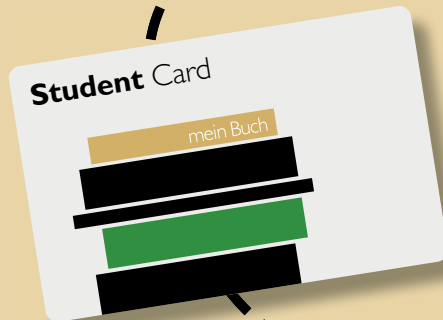
- ✓ Bis zu 7% Treueprämie
- ✓ Umsatz sammeln bei jedem Einkauf
- ✓ Kostenlose Lieferung in der Schweiz
- ✓ Exklusive Angebote und Events
- ✓ Vergünstigungen für Veranstaltungen

Wir begleiten Lesehungrige durchs Leben

Die Vorteile unserer Kundenprogramme

Premium Card ab 16 Jahren

- Einkaufen. Sammeln. Profitieren.
- Bis zu 7% Treueprämie
- Exklusive Angebote & kostenlose Lieferung



Student Card 10%

- Studenten-Rabatt auf Bücher und Hörbücher
- Spezielle Aktionen zu Semesterstart
- Vergünstigungen für unsere Veranstaltungen

Young Circle 12–19 Jahre

- 10% Dauerrabatt auf das gesamte Sortiment*
- Kostenlose Lieferung
- Coole Insights & Goodies



Kinder Club



Kinderclub 4–12 Jahre

- Geburtstagsgeschenk
- Buchempfehlungen
- Wettbewerbe

*Vom Rabatt ausgeschlossen sind Elektronikartikel (inkl. Konsolen und eReader), Geschenkkarten, Druckerpatronen, Hörbuch-Downloads und Lebensmittel.

WIR VERÖFFENTLICHEN EURE GESCHICHTEN!

Der Young Circle ist die junge Community von Orell Füssli für alle zwischen 12 und 19 Jahren. Viele Mitglieder lesen nicht nur gern – sie lieben es auch zu schreiben. Auf youngcircle.ch gibt es deshalb ein neues Angebot: Unter «Young Circle Member Stories» werden Geschichten aufgeschaltet, die von Mitgliedern der Community verfasst wurden. Andere können dann die – nicht redigierten – Geschichten bewerten und kommentieren. Schickt eure Geschichte ein! Alles dazu findet ihr unter youngcircle.ch/stories. Hier ein paar Anfänge von Storys, die uns bereits erreicht haben.

«Yesterday's me» von Sonja Käslin

Hallo, mein Name ist Elina, heute bin ich hier, um euch meine Geschichte zu erzählen. Es ist eine seltsame Geschichte. Nicht einmal ich selbst kann sie richtig glauben. Eigentlich war mein Leben ganz normal. Ich bin ein 19-jähriges Mädchen, das an eine Universität geht und mit ihren Eltern in einem kleinen Häuschen lebt. Ganz normal eben. Und meine Geschichte beginnt auch ganz normal, nämlich mit einem ganz normalen Morgen ...

«Valma Nykänen» von Mae

In der Zelle war es kalt und düster, und ich konnte nur knapp das Gesicht meiner Peinigerin sehen. Ich wusste, ich stecke ganz schön in der Klemme. «Also», begann Aura und lächelte boshaft, «du kannst dir gar nicht vorstellen, wie lang ich schon auf diesen Moment gewartet habe.» Sie hielt eine Spritze in der Hand, und mit dieser kam sie immer näher auf mich zu. «Ich brauche heute erst einmal eine Blutprobe», erklärte sie mir, «morgen wird es dann interessanter.» Obwohl ich dies unbedingt vermeiden wollte, begann ich zu zittern, und Schweiß lief mir die Stirn hinab ...

«Ein vergessener Detektiv» von Blerta Azi

Die Glühbirne erleuchtet den mickrigen Raum in einem schwachen Licht. Mich überkommt ein wohliges Gefühl, als ich in das vertraute Zimmer trete und routiniert über die Unordnung von alten Akten und Berichten hinwegsehe. Hunderte Psychologiebücher stapeln sich in den Ecken des Raums. Der Staub auf den Buchdeckeln ist schon von Weitem zu erkennen. Früher habe ich die Verhaltensweisen von Menschen rauf und runter studiert. Mir alles eingepägt, um ja kein Detail zu vergessen. Ich versuchte, immer auf dem neuesten Stand zu sein und verlor mich in der nonverbalen Sprache. Heute lese ich Menschen wie offene Bücher, ganz ohne Worte ...

«Seydous Flucht» von Lou Gerber

5:30 Vorher hat man mich geweckt. Noch jetzt schmerzen mir die Beine vom harten Tritt des Négriers. Doch obwohl diese als auch die Schmerzen vom harten Lehmboden, auf dem ich meine Nächte verbringe, sind mittlerweile so alltäglich, dass ich mich damit abgefunden habe. «Allez immédiatement il y a des coups!» Der Négrier ruft mich. Ich muss jetzt an die Arbeit, sonst gibt's Schläge ...



**DIE JUNGE COMMUNITY
FÜR BÜCHER & MEHR**

Deine Vorteile als Mitglied:



**10 % Dauerrabatt
und kostenlose Lieferung**



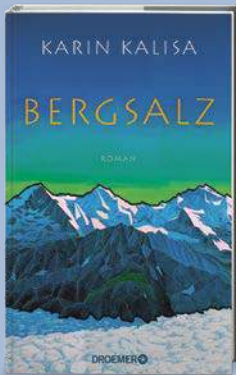
**Cooler
Insights & Goodies**



Infos & Buchtipps

Wie kannst du Mitglied werden?

Du bist zwischen 12 und 19 Jahre alt? Melde dich **direkt in der Filiale** an oder registriere dich online unter www.youngcircle.ch. Dein persönliches Welcome-Goodie wartet schon auf dich.

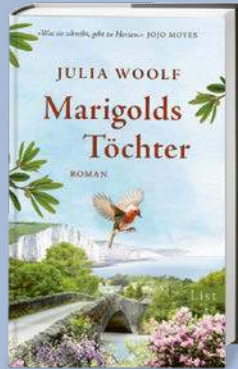


KARIN KALISA
Bergsalz

Franziska will ihre Ruhe haben – obwohl sie eigentlich nicht gern für sich allein kocht. Dann klingelt es an der Tür. Ihre Nachbarin steht draussen, ungebeten und ungelegen. Dann kommt noch eine. Und auf einmal fühlt sich das Ungelegene richtig an. Ein Mittagstisch für alle im Dorf? Geht das an einem Ort, wo alle es gewohnt sind, allein zu leben, und es nicht allen passt, wenn sich daran etwas ändert?

Dazu braucht es: Franziska, Esmā und Sabina. Nicht alle stammen aus dem Dorf, aber sie sind einander ähnlich. Und es braucht auch Fidel Endres, ein Vorfahre, der Wichtiges hinterlassen hat. Und zuletzt ist da noch ein halbleerer Eimer Alpensalz, der zeigt: Dem Leben Würze zu geben, ist keine Frage der Zeit.

224 Seiten, CHF 29.90
Droemer
978-3-426-28208-3

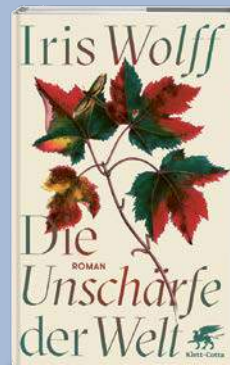


JULIA WOOLF
Marigolds Töchter

Als Daisy, die älteste Tochter von Marigold, bei der Familie unter-schlüpft, muss diese enger zusammenrücken. Denn das kleine Haus ist bereits recht voll, da die jüngere Tochter und die Grossmutter Nan ebenfalls dort wohnen. Doch für Marigold ist das kein Problem – sie sorgt gern für ihre Familie und will die Freude und das Glück, das sie empfindet, weitergeben.

Und im Dorf, in dem sie wohnen, halten sowieso alle zusammen. Deshalb versuchen die Nachbarn, für Daisy eine Arbeit und einen neuen Mann zu finden – mit mehr oder weniger interessanten Vorschlägen. Doch Marigold geht es immer schlechter, was die Familie aufgrund des Trubels um Daisy erst allmählich erkennt.

432 Seiten, CHF 29.90
List
978-3-471-36030-9



IRIS WOLFF
Die Unschärfe der Welt

Hätten Florentine und Hannes den beiden jungen Reisenden auch dann geöffnet, wenn sie geahnt hätten, welche Rolle deren Besuch noch spielen wird? Hätte Samuel seinem besten Freund Oz auch dann beigestanden, wenn er das ganze Ausmass seiner Entscheidung überblickt hätte?

Vor dem Hintergrund des zusammenbrechenden Ostblocks und der wechselvollen Geschichte des 20. Jahrhunderts erzählt Iris Wolff die Lebenswege von sieben Menschen einer Familie, deren eng geknüpft Banden selbst über Grenzen hinweg nicht zerreißen. Ein grosser Roman über Familie und Freundschaft, Verlust und Neuanfang in intensiven Bildern, die einen noch lang begleiten.

216 Seiten, CHF 29.90
Klett-Cotta
978-3-608-98326-5



ELLEN SANDBERG
Die Schweigende

München 2019: Die Rosenbüsche im Garten der Familie Remy verdorren langsam. Sie wurden einst anlässlich der Geburten der Töchter Imke, Angelika und Susanne gepflanzt. Die Töchter sind längst erwachsen und gehen ihrer Wege. Bis zu dem Tag, an dem ihr Vater beerdigt wird. Imke hat ihrem Vater am Sterbebett ein Versprechen gegeben, das eine zerstörerische Kraft entfaltet. Und sie beginnt alles zu hinterfragen, was sie über ihre Mutter zu wissen glaubt.

Im Nachkriegsdeutschland von 1956 wächst die junge, lebenslustige Karin auf, sie träumt von Elvis Presley und davon, später einmal Ärztin zu werden. Sie ahnt nicht, welche gravierenden Folgen eine spontane Entscheidung ihrerseits haben wird – nicht nur für sie.

502 Seiten, CHF 24.90
Penguin
978-3-328-10485-8





LUCAS FASSNACHT
Die Mächtigen

Als sich einer der bedeutendsten Konzernchefs des Lands in den Tod stürzt, übernimmt Fridolin von Wolfenweiler dessen Posten. Er hat eine kühne Vision: eine Software zu entwickeln, die den Zahlungsverkehr in Europa schnell, transparent und sicher abwickeln soll.

Der IT-Spezialist Tamás Varta soll die Sicherheit der Software überprüfen, doch dieser entdeckt mysteriöse Fehler im Code – und er ahnt, dass ihn diese Entdeckung das Leben kosten könnte. Als er untertaucht, wird die ehemalige Kampfschwimmerin Anna-Lena Herbst auf ihn angesetzt. Doch dann kommt ein weiterer Killer dazu. Herbst und Varta geraten in ein gefährliches Spiel, bei dem es keine Regeln gibt.

672 Seiten, CHF 29.90
Blanvalet
978-3-7645-0723-7



ALLIE REYNOLDS
Frostgrab

In einer Lodge in den französischen Alpen trifft die Snowboarderin Milla ihre Clique von früher wieder. Vor zehn Jahren trainierten sie hier zusammen, bis eine Tragödie alles zerstörte. Milla sieht dieses Zusammentreffen anfangs als harmloses Wiedersehen mit den alten Freunden. Doch dann verschwinden die Handys, die Seilbahn steht still – und sie sind ganz allein in der Lodge.

Dann kommt es in der Gruppe zu einem Todesfall. Es scheint, als müssten sie alle in den eisigen Bergen sterben. Es sei denn, sie erzählen einander ihre düsteren Geheimnisse. Denn zu verbergen hat jeder von ihnen etwas – vor allem Milla.

320 Seiten, CHF 23.90
HarperCollins
978-3-95967-552-9

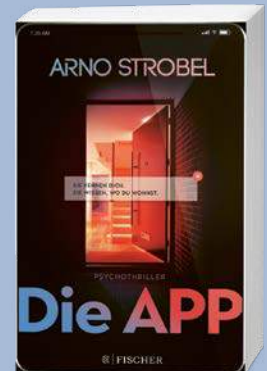


CILLA & ROLF BÖRJ LIND
Kaltes Gold

Als der Schnee in den Bergen Lapplands schmilzt, kommt die Leiche eines Manns zum Vorschein. Dieser wurde erschossen – vor 20 Jahren. Olivia Rönning übernimmt die Ermittlungen. Auf dem Weg an den Tatort gerät ihr Hubschrauber in einen Sturm und stürzt ab. Als Olivia zu sich kommt, ist sie allein, und das Funkgerät funktioniert nicht. Sie kann sich aus dem Wrack befreien und flüchtet sich in eine einsame Hütte.

Doch sie scheint nicht so allein zu sein, wie sie gedacht hat. Offenbar will jemand unbedingt verhindern, dass der Fall um den toten Mann aufgeklärt wird. Als Tom Stilton erfährt, was Olivia passiert ist, lässt er sein Leben in Thailand hinter sich, um ihr zu helfen.

480 Seiten, CHF 24.90
Btb
978-3-442-75852-4



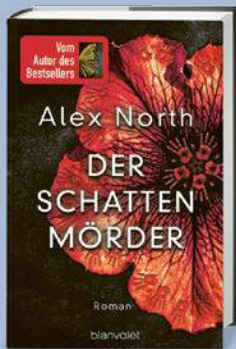
ARNO STROBEL
Die App

Der neue Psycho-Thriller von Bestseller-Autor Arno Strobel. Hendrik und Linda sind begeistert von ihrem neuen Haus. Es ist fast zu schön, um wahr zu sein. Ein Zuhause, wie sie es sich immer vorgestellt hatten: ein Smart Home, in welchem alles per App steuerbar ist, von überall und jederzeit. Und ausserdem ist es absolut sicher.

Doch dann verschwindet Linda eines Nachts, ohne eine Nachricht. Die Polizei ist ratlos. und Hendrik fragt sich, warum die App keinen Alarm ausgelöst hat. Hendrik fühlt sich in seinem Zuhause immer mehr beobachtet. Und tatsächlich scheint nicht nur die App zu wissen, wo er wohnt ...

368 Seiten, CHF 24.90
Fischer
978-3-596-70355-5





ALEX NORTH
Der Schattenmörder

Paul erinnert sich noch genau an den Tag, an dem er Charlie Crabtree zum ersten Mal in der Schule traf. Charlie mit seinen unheimlichen Fantasien, mit denen er Paul faszinierte. Die beiden wurden Freunde. Und sie blieben es, bis Charlie einen Mord beging und daraufhin spurlos verschwand.

Fünfundzwanzig Jahre später kehrt Paul in seine Heimatstadt zurück. Die Pflegerin seiner Mutter hat ihn angerufen, da die Mutter im Sterben liegt. Weil diese behauptet, jemand Fremdes sei da gewesen, durchsucht Paul das Haus. Auf dem Dachboden findet er blutrote Handabdrücke. Und als er in der Stadt bemerkt, dass er verfolgt wird, beginnt er sich zu fragen: Was ist damals mit Charlie geschehen?

416 Seiten, CHF 19.90
Blanvalet
978-3-7645-0711-4



MARC RAABE
Die Hornisse

Während eines Konzerts des gefeierten Rockstars Brad Galloway auf der Berliner Waldbühne tritt plötzlich eine unbekannte Frau ins Scheinwerferlicht. Sie überreicht Galloway einen mysteriösen Umschlag. Am nächsten Tag wird Galloways Leiche an ein Bett gefesselt gefunden.

LKA-Ermittler Tom Babylon wird zum Tatort gerufen. Zusammen mit Psychologin Sita Johans sucht er nach der unbekannteren Frau. Die Ermittlungen führen die beiden in die Vergangenheit – zu einer Entführung mit dem Decknamen «Hornisse», die sich vor dreissig Jahren ereignete. Und zu einer Frau, die zwischen zwei Männern stand, die beide bereit waren zu töten. Einer der beiden trachtet noch heute nach Rache.

464 Seiten, CHF 23.90
Ullstein
978-3-86493-151-2



KAREN DIONNE
Die Rabentochter

Vor 16 Jahren erschoss die damals 11-jährige Rachel ihre Mutter. Ein tragischer Unfall – so jedenfalls Rachels Erinnerung. Seither lebt Rachel in einer psychiatrischen Klinik. Obwohl bereits viel Zeit vergangen ist, hat sie ihre Schuldgefühle nie überwinden können.

Eines Tags bekommt sie Besuch vom jungen Journalisten Trevor, der mehr wissen möchte. Durch ihn erwacht in Rachel der Wunsch, sich endlich der Wahrheit zu stellen. Sie verlässt die Klinik und sucht den Kontakt zu ihrer Tante Charlotte und ihrer Schwester Diana. Diese leben in einer Hütte im Wald. Dass die beiden ein tödliches Geheimnis hüten, weiss Rachel nicht. So begibt sie sich in höchste Gefahr ...

384 Seiten, CHF 19.90
Goldmann
978-3-442-48934-3



GIAN MARIA CALONDER
Engadiner Bescherung

Nach längerer Verletzungspause wird der Polizist Capaul an die Gemeindepolizei in St. Moritz ausgeliehen. Während der Weihnachtsfeiertage soll er im Engadiner Skiort in den Nobelhotels und den luxuriösen Geschäften Präsenz zeigen und den Menschen ein Gefühl von Sicherheit vermitteln. Da kann ja eigentlich nicht viel schiefgehen, denkt sich Capaul.

Doch kaum tritt er seine Stelle an, bricht das Chaos aus. Er überführt eine ältere Dame des Laddendiebstahls. Eine Milliardärin stirbt scheinbar friedlich – doch Capaul wittert Mord. Und dann taucht auf dem Revier in Samedan auch noch ein kleines Mädchen auf, das behauptet, seine Tochter zu sein. Eine schöne Bescherung!

128 Seiten, CHF 21.90
Kampa
978-3-311-12523-5



DAS LITERATUR-KREUZWORTRÄTSEL

Unsere Rätsel lösen Sie leichter, wenn Sie die Beiträge in diesem Heft gelesen haben. Unter allen richtigen Eingaben verlosen wir zehn Gutscheinkarten im Wert von 20 bis 200 Franken.

| | | | | | | | | | | |
|--------------------------|------------------------------------|-------------------------------|------------------------------|-------------------------|------------------------------|--------------------------|-----------------------------|-----------------------|------------------------------|------------------------------|
| selbst-ernannter Sheriff | mit Furchen versehen | alger. Geröllwüste | Pariser Schriftsteller (Vn.) | Kaltgetränk | frz.: von | Vereinigung | sprachl. Ausdrucksweise | ital.: drei | Internetkürzel Australien | Redakteurin (Jella) |
| | | 11 | | Thema bei Appiah | | | | | | 3 |
| Leidenschaft Dürrenmatts | engl.: Veröffentlichung | | | | | aufgrund, weil | Grossindustrieller † 1887 | | | |
| | 10 | | Art e. Tons | asiat. Staatenverbund | sind nicht wahr | | | unechter Goldschmuck | | Sportjournalist |
| geschäftig | vor langer Zeit | Tiere d. guten Omens in Japan | 7 | | | | frz. Tänzerin (Leslie) | Bergeinschnitt | | |
| Himalajabewohner | | | | | ideales Thema f. Philosophen | | dt. Designer (Luigi) † 2019 | | | 2 |
| alte Leuchtdichteinheit | | Abfall, Müll | heiliges Tier bei De Cesco | frz.: Genfersee: Le ... | | | | Blasinstrument | | griech. Klosterstaat |
| Hauptjob v. Kureyshi | Debüt v. Kureyshi: «... im Garten» | Mittelpäerin | | | | Tiere bei Mackenzi Lee | arab. Sultanat | | 9 | |
| | | | | | sibir.-mongol. Grenzgebirge | verfresene Wesen | | | | |
| | 1 | Heimstadt v. Carlotto | Unverbrauchtes | Begriff b. Hornussen | | | 8 | ital.: hoch | kurze Werbefilme (engl.) | kriegen nie kalte Füsse |
| betagt, nicht neu | Täfelung Mz. | | | | | Hund e. altägypt. Königs | altgriech. Fabeldichter | | | |
| Laienbruder e. Ordens | | | | | zurückhaltend | Breitbandanschluss | | 23. griech. Buchstabe | | |
| Geiz | Mittelloser | Spitzel | gebogenes Fassbrett | | | | 4 | Level, Abschnitt | Figur bei Jules Verne † | behaglich ausruhen: sich ... |
| | | | | | | circa, ungefähr | US-Schriftstellerin † 2004 | | | |
| | 12 | | | Trocken-gras | Haus-halts-plan | | | Zwillingbruder Jakobs | | 6 |
| Strumpfhalter | | Abk.: Milliampère | Miss Schweiz 2004 (Fiona) | | | | Abk.: Forint | Abk.: Notarzt | Internetkürzel Liechtenstein | |
| | | | | | Fussnoten bei Lee | | | | | |
| Buschwindröschen Mz. | Frau des Meeresherrn Agir | | Vorn. d. Autorin Danella † | | | | engl.: Tee | | engl.: eins | |



Lösungswort:

| | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|

Bitte geben Sie diese Seite bis zum 28. Dezember 2020 bei Orell Füssli, Stauffacher oder ZAP ab. Sie können das Lösungswort auch per E-Mail senden an: lesen@orellfuessli.ch.

Pro Person ist nur eine Teilnahme möglich. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Mit der Angabe Ihrer E-Mail-Adresse akzeptieren Sie die Teilnahmebedingungen. Die Orell Füssli Thalia AG ist berechtigt, angegebene Daten zu speichern und für den Versand des kostenlosen Newsletters von orellfuessli.ch sowie zu Markt- oder Meinungsforschungszwecken zu nutzen.

Vorname/Name

Adresse/PLZ/Ort

E-Mail



MORITZ RIESEEWICK, HANS
BLOCK
Die digitale Seele

Hans Block und Moritz Rieseewick begeben sich in ihrem ersten gemeinsamen Buch auf eine spannende Reise ins digitale Jenseits. Dort scheint die Überwindung des Tods dank der Technik zum Greifen nah zu sein. Auf der ganzen Welt arbeiten Unternehmen daran, sogenannte «digitale Doppelgänger» entstehen zu lassen. In der Folge wenden sich immer mehr Menschen von Religionen ab, und die Neurowissenschaftler erklären die Idee der menschlichen Seele für tot. Dafür gewinnt der Glaube an ein Leben nach dem Tod wieder an Bedeutung.

Dieses Buch ist eine Annäherung an die grosse Frage: Was passiert, wenn dem Menschen die Gewissheit des endlichen Lebens genommen wird?

350 Seiten, CHF 29.90
Goldmann
978-3-442-31541-3



DANIELLE GRAF, KATJA SEIDE
**Das gewünschtete
Wunschkind aller
Zeiten treibt mich
in den Wahnsinn.
Das Geschwister-
buch.**

Entspannt bleiben, wenn die Kinder miteinander wegen Spiel-sachen oder um die elterliche Aufmerksamkeit streiten – das gestaltet sich im Alltag oft schwierig. Und dann möchte man auch noch jedem Kind gerecht werden. Genug Liebe für jedes Kind ist da, aber die benötigte Zeit und Energie fehlen.

Danielle Graf und Katja Seide zeigen in ihrem informativen und persönlichen Buch, wie Eltern jedem Geschwisterkind gerecht werden können und wo sich im Alltag mit mehreren Kindern Freiräume öffnen, die Eltern für eine enge Bindung zu jedem Kind nutzen können. Die Autorinnen übersetzen kindliche Emotionen und Verhaltensweisen und beschreiben, wie Eltern Streit beziehungsorientiert begleiten können.

292 Seiten, CHF 27.90
Beltz
978-3-407-86578-6



THORSTEN DAMBECK
Sternenwelten

Was wissen wir dank Stephen Hawking über Schwarze Löcher? Wie viele Sterne der Milchstrasse haben einen eigenen Planeten? Und können andere Sterne gefährlich werden für die Erde? Hinter dem sternenklaren Nachthimmel verstecken sich aufregende Geschichten und wunderschöne Bilder. Und die Sterne unserer Milchstrasse stehen auch im Fokus der Forschung.

Die Weltraumsonde Gaia verhalf den Forschern zu neuen, spektakulären Erkenntnissen über unsere Galaxie. Diese präsentiert uns der Wissenschaftsjournalist Thorsten Dambeck in diesem Bildband. Mit einzigartigen Panoramafotos das ideale Geschenk für alle Weltraum-Interessierten!

CHF 49.90
Kosmos
978-3-440-16912-4



KATHRYN NICOLAI
Träum schön

Wir alle haben unsere Rituale und Bilder, die uns glücklich machen und die ein wohliges Gefühl in uns hervorrufen. Bei den einen ist es die Vorfreude auf eine warme Suppe nach dem Spaziergang im Regen, bei den anderen das Bild von tanzenden Glühwürmchen in einer warmen Sommernacht.

Dieses besondere Geschenkbuch entführt Sie in die Welt der Träume. Einschlafgeschichten helfen uns, das Durcheinander unseres Lebens zu vergessen und zur Ruhe zu kommen. Die Yogalehrerin und Schlafexpertin Kathryn Nicolai hat zusammen mit der Illustratorin Léa Le Pivert ein Buch geschaffen, das uns zur Ruhe kommen lässt und unsere Seele an wunderschöne Orte führt.

304 Seiten, CHF 26.90
Goldmann
978-3-442-31588-8



VERANSTALTUNGEN

NOVEMBER

4. ORELL FÜSSLI BASEL 19.30 UHR
«Primitivo»
 Lesung mit Pedro Lenz, anlässlich BuchBasel 2020

5. ZAPVISP 19.30 UHR
«Letzte Nachricht»
 Krimi-Lesung mit Regine Frei

6. ORELL FÜSSLI BRUGG 10.30 UHR
Signierstunde mit Silvia Aeschbach

7. ORELL FÜSSLI SCHAFFHAUSEN 10.30 UHR



Signierstunde mit Blanca Imboden

9. KELLERBÜHNE ST. GALLEN 20 UHR
«Wenn es dunkel wird»
 Lesung mit Peter Stamm, Büchertisch vom Rösslitor

11. ORELL FÜSSLI BADEN 20 UHR



«Das Dorf der Nichtschwimmer»

Lesung mit Urs Augstburger

12. ZAP BRIG 19.30 UHR



«Mit dem Esel über den Berg»

Lesung mit Lukas Meyer

16. ORELL FÜSSLI BERN 19.30 UHR



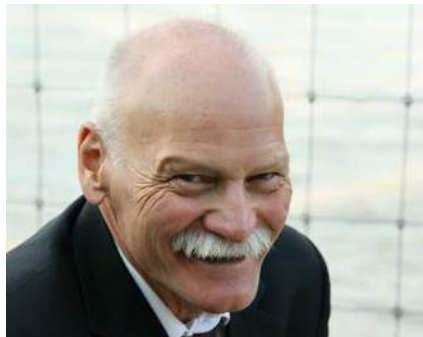
«Was der Igel weiss»

Buchpräsentation mit Peter Zimmermann

17. ORELL FÜSSLI BASEL 19.30 UHR

«Die grusinische Braut»
 Buchvernissage mit Werner Ryser

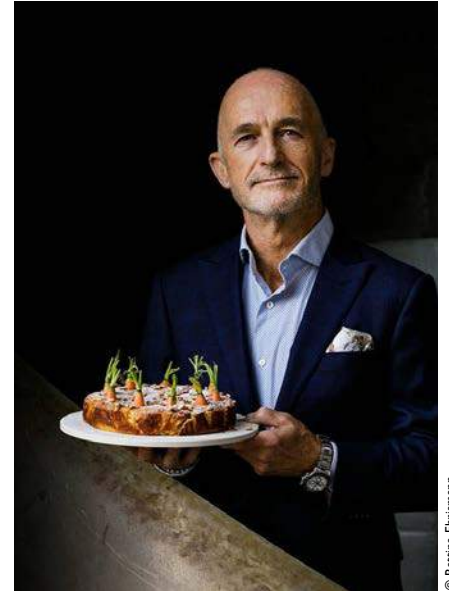
19. ZAP BRIG 19.30 UHR



«Die grusinische Braut»

Lesung mit Werner Ryser

25. ORELL FÜSSLI BASEL 19.30 UHR



«Geniesser unter sich»

Doppel-Buchvernissage mit Richard Kägi («Kägi kocht») und Claudio del Principe («All'orto»)

25. STAUFFACHER BERN 20.30 UHR



«The Expert Guide to Your Life in Switzerland»

Book presentation and quiz with Diccon Bewes

26. RÖSSLITOR ST. GALLEN 18 UHR

«Geniesser unter sich»

Gespräch und Lesung mit Richard Kägi («Kägi kocht») und Claudio del Principe («All'orto»)

28. ORELL FÜSSLI BRUGG 11 UHR
«Revolverchuchi»
 Signierstunde mit Peter Hossli

29. ORELL FÜSSLI KRAMHOF ZÜRICH 13 UHR
«Geniesser unter sich»
 Gespräch und Lesung mit Richard Kägi («Kägi kocht») und Claudio del Principe («All'orto»)

DEZEMBER

1. STAUFFACHER BERN 20.30 UHR



© C. Berrelsmann

«Die Schande Europas»
 Jean Ziegler im Gespräch mit Katharina Altas

2. ORELL FÜSSLI BERN 19.30 UHR
«Das Erbe der Vogelmenschen»
 Lesung mit Federica de Cesco – erste Abendveranstaltung am neuen Ort

4. ORELL FÜSSLI FRAUENFELD 19.30 UHR
Signierstunde mit Silvia Aeschbach

5. ORELL FÜSSLI BASEL 11 UHR
Signierstunde mit Blanca Imboden

9. ORELL FÜSSLI BERN 20 UHR
«Goldene Jahre»
 Lesung mit Arno Camenisch

12. ORELL FÜSSLI MEISSNER AARAU 10.30 UHR
Signierstunde mit Silvia Aeschbach

13. ORELL FÜSSLI BADEN 13 UHR
Signierstunde mit Silvia Aeschbach

Noch viel mehr Anlässe
 finden Sie unter
[www.orellfüssli.ch/
 veranstaltungen](http://www.orellfüssli.ch/veranstaltungen)

JANUAR 2021

26. STAUFFACHER BERN 20.30 UHR



© Gabi Gerster Loeve

«Erebos 2»
 Lesung mit Ursula Poznanski

27. ORELL FÜSSLI BERN 20 UHR
«Die Kraft der Demokratie – eine Antwort auf die autoritären Reaktionäre»
 Roger de Weck im Gespräch mit Claude Longchamp

Landesmuseum Zürich. SCHWEIZERI
 SCHEES NATIONALMUSEUM. MUSÉE
 NATIONAL SUISSE. MUSEO NAZION
 ALE SVIZZER. MUSEUM NAZIONA
 L SVIZZER.

Der erschöpfte Mann

16.10.20 – 10.1.21



DIGESTIF

Jedes Magazin lassen wir bei einem Absacker mit einem Autor oder einer Autorin ausklingen. Diesmal beim Kaffeeklatsch im «Waisenhaus» in Thun: Esther Pauchard.

AUFZEICHNUNG: ERIK BRÜHLMANN

Du bist ja Psychiaterin – werde ich jetzt analysiert?

Esther Pauchard: Nein, nein ... na ja, ein wenig tut man das in meinem Beruf ja immer, im Hinterkopf sozusagen ... Déformation professionnelle!

Apropos Beruf: Du bist leitende Ärztin. Wie findet man da Zeit zum Schreiben?

Das ist die grosse Herausforderung. Theoretisch arbeite ich nur 50 Prozent, aber eben: theoretisch ... Ich muss halt ein bisschen schieben und jonglieren, und am Ende weiss ich nie, wie ich es geschafft habe.

Das erinnert ein wenig an die Situation von Ka Bergen und ihrem Mann in deinem neuen Roman «Jenseits des Zweifels». Wie viel von dir steckt in deinen Geschichten, zumal sie ja aus der Ich-Perspektive erzählt werden?

Die Ich-Perspektive liegt mir einfach, da habe ich mir am Anfang meiner Karriere keine Gedanken darüber gemacht. Aber klar: Cassandra ist Psychiaterin wie ich, ihr Mann ist Hausarzt wie meiner, sie haben zwei Töchter, genau wie wir.

Sind die beiden auch gerade in einer schwierigen Phase?

Sagen wir so: Die Aussicht, dass sich ihr Verhalten in einem meiner Bücher wiederfinden könnte, hat einen enormen pädagogischen Zusatznutzen! Aber zu deiner vorherigen Frage: Welche Elemente sonst noch autobiografisch angehaucht sind, wissen höchstens Insider.

Benutzt du deinen Roman auch als Ventil? Ka regt sich ja sehr über die Tarifstruktur TARPSY auf.

In diesem Buch schon ein wenig. Ich habe mich aber wirklich bemüht, nicht nur einfach die nörgelnde Medizinerin zu geben, sondern mir auch die anderen Sichtweisen anzueignen. Und bei meiner Recherche merkte ich dann, dass Mediziner und Administrationen eigentlich dasselbe wollen – nämlich eine gute Versorgung der Patienten –, nur mit jeweils einem etwas anderen Ansatz.

Alles in allem folgst du mit deinen Romanen der alten Schriftstellerweisheit, dass man nur über etwas schreiben sollte, was man kennt.

Eine sehr hohe Moralvorstellung, nicht wahr? Aber das hat auch ganz praktische Gründe: Es vereinfacht die Recherche. Als ich meinen ersten Roman schrieb, war die jüngere Tochter ein halbes Jahr alt. Da blieb einfach keine Zeit, ewig lang zu recherchieren.



Esther Pauchard

wurde 1973 in Bern geboren. Sie studierte Medizin an der Universität Bern und liess sich anschliessend zur Fachärztin für Psychiatrie ausbilden. 2010 veröffentlichte sie ihren ersten Roman, «Jenseits der Couch». Fünf weitere Krimis folgten. Esther Pauchard schreibt zudem Kolumnen für das «Thuner Tagblatt» und hält neben Lesungen auch Vorträge, die sich zwischen psychiatrischem Fachreferat und Krimipräsentation bewegen. Zusammen mit ihrem Mann und zwei Töchtern lebt sie heute in Thun.

Foto: Peter Hauser



JENSEITS DES ZWEIFELS

Esther Pauchard
384 Seiten, CHF 37.90
Lokwort



Wie gehst du beim Schreiben vor?

Ich bin ein Kontrollfreak! Ich erstelle in preussischer Organisiertheit immer erst einen minutiösen Plan, bevor ich auch nur die erste Zeile schreibe. Zuerst sammle ich Ideen, die sich dann langsam verdichten, dann folgt die erste Recherchephase, dann wird wieder verdichtet. Am Ende steht ein Dossier von 70 bis 100 Seiten, aus dem ich ein detailliertes Exposé erstelle. Trotzdem lasse ich es zu, dass sich gewisse Dinge anders entwickeln, als ich das geplant habe.

Und weshalb endet das immer in einem Krimi?

Weil ich mich in diesem Genre am besten auskenne und viele Krimis gelesen habe und noch lese. Ausserdem liebe ich es, dass Krimis so demokratisch sind. Ich mag es nicht so sehr, wenn sich elitäre Literaten über die Massen erheben und herabschauen. Krimis dürfen für die Massen sein, und sie dürfen unterhalten – das heisst ja nicht, dass sie keine Qualität haben.

Genau die spricht man Regiokrimis, wie du sie schreibst, aber manchmal ab. Nervt dich das?

Wo will man denn einen Krimi spielen lassen, damit er ohne Regio auskommt? Es ist doch naheliegend, dass man seine Geschichten an Orten spielen lässt, die man kennt. So kann man am einfachsten Stimmungen erzeugen! Aber der Regiokrimi hat halt den Ruf, sich mit Lokalkolorit auf billige Art Leser verschaffen zu wollen. Wer das tut, wird jedoch nicht mehr als einen oder zwei Romane verkaufen. So oder so ist es mir ziemlich egal, ob meine Romane Krimis oder Regiokrimis genannt werden.

«Jenseits des Zweifels» ist bereits der vierte Roman mit Ka Bergen. Wird jeder neue Teil einfacher oder schwieriger?

Es hat von beidem etwas. Einerseits ist bereits ein Fundament aus vertrauten Elementen vorhanden. Andererseits braucht es auch immer genug Neues, damit es für die treue Leserschaft nicht eintönig wird. Wie weit man diesen Spagat treiben kann, weiss ich ehrlich gesagt nicht. Es liegt vermutlich in der Natur der Serie, dass irgendwann der Bogen überspannt ist. Und wenn ich irgendwann nur noch Bücher verkaufe, weil Esther Pauchard draufsteht, und nicht, weil eine gute Geschichte drinsteckt, dann muss ich aufhören. Dann fägst nimm!

AARAU

Orell Füssli Meissner
Bahnhofstrasse 41, 5000 Aarau

Orell Füssli Wirz
Hintere Vorstadt 18, 5000 Aarau

BADEN

Orell Füssli
Langhaus beim Bahnhof, 5401 Baden

BASEL

Orell Füssli Bahnhof SBB
Passerelle, Güterstrasse 115, 4053 Basel

Orell Füssli
Freie Strasse 17, 4001 Basel

BERN

Stauffacher
Neuengasse 25-37, 3001 Bern

Orell Füssli im Loeb
Spitalgasse 47/51, 3001 Bern

Orell Füssli
Spitalgasse 18/20, 3011 Bern

Orell Füssli Bahnhof SBB
Bahnhofplatz 10, 3001 Bern

Neueröffnung
26.11.2020

BRIG

ZAP
Furkastrasse 3, 3900 Brig

ZAP Bürostore
Englischgrossstrasse 6, 3900 Brig

BRUGG

Orell Füssli
Neumarktplatz 12, 5200 Brugg

CHUR

Orell Füssli Einkaufszentrum CityWest
Raschärenstrasse 35, 7000 Chur

EMMENBRÜCKE

Orell Füssli Emmen Center
Stauffacherstrasse 1, 6020 Emmenbrücke

FRAUENFELD

Orell Füssli
Bahnhofplatz 76, 8500 Frauenfeld

OLTEN

Orell Füssli OUTLET
Sälipark Olten, Louis-Giroud-Strasse 26, 4600 Olten

PFÄFFIKON SZ

Orell Füssli Seedamm-Center
Gwattstrasse 11, 8808 Pfäffikon

SCHAFFHAUSEN

Orell Füssli
Vordergasse 77, 8200 Schaffhausen

SCHÖNBÜHL

Orell Füssli Shopyland
Industriestrasse 10, 3321 Schönbühl

SPREITENBACH

Orell Füssli Shoppi Basement
8957 Spreitenbach

ST. GALLEN

Rösslior Orell Füssli
Marktgasse/Spitalgasse 4, 9004 St. Gallen

Orell Füssli Shopping Arena
Zürcher Strasse 464, 9015 St. Gallen

ST. MARGRETHEN

Orell Füssli Einkaufszentrum Rheinpark
9430 St. Margrethen

THUN

Orell Füssli
Bälliz 60, 3600 Thun

VISP

ZAP
Bahnhofstrasse 21, 3930 Visp

WINTERTHUR

Orell Füssli Einkaufszentrum Rosenberg
Schaffhauserstrasse 152, 8400 Winterthur

Orell Füssli Marktgasse
Marktgasse 41, 8400 Winterthur

ZERMATT

ZAP
Hofmattstrasse 3, 3920 Zermatt

ZÜRICH

Orell Füssli Kramhof
Orell Füssli The Bookshop
Füsslistrasse 4, 8001 Zürich

Orell Füssli am Bellevue
Theaterstrasse 8, 8001 Zürich

Orell Füssli Bahnhof SBB Stadelhofen
Untergeschoss, Stadelhoferstrasse 8, 8001 Zürich

Orell Füssli Europaallee
Europaallee 8, 8004 Zürich

Orell Füssli Flughafen
Airport Center, 8060 Zürich-Flughafen

Orell Füssli Zürich Hauptbahnhof
Shopville, Halle Landesmuseum, 8001 Zürich

Orell Füssli Bahnhof Oerlikon
Ladenpassage Mitte, Hofwiesenstrasse 369,
8050 Zürich

Orell Füssli Regensdorf
Im Zentrum 1, 8105 Regensdorf

Orell Füssli Volkiland
Industriestrasse 1, 8604 Volketswil

Aufgrund der Situation mit Covid-19 können sich Öffnungszeiten kurzfristig verändern. Bitte informieren Sie sich unter www.orellfussli.ch/shop/home/filialen.

Nutzen Sie auch unsere grösste Filiale: den Webshop **orellfussli.ch** mit sieben Millionen Produkten!

www.orellfussli.ch 0848 849 848

Family Sharing

Jetzt eBooks teilen und gemeinsam lesen

- für bis zu sechs Familienmitglieder
- eBooks gleichzeitig lesen
- jeder Nutzer hat seinen eigenen Lesestand

NEU!

